

Auf Kurs

Ausgabe 32 · März 2016

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



Woran
denken
Sie bei
Pfingsten?



*Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.
Das Symbol des Heiligen Geistes ist die Taube.*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bei jeder Redaktionssitzung für »Auf Kurs« gibt es Haribos. Lecker! Ich muß gestehen, bei Fruchtgummi kann ich schlecht widerstehen. Das erste Thema: Reformationsjubiläum. Während über den Reformationsbus diskutiert wird, lasse ich mir das erste Gummibärchen schmecken. Das Thema: Spannend. Das Fruchtgummi: Lecker. Flüchtlingshilfe im Kirchenkreis: Es passiert so vieles, von dem wir gerne berichten würden! Auch die politische Diskussion wollen wir führen. Ich mit Gummibärchen im Mund. Das dritte Gummibärchen: Konfirmationen. Auf fast jeder Gemeindeseite gibt es Fotos der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Junge Menschen, die

Kirche intensiv kennengelernt haben und nun sagen: Ich will! Bestimmt mögen sie auch Gummibärchen. Die Andacht der Superintendentin handelt vom Abendmahl. Passend zum Gründonnerstag, an dem Jesus mit den Jüngern das erste Abendmahl feierte. Ohne Gummibärchen, und im Gedenken daran verzichte ich eine Runde. Ein Bündel Verschiedenes, bunt wie die Tüte Haribos: Kirche und Kultur, Kirche und Musik, die Seemannsmission. Alles gehört zu »Auf Kurs« dazu. Eine schöne Ausgabe! Verführerisch wie Gummibärchen. Es gibt Dinge, denen ich schlecht widerstehen kann. Haribos und »Auf Kurs« gehören dazu.

Ihr Lars C. Langhorst

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

58.000 Exemplare

Anzeigen-Service:

☎ 047 06/73 31

Telefax: 047 06/75 04 63

Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven

Satzherstellung:

Raimund Fohs

www.exil-design.de

Redaktions- und Verlagsleitung:

Britta Miesner

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 047 06/73 31

info@kirchenjournal.de



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	2
angedacht	3
Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis	4
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	8
Die Kulturkirche in der Pauluskirche	9
Vorstellung Vorsorgemappe	11
Wir haben für viele Situationen die ideale Lösung	12
Aus den Kitas	13
Kirchen-Pinnwand	14
Deutsche Seemannsmission	15
Aus dem Kirchenkreis	16
Reformationsjubiläum	18
Evangelische Jugend	21
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Markuskirche	22

Gottesdienste S. 28-30 Aktuelles aus den Gemeinden

Semper reformanda	31
Kirche und Musik	32
Dionysiuskirche Lehe	34
Michaelis- und Pauluskirche Lehe	36
Kreuzkirche Mitte	38
Christuskirche Geestemünde	40
Marienkirche Geestemünde	42
Wir in Matthäus und Petrus	44
Auferstehungskirche Surheide	48
Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf	50
Die Seite für Kinder	54

Monsieur Croque
Die Baguetterie
Mo-Frei 11.30 - 22 h Sa + So 12.00 - 22 h
Fr.-Ebert-Str. 93 nahe HBF Tel. 30 31 52

BREMERHAVENS NATURSTEINPROFI
SEIT 1959
G. HERRMANN
NATURSTEINBETRIEB GMBH & CO. KG

- Grabsteine
- Liegeplatten
- Bronzeartikel
- Nachbeschriftungen
- Auf allen Friedhöfen
- Standsicherheitsprüfung

Hauptbetrieb Friedhofstr. 30 ☎ 0471-82041
Weserstr. 168 ☎ 0471-82041
Spadener Str. 149 ☎ 0471-3006546
www.natursteine-herrmann.de

w e r k & w u r t z
Notar/Rechtsanwälte

»Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.
Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Nimm hin und iss – Werbung für ein Sakrament

Priska wirft einen letzten Blick auf den Tisch in ihrem Haus. Er ist heute reich gedeckt: ein duftender Braten, Salat, Früchte, Brot und Kelche mit Wasser und Wein. Die meisten haben etwas mitgebracht. Es ist immer gut zu sehen, wie abwechslungsreich so ein Mitbring-Büfett wird. Und dass Einzelne kommen und essen, obwohl sie leider nichts mitbringen können, weil sie nichts zum Mitbringen haben, ist akzeptiert. Das war ein heftiger Streit. Es war schon beschämend, wie die, die es sich leisten konnten, ihre leckeren Sachen aßen, bevor die, die kaum etwas mitbringen konnten und lange und hart arbeiten mussten, sich endlich auch an den Tisch setzen konnten. Machte es überhaupt noch Sinn, gemeinsam zu essen?

Ja, sie waren eine Glaubens- und eine Tischgemeinschaft. Sie wollten also Glauben und Essen miteinander teilen. Paulus hatte



die Privilegierten zurecht gewiesen. Sein Aufschrei: Könnt ihr nicht zu Hause essen? (1. Kor 11,22) klang ihnen noch in den Ohren. Er war verärgert gewesen, weil sie es einfach so hinnahmen und keine Reaktion darauf zeigten, dass den einen noch der Magen knurrte, während die anderen schon betrunken waren.

Sie hatten sich erinnert, welche wohltuende Wirkung das gemeinsame Essen hat, welche hohe Bedeutung es für die Christinnen und Christen hat: Aus

einer verstörten Menschenmasse, die Mitleid verdient, wird bei der Speisung der 5000 (Markus 6, 30ff.) eine geordnete Menge, die durch das Teilen von Essen satt wird. Auch der Vorwurf »Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen« (Lukas 15, 1) zeugt von der Verwandlungskraft, die dem gemeinsamen Essen inne wohnt.

Paulus hatte ihnen leidenschaftlich erörtert, dass diejenigen, die Brot und Kelch miteinander teilen, zum Leib Christi werden. Sie werden der Körper des Messias, sie werden zum Hoffungskörper. Jesus von Nazareth, der Christus, war gekreuzigt worden. Der Leib Christi aber, der im Abendmahl Gestalt annimmt, lässt sich kaum töten. Feiern wir also, nehmen wir und essen wir. Im Gottesdienst verändert sich durch den Gang in die Abendmahlsrunde die Sitzordnung, es wird möglich, den Blick aufeinander zu richten.

Susanne Wendorf-von Blumröder

Von einem alten chinesischen Kaiser wird berichtet, dass er das Land seiner Feinde erobern und sie alle vernichten wollte. Später sah man ihn mit seinen Feinden speisen und scherzen. »Wolltest du nicht die Feinde vernichten?«, fragte man ihn. »Ich habe sie vernichtet«, gab er zur Antwort, »denn ich machte sie zu meinen Freunden!«

Wir feiern das Abendmahl meistens mit Oblaten als Brot und Wein oder Traubensaft im Kelch. Nach den Einsetzungsworten geht die Gemeinde an den Altar und bekommt zuerst die Oblate gereicht oder reicht sie selbst weiter, schweigend oder mit den Worten »Christi Leib für dich gegeben« oder »Das Brot des Lebens für dich gegeben«. Danach wird der Kelch gereicht und Wein oder Traubensaft getrunken. Spendeworte hierzu sind »Christi Blut für dich vergossen« oder »Der Kelch des Heils für dich gegeben«. Die meisten Gemeinden haben auch Einzel-

kelche für die, die nicht aus dem gemeinsamen Kelch trinken wollen. In anderen Gemeinden wird die »intinctio«



geduldet, d.h. die Oblate wird in den Kelch getunkt und dann gegessen. Leider kommen dabei oft die Finger in den Wein und der Wunsch, auf diese Weise »hygienischer« Abendmahl zu feiern wird ins Gegenteil gekehrt. Überlegen Sie, was Sie alles mit den Fingern berühren und was mit dem Mund... Mir ist übrigens noch kein Fall bekannt, dass jemand durch das Abendmahl krank geworden ist. Wer erkältet ist, der nimmt das Brot und gibt den Kelch einfach weiter. Außerdem wird der Kelch von den Austeilenden von Person zu Person sorgfältig gedreht.

BOXSPRINGBETTEN
MATRATZEN

BREMERHAVENS
KOMPETENTES
BETTENSTUDIO

WASSERBETTEN
BETTETEXILIEN

Thies
SCHLAFSYSTEME

LUDWIGSTRASSE 9 · WWW.BETTEN-BREMERHAVEN.DE

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE AKQUISE GESUCHT!

Wir suchen eine freundliche aufgeschlossene Person, die uns tatkräftig bei der Anzeigenakquise unterstützt. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten – Super Betriebsklima. Jetzt aber los! Einfach telefonisch unter (04706) 7331 bei Britta Miesner oder per Mail an mail@kirchenjournal.de bewerben!

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

STADTHALLE **BREMERHAVEN**

Wir machen Ihr Programm

Do, 14. April 2016, 20 Uhr
THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
»Das Beste vom Besten 2016«

Sa, 11. Juni 2016, 15 Uhr
CONNI – Das Musical
Viele lustige Abenteuer zum Mitmachen,
Mitlachen und Miterleben

Fr, 2. September 2016, 18 Uhr
UNHEILIG
»Ein letztes Mal – Die Open Air Konzerte 2016«
Wilhelm-Kaisen-Platz Bremerhaven

Sa, 10. Dezember 2016, 16.30 Uhr
RAPUNZEL – neu verrollt
Die Rollkunstlauf-Veranstaltung für die ganze Familie

Weitere Termine unter www.stadthalle-bremerhaven.de

Telefonischer Kartenservice: 0471/ 59 17 59

KennLernCafé

Das KennLernCafé im katholischen St. Nikolaus-Gemeindehaus Wulsdorf wird von Frauen, Männern und Kindern aus Syrien sowie von deutschen Helferinnen und Helfern besucht.

Interessierte Menschen, die das Café besuchen möchten oder mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen: montags, 16-18 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolaus, Kruppenacker / Ecke Lützowstraße.



Wie wir unsere Mitmenschen behandeln

Irgendwann muss diese Diskussion um Flüchtlinge Grenzen haben! Und tatsächlich gibt es Grenzen, die in der Bibel gezogen werden:

Manches geht nicht:

- Wir können einen Menschen nicht aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer Herkunft abwerten. Gott sieht sich als Vater aller Menschen! Damit sind die anderen unsere Brüder und Schwestern.
- Wir können den nicht im Dreck liegen lassen, der

nichts zu essen hat. Egal, in welchem Land er hungrig geworden ist. Jesus hat uns geboten: Liebet eure Feinde!

- Wir können Neubürger nicht anders behandeln als alle anderen auch. Schon im alten Israel galt der Sabbat für alle, Migranten ausdrücklich eingeschlossen: Ihr könnt nicht die Ausländer am Sabbat für Euschuften lassen!
- Wir sollten unsere Geschichte nicht vergessen: Flucht, Vertreibung, Schießbefehle an Grenzen.

Israel hat seine Geschichte nie vergessen: Wir waren in Ägypten, wir waren selbst Migranten und Neubürger. Und wußten Sie, dass Maria und Joseph mit dem kleinen Jesus ganz kurz nach seiner Geburt zu Asylanten in Ägypten wurden?

Wir können lange und mit Lust über Flüchtlingspolitik diskutieren. Aber es gibt Grenzen der Diskussion, die Gott aufgestellt hat. Damit wir im Bereich des Lebens bleiben.

Pastor Lars C. Langhorst

Internationaler Bibelkreis in der Kreuzkirche



Aktion »Fahrräder für Flüchtlinge«



Deutsch-Kurs



Am Deutschkurs (hier im Februar 2016) in den Räumen der Martin-Luther-Gemeinde nehmen mittlerweile mehrere syrische Ehepaare teil.



Deutschkurs in der Kreuzkirche

Unser Ausflug mit den Sprachlotsen

Am Sonntag, 24. Januar 2016, wurde in der Stadthalle Bremerhaven Basketball gespielt. Wir waren mit vielen Freunden zusammen und haben unsere Lehrerinnen getroffen. Es waren sehr viele Leute in der Stadthalle, ungefähr 3000 Menschen. Die „Eisbären“ haben gegen die „WALTER Tigers Tübingen“ gespielt und wir haben das ganze Spiel über zugeschaut. Es fing um 15 Uhr an und dauerte bis 16.30 Uhr. Ich (Delfin) habe in der

Reihe 7, Platz 12, Block A neben Frau Fürste gesessen. Wir haben viele Bilder gemacht. Kyle Fogg ist der beste Spieler gewesen, er hat die meisten Punkte gemacht. Alle waren bis fünf Minuten vor dem Ende glücklich, weil die „Eisbären“ geführt haben. Am Ende des Spiels stand es 86:88. Da waren wir traurig, weil unsere Mannschaft verloren hat.

Delfin Dalani, Ahmad Seyar Sawary, Ursula Fürste

Arbeit mit Syrern in Mitte



Dicke Pötte Tour mit der »Geestemünde«



Wattwanderung in Dorum ... mit den Sprachlotsen (Deutschkurs) bei den Eisbären



TAGESPFLEGE

... mit Herz und Verstand



Birkenhof Loxstedt
04744 - 90 53 - 0 // www.awo-cuxland.de



Im Begegnungscafé lernt man wunderbare Menschen kennen.

Das Thema Flüchtlinge bekommt dann plötzlich Gesichter und Lebensgeschichten.

Ousama Oudih ist 44 Jahre alt. Seit zwei Monaten ist er in Deutschland. Er stammt aus einer Stadt nördlich von Damaskus. Dort war er consultant director einer Firma.



Er spricht gut Englisch. Er lebt in einer sehr kleinen Wohnung mit seinem Kousin und dessen fünfköpfiger Familie. Seine eigene Familie hat er in Syrien gelassen. Sein Haus wurde von einer Bombe von ca. 200 kg getroffen. Darin waren seine Frau und seine beiden Töchter. Er hatte ein Foto davon, auch

von seiner schönen Frau, einer Christin, von der er nun fest hofft, dass sie bei Gott im ewigen Leben geborgen ist.

Klavierunterricht im Begegnungscafé. Als ich mittags nachsehen wollte, wie der Unterricht läuft, saßen da drei lachende fröhliche Menschen zusammen vorm Klavier und sangen alle drei die einfache Melodie am Ende der ersten Stunde mit. Es waren unser Kirchenmusiker Volker Nagel-Geißler, die zehnjährige Rehem und ihre Kousine Nesri, eine junge Frau. Rehem war erst ein paar Tage in Bremerhaven, als sie in das Begegnungscafé in der Lukaskirche kam. Beim Deutschunterricht, den sie gemeinsam mit ihrer Tante und deren Tochter besucht hat, erzählte ihre Tante, dass sie vorher kurz in Neubrandenburg war und dort Klavierunterricht bekommen hatte. Daraufhin haben wir sofort unseren Kantor gefragt, ob er nicht ausprobieren könne, ob das den beiden jungen Damen und ihm nicht Spaß machen würde. Den hatten sie

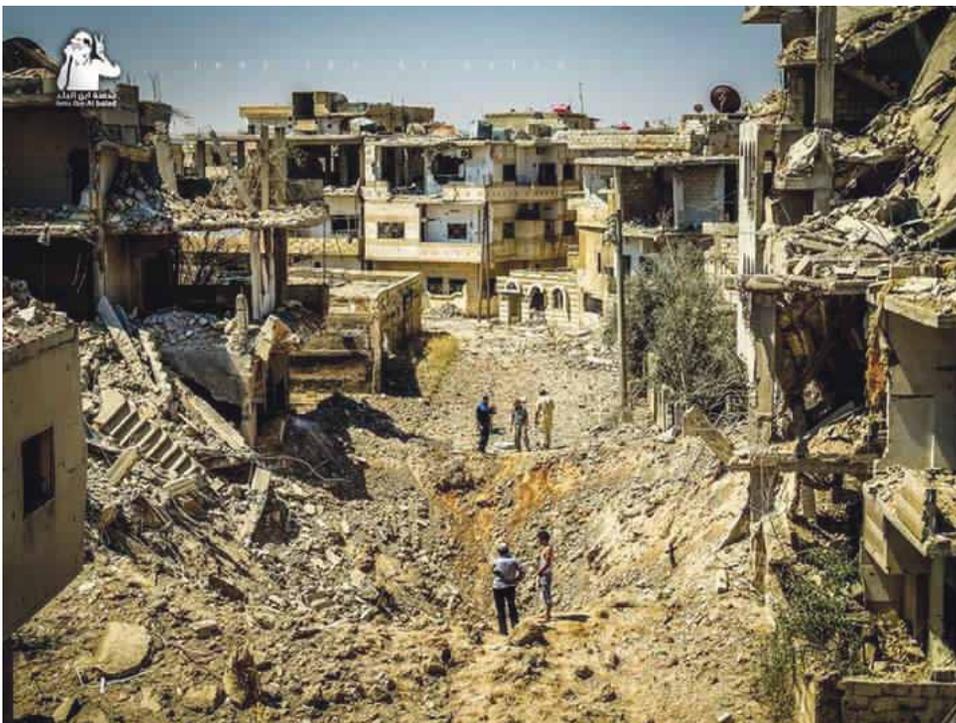


diese drei Waisen auch noch aufgenommen.

Solche Geschichten bekommen die Ehrenamtlichen immer wieder so nebenbei erzählt. Was können wir besseres tun, als dem Schicksal dieser Menschen wenigstens insoweit ein Schnippchen zu schlagen, indem wir ihnen helfen, hier anzukommen?

Mit Tischfußball, Kaffee und Kuchen, Gesprächen, Deutschunterricht und allerlei Rat kommt man sich näher und verständigt sich über alle Sprachbarrieren hinweg. Die Kinder sind oft so schnell im Deutschlernen, dass sie nach wenigen Wochen schon für die Erwachsenen übersetzen können.

und nächste Woche geht es weiter. Rehem und zwei ihrer Brüder leben bei dieser Frau, die irgendwie entfernt verwandt ist und die sie Tante nennen, weil sie auf der Flucht aus Syrien ihre beiden Eltern und die beiden anderen Brüder verloren haben. Ihre Tante hat selbst 6 Kinder und hat nun



Begegnungscafé in den Räumen der Lukaskirche

Seit Januar treffen sich jeweils mittwochs von 11 bis 15 Uhr im Vorraum der Lukaskirche die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Flüchtlingshilfe der drei Nordgemeinden mit zugezogenen Flüchtlingen zu Begegnung, Essen, Spiel und Gespräch.

Neben diesen Gesprächen und dem Spiel finden weitere Angebote statt. Vor allem findet in vielen kleinen Runden Deutschunterricht statt. Erste Patenschaften sind ebenfalls aus der Begegnung am Mittwoch entstanden. Weitere Patinnen und Paten werden gesucht, die beim Ankommen in unserem für die meisten doch sehr fremden Alltag behilflich sind. Auch für die Begleitung des Begegnungscafés und für den Deutschunterricht werden dringend noch mehr Helferinnen und Helfer gesucht. Wenn Sie bei unserer Flüchtlingshilfe mitmachen wollen, schauen Sie nach Ihrem nächsten Einkauf auf dem Markt mittwochs nach 11 Uhr für eine Tasse Tee oder Kaffee in der Lukaskirche vorbei. Wir laden Sie herzlich ein.

Klaus Nolte

Spenden für die Flüchtlingshilfe können über alle drei Gemeinden mit dem Verwendungszweck »Flüchtlingshilfe Nord« überwiesen oder abgegeben werden.



добро пожаловать
 bun venit
 Nau
 Karibu
 Willkommen
 Byenveni
 welcome
 ברוכים הבאים
 ترحيب
 Begegnungscafé
 mittwochs
 11 bis 15 Uhr
 in den Räumen
 der Lukaskirche
 (Lousie-Schröder-Str. 1)
 خوش آمدید
 mile widziany
 Bonvenon
 dobrodošli
 კეთილი
 Hoşgeldiniz
 歡迎
 добре дошъл

BAIER OPTIK & AKUSTIK BREMERHAVEN
HAUS FÜR INDIVIDUELLE SINNE

SONNENBRILLE ZUM SCHNAPPERPREIS

EINSTÄRKEN
SONNENBRILLE

inkl. Fassung für sonnige

49 €

GLEITSICHT
SONNENBRILLE

inkl. Fassung für sonnige

149 €

Inkl. Einstärken- bzw. Mehrstärkenkunststoffgläsern (bis ± 6.0 sph., ± 2.0 cyl, add. +3.0), grün, braun oder grau getönt und modischer Aktionsfassung.

Angebot gültig bis Jahresende. Inhaberin: Petra Denecke



GEORGSTR. 25 | BREMERHAVEN | T. 0471 926040 | WWW.BAIER-OPTIK.DE



Tagesklinik und Institutsambulanz Virchowstraße ziehen um

Unser eigenständiges Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie zieht in diesem Sommer um, in die Robert-Blum-Straße 7.

Derzeit arbeiten viele Handwerksfirmen in dem ehemaligen Gemeindehaus, um die

Räume für die Bedürfnisse der Tagesklinik herzurichten. Es werden Wände eingerissen, dafür an anderer Stelle neu hochgezogen. Elektro- und Wasserleitungen werden neu gelegt, Decken runtergezogen und neue Fenster eingebaut. Langsam wird erkennbar was zukünftig in den Räumen ge-

schehen soll. Nur das Außengelände gleicht einem Acker nach der Ernte. Frank Forstreuter (Leitender Oberarzt) wünscht sich für das Außengelände Spiel- und Ruheecken für seine jungen Patienten. Doch das Budget ist knapp und so hofft er auf Ihre Spendenbereitschaft.

Unser Spendenkonto lautet:
 Weser-Elbe Sparkasse
 IBAN: DE60 29250000 0002 0167 61
 Stichwort: Außengelände Tagesklinik

Jetzt fragen Sie sich vielleicht, was machen die da eigentlich in der Tagesklinik?
 Unsere Mitarbeiter arbeiten täglich mit Kindern und bald auch Jugendlichen daran, deren seelische Not durch gezielte Therapieangebote zu lindern.

Aber warum müssen schon so junge Menschen zu einem Kinder- und Jugendpsychiater bzw. zum Psychologen?
 Weil auch und gerade Kinderseelen schon zerbrechlich sind und seelische Störungen daher auch bereits im Kindesalter auftreten. Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind, Ihr Enkel oder Ihr Schüler sich ungewöhnlich für sein Alter verhält, sich beispielsweise häufig zurückzieht, sehr bedrückt oder sehr ängstlich erscheint, sollten Sie dem Kinderarzt davon berichten. Er wird Sie ggf. an die Institutsambulanz überweisen.

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Psychiater und einem Psychologen?
 Der Unterschied liegt in der Ausbildung. Ein Psychiater studiert Medizin und spezialisiert sich auf den Fachbereich der Psychiatrie bzw. in unserem Fall auf die Kinderpsychiatrie. Psychiater dürfen im Gegensatz zu Psychologen auch Medikamente verschreiben. Ein Psychologe spezialisiert sich während seines Psychologie-Studiums auf den Bereich der psychischen Störungen.

Warum ist es wichtig, dass schon Kinder und Jugendliche bei »Problemen« die Institutsambulanz aufsuchen?
 Werden Verhaltensauffälligkeiten frühzeitig festgestellt, können mit gezielten Therapien die Weichen neu gestellt werden, um den Kindern eine altersentsprechende gesunde Entwicklung zu ermöglichen. Dies schützt auch vor schweren psychischen Erkrankungen im Erwachsenenalter.

Was beinhaltet die Arbeit? Wie kann den Kindern und Jugendlichen geholfen werden?
 Wir klären erst einmal, was überhaupt los ist und was die jungen Menschen und ihre Familien brauchen, um im Leben wieder besser zurechtzukommen. Nachdem Sie Ihr Kind bei uns in der Institutsambulanz vorgestellt haben, beraten wir mit Ihnen, welche Hilfen möglich und sinnvoll erscheinen. Dies können ambulante, teilstationäre oder stationäre Maßnahmen sein.

Wie viele Plätze stehen der Tagesklinik zur Verfügung?
 In der Tagesklinik stehen uns 10 Plätze für Kinder im Alter von 6 -13 Jahren zur Verfügung. Mit der Erweiterung werden es 20 Plätze sein. Erstmals in Bremerhaven wird es eine neue Gruppe für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren geben. Für diese Altersgruppe gab es bisher kein teilstationäres Angebot in der Stadt, und vollstationäre Plätze gibt es auch nur in Bremen.



Frank Forstreuter (Leitender Oberarzt) auf dem Außengelände der neuen Tagesklinik.

Was bedeutet teilstationäre Behandlung?
 Ihr Kind wird morgens vom Fahrdienst abgeholt und nachmittags zu Ihnen zurückgebracht. In einer heilpädagogischen Gruppe kann Ihr Kind unter Begleitung seines Bezugsbetreuers den angemessenen Umgang mit Gleichaltrigen sowie das Einhalten von Regeln üben. Außerdem hat ihr Kind ein bis zwei Mal in der Woche Einzeltherapie bei einer fallführenden Therapeutin. Zusätzlich gibt es je nach Bedarf Angebote in der Bewegungstherapie, der Kunsttherapie und der tiergestützten Therapie, sowie vielfältige pädagogische Angebote, beispielsweise Werken oder Musik. Schulunterricht durch eine abgeordnete Lehrkraft findet ebenfalls in den Räumen der Tagesklinik statt.

Wie lange dauert es bis man einen Termin bekommt?
 In der Ambulanz soll die Terminvergabe eigentlich nicht länger als vier Wochen dauern. Aufgrund der hohen Nachfrage sind 8 bis 12 Wochen Wartezeit derzeit leider die Regel. In der Tagesklinik beträgt die Wartezeit auf einen Platz momentan bis zu sechs Monate, ggf. auch länger. Die langen Wartezeiten sind ein Hauptgrund warum wir uns dazu entschieden haben, die Tagesklinik und die Institutsambulanz zu erweitern.

Wie lange dauert eine Therapie?
 Die Behandlungsdauer beträgt durchschnittlich fünf Monate.

Wie viele Kinder werden jährlich betreut?
 In der Institutsambulanz werden jährlich ca. 300 Kinder erstmalig vorgestellt. In der Tagesklinik werden jährlich 25 Kinder teilstationär therapiert, nach der Erweiterung werden es entsprechend mehr sein.

Was benötigt die neue Tagesklinik noch?
 Wir benötigen dringend Spendengelder, um das Außengelände kind- und jugendgerecht zu gestalten.

Lange Nacht der Kultur am 4. Juni

sistergold und die 15-Minuten-Bar

Sistergold: vier Frauen, vier Saxophone, ein Sound: Das Quartett (Inken Röhrs, Elisabeth Flämig, Sigrun Krüger, Kerstin Röhn) präsentiert die persönlichen Glanz- und Lieblingsstücke. Hier trifft Swing auf Klezmer, ausgewählte Klassik auf erdigen Blues und strenger Tango auf kurzweilige Popmusik. In raffinierten eigenen Bearbeitungen werden bekannte Musikstücke aufgefrischt und in ein neues Gewand gekleidet. Mit Witz und Können führen die vier Saxophonistinnen charmant durch

ein abwechslungsreiches und übermütiges Programm (www.sistergold.de). Der Turm fasziniert auf der vierten Ebene mit seinem blau-grünen Licht und seinen Sitznischen. Dort macht die 15-Minuten-Bar Lust, bei Lounge-Musik, Limo und Liegestühlen ins Gespräch zu kommen. Besondere »Barkeeper« (Dr. Jeanette Ehbauer, Fatih Kurutlu, Esfandiar Dilmaghani-Oromieh, Susanne Wendorf) werden mit Charme und guter Laune durch den Abend auf dem Turm geleiten.

Damit viele in den Genuss kommen, ist die Bar jeweils für 15 Minuten geöffnet. Wer will, steigt im Anschluss ein paar Stufen höher und genießt den Ausblick über die Stadt.
19.30 Uhr: sistergold | Teil I
20.45 Uhr: sistergold | Teil II
18-22.30 Uhr: Die 15-Minuten-Bar im Turm. Zugang über die Turmseite am Ernst-Reuter-Platz (max. 14 Personen pro Aufstieg).
Um 22.00 Uhr trifft sistergold auf die 15-Minuten-Bar im Turm.

»OYF A ZUNIKN VEG – Auf einem sonnigen Weg«

Konzerterlebnis mit Klezmer, Jazz und Weltmusik am 15. April um 19.30 Uhr

Mit einem ungewöhnlichen Klezmer-Konzert führt die Hamburger Band »Mischpoke« ihre Zuschauer »Oyf a zunikn Veg« auf einem sonnigen Weg. So mischen die fünf Vollblut-Musiker traditionelle Klezmerklänge mit Jazz, Klassik und Weltmusik. Heraus kommt ein höchst abwechslungsreiches und dynamisches Konzerterlebnis mit Tänzen, Liedern, Songs und virtuosen Instrumental-Stücken. Für die munteren aber auch sanfteren Töne haben sich die Musiker in Hamburg vor mittlerweile 16 Jahren zusammengefunden. Alle fünf genossen eine handfeste musikalische Ausbildung, sind mit Lehraufträgen an Hochschulen und Workshop- sowie Projektleitungen betraut, wurden mit Prei-

sen und Stipendien ausgezeichnet. Sängerin Magdalena Abrams beherrscht nicht nur die Klarinetten, sondern auch ihre variationsstarke Stimme. Die ergänzt in manchen Stücken Alexander Hopff, der daneben auch Klavier und Akkordeon spielt. Den typischen Klezmersound entlockt Cornelia Gottesleben ihrer Violine. Frank Naruga bedient sowohl die Gitarre als auch die Percussions. Mit ihrem Kontrabass setzt Maria Rothfuchs das stimmungsvolle Fundament für die Melodieinstrumente.

Weitere Infos unter www.mischpoke-hamburg.de und www.kulturkirche-bremerhaven.de. Karten für 15 Euro, ermäßigt 8 Euro gibt es online unter www.kulturkirche-bremerhaven.de, in den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Ein Wochenende mit Tango

Konzert, Milonga, Tango-Gottesdienst am 21. und 22. Mai

Das Tango-Sextett faux pas mit Stefan Wurz (Konzertgitarre, E-Gitarre), Marlène Clément (Bandoneon, Akkordeon), Katharina Pfänder (Violine), Udo Betz (Kontrabass), Michael Fanger (Gesang) und Maren Kallenberg (Piano) wird am Samstagabend, 21. Mai, um 20 Uhr ein Tango-Konzert geben. Sowohl Werke des Tango Argentino als auch aus dem Tango Nuevo werden den Raum der Kirche füllen. Zeitgleich wird unter der Leitung der Bremerhavener Tangoschule Haventango mit Heike Uffenbrink und Rainer Golgert zur Milonga eingeladen: zur Musik von faux pas wird getanzt. Die Besucher können das Konzert genießen und den Tänzern zuschauen oder auch selbst tanzen.

Und wer Lust hat zu tanzen, aber noch keine Tango-Schritte kann, kann am Schnupperkurs zuvor, um 18 Uhr, teilnehmen, um am Abend selbst die ersten Tango-Schritte mit seinem Tanzpartner / seiner Tanzpartnerin auszuprobieren. Am Sonntag, dem 22. Mai, kommen dann um 17 Uhr faux pas und Haventango im Gottesdienst zueinander. Heike Uffenbrink und Rainer Golgert werden zur Musik tanzen. Die Tangomusik wird durch den Gottesdienst führen und ins Gespräch mit Worten der Bibel kommen. Weitere Infos unter www.fauxpas-tango.de, www.haventango.de, www.kulturkirche-bremerhaven.de
Samstag, 21. Mai, 18-19.30 Uhr Schnupperkurs Tangotanzten

(Anmeldung erforderlich unter kultur@kulturkirche-bremerhaven.de oder ☎ 0471 / 40 798 bis zum 13. Mai 2016), Kosten: 10 Euro pro Person.
20-22 Uhr, Konzert mit faux pas und Milonga mit Haventango. Eintritt: 15 € pro Person, 8 € ermäßigt - im VVK wie an der Abendkasse.
22-24 Uhr Fortführung der Milonga mit Musik von CD und live von faux pas
Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr Tango-Gottesdienst mit faux pas und Haventango. Eintritt: frei
Verkauf der Eintrittskarten für das Konzert mit Milonga sowie für den Schnupperkurs Tangotanzten online unter www.kulturkirche-bremerhaven.de, in den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.



„Ich will ein neues Kinderzimmer!“



Nicht auf den Osterhasen vertrauen. Lieber gleich zur WoGe.

Wohnungsgenossenschaft
Bremerhaven eG
Friedrich-Ebert-Str. 5
Tel.: 0471 92600-1
www.woge-bremerhaven.de



nonne

Ihr regionaler
Komplettendienstleister in Sachen:
Medizintechnik. Arbeitsschutz.
Systempflege. Gastrobedarf.

Erich Nonne GmbH
Max-Planck-Str. 1
27612 Loxstedt-Stotel
www.nonne.de

Schönes Zuhause!

Freuen Sie sich auf 4 Wände zum Wohlfühlen!

Für jeden das
passende
Zuhause!



STÄWOG
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Schön. Gut. Wohnen.
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven
www.staewog.de | 0471/9451-0

RENOVIEREN IM FRÜHJAHR

Der Winter ist vorbei, die Natur beginnt neues Grün zu treiben.
Man bekommt Lust, sein Eigenheim neu zu gestalten oder zu renovieren.
Lassen Sie sich von regionalen Fachbetrieben inspirieren.

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär



Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 04 71/9 29 02 01

BURMEISTER GmbH
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb



▲ Fußböden ▲ Außeneingänge
▲ Terrassenbeläge ▲ Küchenarbeitsplatten
▲ Natursteinobjekte für Haus und Garten

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven

☎ **80 61 65 0**

www.natursteine-burmeister.de



Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH

Unsere Ideen für Ihre
Wünsche in unserer

600m² Ausstellung

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 / 77787

AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN
und HOLZBAU

Johannesstr. 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 04 71-3 80 55, Fax 04 71-3 30 47
www.fiedler-bedachungen.de

waltemade.
KFZ-MEISTERBETRIEB
■ Anhängerverkauf
Große Anhängerausstellung
Im Weddel 11-13
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/30 63 32
www.waltemade.de

druge BAU
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
www.druge-bau.de
Druge-Bau GmbH
Ringstraße 74 · 27572 Bremerhaven
Tel. +49 471 30855-0 · Fax +49 471 30855-88
Ihr Partner rund ums Bauen



OTTO
SPEZIALBAU

Batteriestraße 81 · 27568 Bremerhaven
Telefon 04 71/9 52 15 61-62

**Schornsteintechnik · Sanierung/Umbau/Reparatur
Mauer-/Betonarbeiten · Fliesenarbeiten
Ökologische Einblasdämmung**

www.otto-spezialbau.de · E-Mail: otto.spezialbau@t-online.de

»Meine Kinder wissen im Notfall Bescheid«

Vorsorgemappe des Kirchenkreises kommt bei Senioren gut an

»Das ist ein guter Anlass, rechtzeitig und in aller Ruhe Klarheit zu schaffen und alle wichtigen Dinge zu regeln.« Susanne Wendorf-von Blumröder, Superintendentin des Kirchenkreises Bremerhaven, nutzte jetzt den Besuch eines Seniorennachmittags im Gemeindehaus der Marienkirche, um die neue Vorsorgemappe vorzustellen. Bei den Senioren kommt die kostenlose Broschüre sehr gut an. Christa Knüppel: »Es ist sehr beruhigend, wenn alles geordnet ist. Meine Kinder wissen jedenfalls im Notfall Bescheid.«

Die Geestemünderin hat die Vorsorgemappe vor vier Wochen erhalten und die 42 Seiten mit ihren beiden Kindern durchgearbeitet. Wichtige Adressen und Telefonnummern für den Notfall, Vordrucke mit Informationen über erforderliche regelmäßige Medikamente, Allergien oder Versicherungsdaten für den Hausarzt und den Pflegedienst können eingetragen werden.

Die Mappe enthält außerdem Muster für eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung. Christa Knüppel: »Es ist schon viel wert, wenn das alles geregelt ist und wenn die Kinder im Notfall wissen, wo die Mappe liegt.«

Lothar Uhlig hat zwar »schon vor Jahren alles mit seinen beiden Söhnen geregelt«, auch was die Trauerfeier und die Bestattung betrifft. »Aber die Vorsorgemappe finde ich gut, weil sie mir die Gelegenheit gibt, noch einmal alles mit meinen Söhnen durchzugehen und eventuell auf den neuesten Stand zu bringen«, so Lothar Uhlig.

Das sieht Dagmar Hüddersen genauso. »Ich habe zwar keine Kinder und keine Verwandten. Deshalb regele ich alles über meinen Notar. Aber die Mappe hilft ganz toll, alle wichtigen Fragen von der Bankvollmacht bis zur Patientenverfügung durchzuarbeiten und auszufüllen.«



Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: »Die Vorsorgemappe ist ein willkommener Anlass, rechtzeitig und in Ruhe alles Wichtige zu regeln.«

Weil sich Gesetzeslagen, ärztliche Behandlungsmöglichkeiten und Bestattungsformen ändern können, plädiert auch Pastor Lars Christoph Langhorst von der Marienkirche dafür, die Vorsorgemappe einmal jährlich zur Hand zu nehmen, um sie möglicherweise

zu aktualisieren und Änderungswünsche einzutragen.

»Wir haben vor vier Wochen die ersten Vorsorgemappen bekommen, im Seniorenkreis vorgestellt und zu den Geburtstagen verteilt«, berichtet der Pastor. »Das Echo war ausgezeichnet. Langhorst hat auch beim Ausfüllen der Mappe geholfen und festgestellt: »Die Senioren sind beruhigt und erleichtert, wenn alles geordnet ist. Sie können das Leben anschließend sogar besser genießen, weil sie wissen, dass alles geregelt ist – sowohl für den Fall, dass sie ins Krankenhaus müssen, als auch für den Fall, dass sie sterben.«



Pastor Lars Christoph Langhorst: »Auch für den Fall, dass man nicht mehr allein über sich entscheiden kann, hilft die Mappe allen Betroffenen weiter.«

Auch das ist für den Pastor wichtig: An das eigene Ende denken und Vorkehrungen dafür treffen. »Unsere Gesellschaft drängt den Tod und das Sterben zu sehr zur Seite. Dabei gehört der Tod zum Leben dazu.«

In der Vorsorgemappe können die Senioren wichtige Fragen und Antworten zur Bestattung finden und sie haben die Möglichkeit, Wünsche für die eigene Trauerfeier niederzuschreiben.

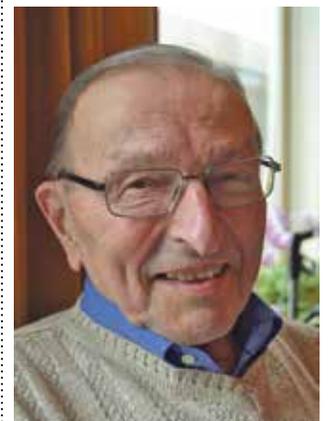
Text und Fotos: us



Christa Knüppel: »Ich will die Vorsorgemappe nutzen, um mit meiner Tochter und meinem Sohn alles zu besprechen und in die Mappe einzutragen.«



Dagmar Hüddersen: »Ich habe zwar schon alles über einen Notar geregelt, aber die Mappe gibt die Gelegenheit, noch einmal alles durchzugehen.«

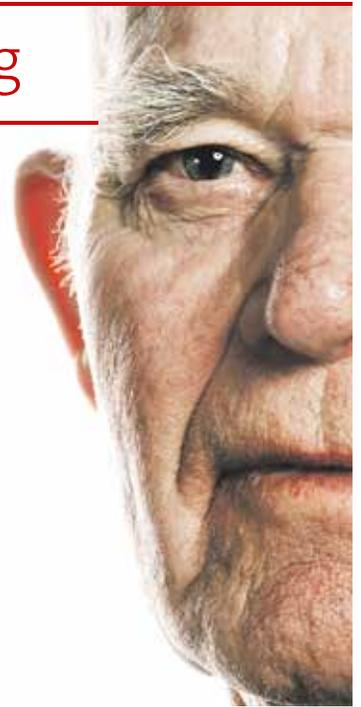


Lothar Uhlig: »Ich finde die Vorsorgemappe gut, weil sie so umfassend ist. Ich werde alle Seiten noch einmal mit meinem ältesten Sohn durcharbeiten.«



Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder (rechts) und Pastor Lars Christoph Langhorst (links) erläutern im Gemeindehaus der Marienkirche die neue Vorsorgemappe. Aufmerksame Zuhörerinnen sind Marion Bischoff (Zweite von links) und Ursel Norgel (Zweite von rechts).

Wir haben für viele Situationen die ideale Lösung



Fachfußpflegepraxis



Bianca Schultz
Fachfußpflegerin & Pedikologin

Meine Leistungen für Sie:

- med. Fußpflege
- Pediküre
- B/S Nagelspange

☎ 0157 30 600 115

Bülkenstraße 35
27570 Bremerhaven

www.gesunde-fuesse-schultz.de

Interessante Gutscheine
zu Ostern

Bitte rufen Sie mich an:
0157-30600115

Ambulante Krankenpflege
"An der Weser"
Wandzioch GbR.



Ihre Lebensqualität ist uns wichtig

Bremerhaven, Georgstr. 40
Tel. **0471 / 941 35 56**
www.Pflegedienst-An-der-Weser.de

Eine ideale Lösung hat auch Bianca Schultz

Medizinische Fußpflege für ein gutes Gehgefühl

Spätestens, wenn der Sommer kommt und die Barfußsaison beginnt, sollten Ihre Füße zum Vorzeigen schön und gepflegt sein. Aber auch bei Fußproblemen kann mit einer entsprechenden Fußbehandlung meistens schnell geholfen und das

Wohlbefinden wieder gesteigert werden. Und genau dabei hilft Ihnen Bianca Schultz. Die Fachfußpflegerin und Pedikologin möchte, dass es Ihren Füßen gut geht. In angenehmer Atmosphäre kümmert sie sich in ihrer pro-

fessionell ausgestatteten Fachfußpflegepraxis in der Bülkenstraße 35 in Bremerhaven um Ihre Füße. Ob nun medizinische Fußpflege, Pediküre oder B/S Nagelspange: Bianca Schultz bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum an. Dabei stehen

persönliche Betreuung und Beratung immer an erster Stelle. Ein weiterer besonderer Service: Bianca Schultz bietet auch Hausbesuche an. Sie erreichen Bianca Schultz unter der Telefonnummer 0157-30600115.

24 Stunden Pflege in eigenem Zuhause

Einen alten Baum verpflanzt man nicht! Hand auf's Herz, wer möchte aus dem Eigenheim ins Pflegeheim umsiedeln? Kaum jemand.

Oft stehen Menschen vor einem großen Problem, wenn Mutter oder Vater nicht mehr alleine leben können. Sie wissen oft nicht, was es für Al-

ternativen zu Pflegeheimen gibt.

Genau in diesem Brennpunkt hilft Beata Bajda, die Geschäftsführerin der Pflegevermittlung Senioren Anker, dem Pflegebedürftigen und deren Familien das Problem durch die Vermittlung von Betreuungskräften aus Osteuropa, überwiegend aus Polen zu lösen.

Die Gesetzesgrundlage für die Leistungen sind EU Richtlinien. Die Kosten werden individuell nach der Bedarfsermittlung angepasst.

Zur Teilfinanzierung der privaten Pflege können Sie von der Pflegekasse Geldleistungen für selbstbeschaffte Pflegehilfen, das sogenannte Pflegegeld in Anspruch nehmen. Auch das Verhinderungspfle-

geld steht den Pflegebedürftigen zu und beträgt jährlich 1.612 Euro.

Zudem können 50 Prozent der Pauschale für die Kurzzeitpflege angerechnet werden. Somit würde sich der bereitgestellte Betrag für die Verhinderungspflege auf 2.418 Euro erhöhen. Von den Aufwendungen für Pflege und Betreuung eines Angehörigen können bis zu 20 Prozent bei der Einkommensteuer als Steuererminderungsbeitrag geltend gemacht werden (§ 35a EStG).

Die polnischen Betreuungskräfte werden im Haus der Senioren untergebracht, um ganzheitliche Betreuung und Pflege zu gewährleisten. Sie übernehmen dabei Aufgaben wie die Haushaltsführung, das Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen, Begleiten bei Arztbe-

suchen, Spaziergängen oder auch bei der Erhaltung sozialer Kontakte. Sie ersetzen jedoch nicht den örtlichen Pflegedienst, da sie keine Tätigkeit nach Verordnung des Arztes ausführen dürfen.

So können Pflegebedürftige so lange wie gewünscht und medizinisch vertretbar im Eigenheim bleiben.

Eine kostenlose und unverbindliche Beratung ist jederzeit möglich. Die neuen Räumlichkeiten in der Prager Straße in Bremerhaven sind Mo-Fr von 10.00 bis 15.00 Uhr (und nach Vereinbarung) geöffnet.

Senioren Anker

Prager Straße 30
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 98189779
info@senioren-anker.de
www.senioren-anker.de

Deutschlandweite Pflegevermittlung | Inh. B. Bajda

info@senioren-anker.de
www.senioren-anker.de

24-Stunden-Betreuung
Vermittlung von Pflegekräften
aus Polen

Infoservice
0471 / 98189779



Senioren Anker
Liebevoller 24h Pflege daheim



Tabuthema TOD!

Die 5-jährige Lilly kommt morgens in die Kita, setzt sich an den Maltisch, an dem 4 ihrer Freundinnen und eine Erzieherin sitzen und nimmt sich ein Blatt und einen Stift. » Du, weißt du was,« sagt sie, »meine Oma ist gestern gestorben!« Ups! Was nun? Alle am Tisch haben es gehört, kneifen geht also nicht, das hat auch die Kollegin sofort gemerkt. Und schon ist es da das »Tabuthema«!

Auf jeden Fall steht für uns als Erzieherinnen einer evangelischen Einrichtung fest: Dieser Satz muss Gehör finden. Sensibel fragt die Erzieherin vielleicht weiter: » Bist du traurig?« Vielleicht wollen ihre Freundinnen wissen, warum die Oma gestorben ist.

Wie die Geschichte weitergeht, hängt immer von der Situation ab. Doch in unserer Kita ist es wichtig, dass wir Erzieherinnen

begleiteten wir Geschwister bei dem Abschied Ihres Vaters. Erfahrungen, die wir nicht missen möchten und die uns immer wieder dazu bewegen, die Lebenden wach zu rütteln und zu motivieren, sich auch mit diesem Thema so offen wie möglich auseinander zu setzen und es in den Alltag und in den Jahresplan mit aufzunehmen.

Die Religionspädagogik hat in diesem Kindergartenjahr einen besonderen Schwerpunkt. Also planten wir als Team auch unseren Studientag so ein, dass wir uns besonders mit dem Thema Tod beschäftigen wollten. Bereits im November setzten wir uns mit den Kindern zusammen und erzählten ihnen vom bevorstehenden Totensonntag. Die Eltern bekamen einen Brief mit nach Hause, damit auch sie die Info bekamen, was für die Woche geplant war. Jedes Kind, das wollte, durfte am Freitag vor Totensonntag ein Foto von einem verstorbenen Verwandten mitbringen. In der Halle machten wir dann einen Erinnerungskreis, in dem die Kinder über die Person auf dem Foto etwas erzählen durften, das Bild an das Kreuz legen und eine Kerze zur Erinnerung anzünden durften. Es war ergreifend zu erleben, wie still und diszipliniert die Kinder dem Erzähler begegneten. Es herrschte fast »Totenstille«. Anschließend sangen wir mit den Kindern noch 2 Segenslieder und ließen die Kerzen bis zum Nachmittag und dem Wochenende stehen. Den Eltern boten wir schon mit dem Infobrief an, sich gerne mit Fragen an uns zu wenden und wir rechneten damit, dass einige ja vielleicht ihr Kind an dem angekündigten Freitag lieber zuhause lassen würden, aus Angst, ihr Kind mit dem Tabuthema zu konfrontieren. Doch auch diese Befürchtung blieb unbegründet. Wir haben durchaus gute Erfahrungen damit gemacht. Einen Elternabend hatten wir auch damals schon in der Vorbereitung zu diesem Thema. Doch diesen planten wir in die Passionszeit, da wir dann erneut dem Tod begegnen werden. Im Ja-

nuar war das gesamte Team für 2 Tage zu einer Fortbildung in der Akademie in Loccum zu dem Thema: »Kommen alle Menschen in den Himmel? Wenn Kinder nach dem Tod fragen«. Es waren zwei sehr intensive Tage und wir haben Anregungen und Ideen bekommen, wie wir uns weiterhin mit diesem Thema beschäftigen kön-

nen, aber auch, wie wir uns mit den Eltern an dieses Thema wagen können. Viele tolle Bücher und Lieder werden wir an dem bevorstehenden Abend sichten, aber wir sind auch gespannt auf offene Gespräche und Begegnungen mit der Unterstützung unseres Gemeindepastors Sebastian Ritter, der diesen Abend begleiten wird.



So oder so ähnlich passiert es immer wieder auch in unserer Kita. Plötzlich im lustigen Treiben ein Kind mit einer Todesnachricht. Im ersten Moment ist nicht klar, wo uns dieser Satz der kleinen Lilly hin führt. Wollte sie es nur loswerden und sich mitteilen. Wie geht es ihr mit der Tatsache, dass ihre Oma nun nicht mehr da ist? Hatte sie vielleicht ein ganz inniges Verhältnis zu ihr oder war es die Oma, die weit weg in Berlin lebt und nur ganz selten zu Besuch kam?

auch auf dieses Thema vorbereitet sind, wie auf das Thema »Woher kommt die Milch« oder »Bald geh ich zur Schule«. Die innere Einstellung dazu spielt sicher eine große Rolle, aber auch die Tatsache, dass wir eine christliche Einrichtung sind. Wir als Team haben schon seit vielen Jahren verschiedene Erfahrungen mit dem Thema gemacht. Einmal erlebten wir eine schwere Krankheit mit der Todesfolge eines kleineren Bruders in der Einrichtung mit, einmal

Büchergewinn erfreut Kinderherzen der Kita Am Oberhamm

Die Deutsche Post AG startete eine Ausschreibung, bei der sich die Kinder »Am Oberhamm« mit Erfolg beteiligten. Durch ihren Ideenreichtum und ihren engagierten Einsatz bei der Gestaltung einer Bewerbung, gewannen sie eine der tollen Bücherkisten. Die Künstler nahmen sie freudestrahlend bei der Post entgegen. Nun freuen wir uns über eine Vielzahl neuer Bücher für unsere Bücherei.

In all unseren evangelischen Kindertagesstätten ist die Sprachförderung elementarer Bestandteil pädagogischer Arbeit, weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist. Mal ist ein Buch lustig, mal spannend, manches Mal ist es Verarbeitungshilfe für Erlebtes, aber immer ist ein Buch eine Bereicherung und ein Schatz, den jedes Kind in sich trägt.

N. Damberger



Tag der Familie

Der Internationale Tag der Familie wird im Familienzentrum Martin-Donandt-Platz gefeiert am 20. Mai 2016 ab 15 Uhr.

Trauerfeiern

Die Trauerfeiern für Verstorbene ohne Angehörige finden jetzt monatlich statt. Die Zahl der Bestattungen von Amts wegen wächst. Die nächsten Termine sind am 7. April, 12. Mai und 9. Juni, jeweils an einem Dienstag um 14 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Geestemünde. Die Traueranzeige mit den Namen der Verstorbenen erscheint in der Nordsee-Zeitung und im Sonntagsjournal.

Ökumenischer Werkstatt-Tag Kirche?

Am 21. Mai findet in Waffensen bei Rotenburg/Wümme ein ökumenischer Werkstatt-Tag statt. Verschiedene Initiativen stellen vor, wie sie Kirche attraktiv und erfolgreich gestalten. Der Werkstatt-Tag ist eine regionale Veranstaltung der ökumenischen Bewegung »Kirche?« im Sprengel Stade. Anmeldungen sind möglich über die Superintendentur, ☎ 31519 oder sup.bremerhaven@evlka.de

»Eure Handys sind unsere Hölle«

Veranstaltung mit Thérèse Mema am 6. Juni 2016, 19 Uhr, Pfarrheim der kath. Kirche Herz Jesu, BHV-Geestemünde, Eingang Buchtstr. 50

Thérèse Mema ist Leiterin eines Traumazentrums im Kongo und auf Einladung von missio zu Gast in Deutschland. Im Kongo arbeitet sie mit von Gewalt betroffenen Frauen. Thérèse Mema erhielt kürzlich den Shalom-Preis der Universität Eichstätt. »Eure Handys sind unsere Hölle«, so die Therapeutin, denn in den meisten Handys wird Coltan verarbeitet, zu dessen Abbau Frauen im Kongo unter Gewalt von Rebellen gezwungen werden. Mehr zur Arbeit von Frau Mema, dem Zusammenhang mit der Handyproduktion und der von missio gestützten Aktion »Saubere Handys« erfahren Sie an diesem Abend. Die Einleitung zu diesem Abend und die Begleitung der Veranstaltung liegen in den Händen von Georg Poddig, missio Referent im Bistum Hildesheim.

Gemeindezentrum wird Tagesklinik

Das ehemalige Gemeindezentrum Bürgerpark-Süd ist zurzeit eine Baustelle. Im Sommer wird die Tagesklinik aus der Virchowstraße in ihre neuen Räume umziehen, um ihre Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu erweitern.



Gottesdienst der ACK Bremerhaven

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bremerhaven lädt ein zum gemeinsamen Gottesdienst der verschiedenen Konfessionen am Sonntag Trinitatis, 22. Mai 2016, um 10 Uhr in der Großen Kirche. Die Gemeinde der Bremischen Evangelischen Kirche ist Gastgeber für den Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee.



Hans Böckler Straße 32b
27578 Bremerhaven
Telefon: 0471/1428980

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 7.00-22.00 Uhr



Zum Feldkamp 16
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 93293-0

Mo-Fr 8.00 - 21.00
Sa 7.00 - 21.00

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 17.03. bis 1.6.2016
Nur gültig im Edeka-Markt Cord
und Edeka-Markt Berndt

*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte



9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 17.03. bis 1.6.2016
Nur gültig im Edeka-Markt Cord
und Edeka-Markt Berndt

*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte



9 839999 000101

10% RABATT
auf einen Artikel Ihrer Wahl*

Gültig vom 17.03. bis 1.6.2016
Nur gültig im Edeka-Markt Cord
und Edeka-Markt Berndt

*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften,
Bücher, Pfand und Prepaid-Produkte



9 839999 000101

»Wenn die Schule nicht so lief, fuhr man eben zur See«

Überseelotse Steven Hall ist seit 49 Jahren auf den Meeren unterwegs

Mit gerade 16 Jahren machte Steven Hall das erste Mal Bekanntschaft mit der Gangway. »Damals nichts Ungewöhnliches«, versichert der Engländer, der heute mal wieder im Seemannsclub »Welcome« zu Gast ist. »Wenn die Schule nicht so lief, fuhr man eben zur See.« Inzwischen sind 49 Jahre vergangen und Hall arbeitet jetzt als Überseelotse.

Als Deckkadett begann Steven Hall seine vierjährige Ausbildung. »Damals war es leicht, eine Stelle an Bord zu bekommen. Es gab viele britische Reedereien, die noch im Familienbesitz waren.« Sein erstes Schiff hieß Floristan und gehörte zu der Strick-Line. Ein bisschen Heimweh hätte er schon gehabt, erzählt Hall, aber derzeit gab es noch große Besatzungen. »Es waren viele Leute auf dem Schiff, abends hat man zusammen Darts gespielt und sich ausgetauscht. »Heute sind nur noch wenige Menschen an Bord. Da verliert



Seit acht Jahren arbeitet Steven Hall als selbstständiger Überseelotse.

man sich, hat wenig Unterhaltungsmöglichkeiten«, bedauert der Seemann.

Im Laufe der Jahre und nach dem Besuch einer Seefahrtsschule stieg Hall zum Chief Mate auf, erwarb 1998 sein Ka-

pitänspatent. Mehrmals wechselte er Reedereien und Schiffe. Einige Jahre fuhr er als Kapitän sogar auf einer Fähre. »Drei Wochen arbeiten, drei Wochen frei«, das war natürlich sehr familienfreundlich«, sagt Hall, der verheiratet ist

und drei Töchter hat. Der Versuch, eben wegen Frau und Kindern in England zu arbeiten, schlug fehl. »Ein Job an Land war einfach nichts mehr für mich. Ich passte da nicht mehr rein.«

Seit acht Jahren ist Hall nun selbstständiger Überseelotse. Die Überseelotsen unterstützen den Kapitän eines Seeschiffes in der Navigation im freien Seeraum. »So allmählich möchte ich mich zur Ruhe setzen, das ist so ein bisschen die Vorbereitung«, erzählt der Seemann und schmunzelt. »Ich bin in der Welt viel herumgekommen, habe sehr viel gesehen.« Das Seemannsleben sei aber in den vergangenen Jahren auch sehr viel härter geworden, die Schiffe größer, die Mannschaften kleiner, die Bedingungen härter, die Konkurrenz groß. »Ich kann eigentlich keinen mehr raten, zur See zu fahren«, bedauert er. Aber auf die Frage, ob er demnächst schon ans Aufhören denkt, ant-

Küsten-Garten-Service



Lebensqualität im eigenen Garten

- **Garten- u. Landschaftsbau**
Beratung vor Ort, Zeichnung
– Kostenloses Angebot –
- **Top-Pflastergestaltung**
Hauseingänge und Treppenanlagen, Terrassen, Gehwege, Garagenauffahrten
- **Glasklare Teichanlagen/Pflege**
Schwimm- u. Naturteiche, Koianlagen
- **Lauschige Sitzcken**
individuelle Gestaltung
- **Zäune, Tore und Sichtschutzanlagen**
Elektrische Toranlagen
- **Industrie-Zaunanlagen**
- **Feng Shui Gestaltung**
Ostfriesenwälle, Pergolen, Terrassen, Sitzcken und Sichtschutz, perfekte Harmonie
- **Top-Garten-Jahrespflge**
Pflege nach Ihrem Bedarf
Frühjahrs- u. Herbstinspektion
- **Grabgestaltungen und -Pflege**
Beratung, Zeichnung u. Durchführung

Geöffnet: Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Herbert Kornahrens
☎ 04704/1345 · Hauptstr. 16
27624 Geestland/Drangstedt

wortet er mit einem breiten Grinsen: »Ach, jetzt noch nicht, ein paar Jahre will ich wohl noch machen.« Dann wird er wohl noch häufiger zu Gast im Seemannsclub »Welcome« sein.

Zauberei im Welcome

Einen kurzen Einblick in die magische Welt der Kartentricks bekam das Welcome-Team vor kurzem an einem schönen Winterabend. Seemann Vincent zeigte eine Stunde lang vor einem dankbaren Publikum sein Können. Geschickt ließ er die Karten verschwinden und wieder auftauchen, legte immer wieder die vorher bereits von einem Zuschauer ausgesuchte Karte schnell heraus. Zwei Jahre lang übte der junge Seemann in seiner Freizeit, um diese Tricks so perfekt zu präsentieren. Die Gäste im Welcome ließen sich gerne von der Fingerfertigkeit des Filipinos verzaubern und verbrachten eine kurzweilige Stunde in der Welt der Illusionen.



Die Welcome-Mitarbeiter Arne Rösch und Angelika Scheffler waren von den Kartentricks des jungen Seemanns Vincent begeistert.

LOGBUCH

- ▷ Am Ostersonntag, den 27. März, um 18 Uhr findet im Seemannsclub Welcome eine katholische Messe in englischer Sprache statt. Anschließend an den Gottesdienst sind Gäste und Seeleute zu einer gemeinsamen Osterfeier mit internationalem Buffet eingeladen.
- ▷ Zurzeit wird unser Internetauftritt auf den neuesten Stand gebracht und natürlich auch modernisiert. Mehr darüber in einer der nächsten Ausgaben.
- ▷ Gegen kalte Wintertage hilft oft nur eins: selbstgestrickte Mützen und Schals. Die sind wie warme Semmel weggegangen. Vielen Dank nochmal dafür – auch im Namen der Seeleute.
- ▷ Die Seemannsmission Bremerhaven sucht zum 1. August oder 1. September 2016 wieder junge Menschen für das Freiwillige Soziale Jahr – sowohl im Seemannsheim als auch im Club Welcome. Wer sich dafür interessiert, kann sich unter www.seemannsmission.org informieren.

Verbindungen schaffen – FSJler gesucht

Die Seemannsmission Bremerhaven sucht zum 1. August oder 1. September 2016 wieder junge Menschen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). Wir begrüßen die Welt im Seemannsclub »Welcome«, im Seemannsheim und bei Besuchen auf den Schiffen. Wenn Du schon immer eine Kombüse von innen sehen wolltest, Lust hast, Dich mit Menschen aus aller Welt auszutauschen, organisieren kannst und Englischkenntnisse mitbringst, freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Führerschein Klasse B wäre von Vorteil Wer sich dafür interessiert, kann sich unter www.seemannsmission.org informieren.

Was Kirchenvorstandsarbeit großartig macht

Die Wanderausstellung »Neugierig sein – Schätze bergen« startet am 29. April

Menschen in Bremerhaven sind nach wie vor motiviert im Kirchenvorstand ihrer Gemeinde mitzuarbeiten. Für den Kirchenkreis Bremerhaven aber auch für die Stadt stellt das Engagement ihrer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern einen großen Schatz dar. Dieser Schatz sollte von Zeit zu Zeit betrachtet werden: Was motiviert Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde: Welche Visionen haben sie? Wie gehen sie mit den großen Herausforderungen der Kirche heute um? Und wie wirken sie in die Stadtgesellschaft hinein? Pastorin Christa Nagel hat diese und andere Fragen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gestellt und die Antworten ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Untersuchung flossen in das Konzept einer Wanderausstellung ein. Eröffnet wird diese Ausstellung am 29. April um 15 Uhr in der Pauluskirche. Landessuperintendent Dr. Brandy wird das Grußwort sprechen.

An der Fragebogenaktion nahmen nahezu alle Kirchenvorstände des Kirchenkreises teil. In der Zeit von April bis Juli 2015 besuchte Christa Nagel die Kirchenvorstände und ließ den Fragebogen ausfüllen. So war der Rücklauf im Kirchenkreis Bremerhaven mit über 70 % außergewöhnlich hoch. Bei der Entwicklung und Auswertung der Fragebögen wurde sie dabei durch das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD und das

Haus kirchlicher Dienste in Hannover beraten. Helga Schobloch, die Qualitätsmanagerin des Kirchenkreises Bremerhaven, half bei der Strukturierung der Antworten, dem Erstellen von Diagrammen und der Erarbeitung von Thesen.

Zu Jahresbeginn 2016 wurde das Ausstellungskonzept entwickelt. Als Medium wurden Roll-Up-Aufsteller ausgewählt. Auf ihnen werden neben den Thesen und Themeneinheiten auch fünf Porträts von ausgewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zu sehen sein. Diese Gesichter der Kirchenvorsteher stellen die Arbeit im Kirchenvorstand und die an sie gerichteten Herausforderungen exemplarisch dar.

Freuen dürfen sich die Kirchenvorsteher schon einmal auf einen besonderen Tag. Nach der Ausstellungseröffnung am Freitag, 29. April findet ab 16 Uhr ein Kirchenvorstehertag in der Pauluskirche als Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kirchenvorsteher statt. Neben einem kulinarischen gibt es auch einen musikalischen Leckerbissen mit »5 Zylinder 5 Takt«. Moderator Söhnke Helms wird durch den Abend führen. Dabei soll auch der gemeinsame Austausch nicht zu kurz kommen.

Nach Pfingsten wird die Ausstellung dann durch die Bremerhavener Gemeinden wandern. Auf dem Ehrenamtstag in Hannover am Samstag, 27.8.16, wird die Ausstellung dann über das Kirchenvorstandsprojekt »Neu-

gierig sein – Schätze bergen« alle Ehrenamtlichen der Landeskirche informieren.

Zu danken für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung sind dem Kirchenkreis Bremer-

haven, dem Sprengel Stade und dem Haus kirchlicher Dienste.

Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...



Qualität & Service

Gestalten Sie mit Farbe, Licht & Schatten!

Mit unseren modernen Sonnenschutzsystemen bestimmen Sie zu jeder Zeit, wie hell oder wie schattig Ihre Lieblingsplätze sein sollen. Ob als Markisen, Markisolettens, Jalousien, Rollläden oder Raffstores: Wir haben für jede Lichtsituation die passende Lösung.

www.behrens-raumausstattung.de

Behrens Raumausstattung | Schiffdorfer Chaussee 26 | 27574 Bremerhaven
Tel: (0471) 4 58 58 | Mo bis Fr: 10.00 – 18.00 Uhr | Sa: 10.00 – 14.00 Uhr



Tanzschule BEER

d a n c e & m o r e

Neue Jugendkurse nach den Sommerferien.
Sonderpreise bei Gruppenanmeldungen.
Kurse für Paare, Singles u. Hochzeits-Crash-Kurse.

Saalvermietung für Anlässe aller Art

**Das ideale Geschenk zur Konfirmation:
Ein Geschenkgutschein für einen Tanzkurs**

fitdankbaby
Fitnes für Dich & Dein Baby

Latino, Hip Hop, Charts-Dance ab 6 Jahre,
Zumba Dance Workout, Zumba Toning,
Dance 4 Fans, Kindertanzen ab 3 Jahre.

Private Gruppen- und Einzelstunden
nach Vereinbarung möglich.

Infos und Anmeldung
Telefon 0471/21400
info@tanzschule-beer.de
www.tanzschule-beer.de



Schiffdorfer Chaussee 178 c · 27574 Bremerhaven

Peters
Blumen- und
Pflanzenmarkt

**Kleine Gesten,
große Wirkung!**

Schauen Sie rein
2 x in Bremerhaven:

Langener Landstr. 184
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 10.00 - 13.00 Uhr

Bohmsiel, Am Lunedeich 190
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 13.00 - 16.00 Uhr

www.Blumen-Peters.de



Andreas Büchel
Gewürzfachgeschäft

Kräuter - Gewürze - Tees -
Naturwaren

**Jeden Samstag auf dem
Wochenmarkt Geestemünde**

Wir haben Osterpräsente – Jeden Mittwoch und Samstag
auf dem Wochenmarkt in Geestemünde

**Party Service
Rehbein**

☎ 0471/50 41 27 52

Fullservice!

Tische, Theken, Getränke
auf Kommission und natürlich
unser leckeres Essen!

Belegte Brötchen u. Fingerfood

www.partyservicerehbein.de

**Wir richten Ihre
Konfirmation aus:**

leckeres Essen · Getränke
Sitzmöbel



Inhaber: Gerhard Broers

DIE GOLDGRUBE

Anfertigungen · Reparaturen
Ankauf von Schmuck, Altgold, Uhren

Hafenstraße 165
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/97 16 87 47

Hanse-Carré, Bürger 10, 1. Etage
27568 Bremerhaven
Tel. 0471/ 41 16 07

*Ostern kommt erst noch –
und wir haben die passenden
Geschenkideen!*

Bekenntnis als Überwindung von Grenzen

Das Bekenntnis von Belhar in einem ökumenischen Dialog

Das Bekenntnis von Belhar ist eines der wichtigsten Bekenntnisse in der reformierten Welt im 20. Jahrhundert. Es wurde nach einem vierjährigen Diskussionsprozess 1986 von der Nie-

derländisch-reformierten Missionskirche (der reformierten Kirche der so genannten Farbigen im damaligen Südafrika) beschlossen und als Kirchenbekenntnis verabschiedet. Es ist in einer Situation entstanden, die den Glauben und das Bekennen der Menschen in Südafrika und in den reformierten Schwesternkirchen herausgefordert hat. Bis heute spricht das Bekenntnis eine klare Sprache, die in die damalige Situation genauso hineinspricht wie in unsere Gegenwart. Bis heute hat es seine grundlegende Bedeutung.

Gleichzeitig waren auch andere Kirchen in der Ökumene sowohl in Südafrika wie auch in der weltweiten Ökumene durch das System der Apartheid herausgefordert. Schon 1977 hatte der lutherische Weltbund den

status confessionis angesichts der Rassentrennung auch in den Kirchen Südafrikas erklärt.

Beide Beobachtungen legen es heute, dreißig Jahre nach der Verabschiedung des Bekenntnisses, nahe, auch das Gedenken wie die Beschäftigung mit dem Bekenntnis von Belhar in einen ökumenischen Rahmen zu stellen. Das Bekenntnis spricht besonders hinein in eine Situation der tiefen Trennung zwischen Menschen. Diese zu überwinden, hin zur Einheit in der Kirche Jesu Christi erkennt es als eine zentrale Aufgabe von Christinnen und Christen. Der Aufruf zur Einheit der Kir-

che ist ein Hinweis auf die ökumenische Einheit der Kirchen. Die Intensität und Vielfalt des Zeugnisses im Bekenntnis weist auf die Vision der Einheit der Kirchen hin. So wie Trennungen nach Hautfarbe und Rasse in der Einheit des Glaubens überwunden werden können, so gilt dies auch für konfessionelle Trennungen.

Besonders der einladende Charakter weist auf diese ökumenische Dimension hin. Wahrer Glaube als Voraussetzung für die Mitgliedschaft, Gestaltwerdung der Einheit in Freiheit und ohne Zwang sind dabei Elemente, die uns anregen können, über Mög-

lichkeiten, eigene Schritte und deutliche Signale hin zum Weg der Einheit zu diskutieren.

Das Bekenntnis von Belhar ermöglicht durch seine Sprach- und Bildwelt wieder, von der Einheit der Kirchen zu träumen. Die Einheit, wie sie im Bekenntnis gezeichnet wird, ist dabei keine Vereinheitlichung, sondern gerade die Einheit der Glaubens- und Traditionsvielfalt. Ein Gesprächsabend, der diesen Aspekt beleuchtet, bietet die Chance, auf örtlicher Ebene wieder neu in das Gespräch über Wege zur Einheit einzutreten und sogar Impulse in den beteiligten Kirchen zu setzen, weil es die Selbstbeschäftigung der Gemeinden und Kirchen und die Konzentration auf wirtschaftliche wie organisatorische Fragestellungen überwinden kann.

Werner Keil

Gesprächsabend am 21. April, 19.30 Uhr, reformiertes Gemeindehaus Lehe, Lange Str. 125



Aus dem Bekenntnis von Belhar, 2. Artikel

Wir glauben eine heilige allgemeine christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die aus dem ganzen Menschengeschlecht berufen ist.

Wir glauben,

- dass das Versöhnungswerk Christi in der Kirche sichtbare Gestalt annimmt als Glaubensgemeinschaft derer, die mit Gott und untereinander versöhnt sind;
- dass die Einheit der Kirche Jesu Christi darum Gabe und Aufgabe zugleich ist;
- dass sie eine verbindende Kraft ist durch das Wirken des Geistes Gottes, gleichzeitig aber auch eine Wirklichkeit, die gesucht und ernsthaft verfolgt werden muss; eine Aufgabe, für die das Volk Gottes immer wieder bereit gemacht werden muss;
- dass diese Einheit sichtbar werden muss, auf dass die Welt glaube;

- dass Trennung, Feindschaft und Hass zwischen einzelnen Menschen und zwischen Völkern in Christus bereits überwundene Sünde sind und dass folglich alles, was diese Einheit bedroht, in der Kirche Jesu Christi keinen Platz haben darf, sondern bekämpft werden muß;
- dass diese Einheit des Volkes Gottes auf vielfältige Art sichtbare Gestalt annehmen und sich auswirken muss, dadurch dass wir:
 - uns lieben,
 - Gemeinschaft miteinander erfahren, einüben und aufrechterhalten,
 - verpflichtet sind, uns willig und freudig zum Nutzen und zum Segen anderer hinzugeben,
 - einen Glauben und eine Berufung teilen,
 - eines Herzens und eines Sinnes sind,

- einen Gott und Vater haben,
- von einem Geist durchdrungen sind,
- mit einer Taufe getauft sind,
- von einem Brot essen und aus einem Kelch trinken,
- einen Namen bekennen,
- einem Herrn gehorsam sind, für eine Sache eifern,
- eine Hoffnung miteinander teilen,
- gemeinsam die Höhe und Breite und Tiefe der Liebe Christi kennenlernen,
- gemeinsam an der Gestalt Christi uns ausrichten lassen zu neuen Menschen,
- gemeinsam die gegenseitigen Lasten kennen und tragen und so das Gesetz Christi erfüllen,
- einander brauchen und einander aufbauen,
- einander ermahnen und einander trösten,
- miteinander für die Gerechtigkeit leiden,
- gemeinsam beten,

- gemeinsam Gott in dieser Welt dienen,
- gemeinsam gegen alles kämpfen, was diese Einheit zu behindern oder zu bedrohen vermag,
- dass diese Einheit ausschließlich in Freiheit und nicht unter Zwang Gestalt annehmen kann;
- dass die Vielfalt geistlicher Gaben, Möglichkeiten, Umstände und Überzeugungen wie auch die Vielfalt der Sprachen und Kulturen kraft der in Christus geschehenen Versöhnung Gelegenheit zum gegenseitigen Dienst bieten und eine Bereicherung sind für das eine sichtbare Volk Gottes;
- dass wahrer Glaube an Jesus Christus die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft in dieser Kirche ist.

Wir verwerfen darum jede Lehre,

- die die natürliche Vielfalt

- oder die sündhafte Trennung in einer Weise verabsolutiert, dass dadurch die sichtbare und tätige Einheit der Kirche behindert wird oder zerbricht oder sogar zur Gründung einer separaten Kirche führt;
- die vorgibt, dass diese geistliche Einheit durch das Band des Friedens garantiert sei, während gleichzeitig Gläubige desselben Bekenntnisses aufgrund von Verschiedenheit und Unversöhnlichkeit voneinander entfremdet sind;
- die nicht wahrhaben will, dass es Sünde ist, wenn die sichtbare Einheit nicht als eine kostbare Gabe angestrebt wird;
- die explizit oder implizit behauptet, dass Herkunft oder irgendein anderer menschlicher oder gesellschaftlicher Faktor für die Mitgliedschaft in der Kirche mitbestimmend sei.

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum

Ein kirchliches und kulturgeschichtliches Ereignis von Weltrang – Reformationsmobil besucht Bremerhaven

Woran denken Sie bei einem »Ereignis von Weltrang«: an ein sportliches Großereignis, an eine Fußball-Weltmeisterschaft oder an Olympische Siege, eine bahnbrechende Erfindung oder ein einschneidendes geschichtliches Ereignis?

Der Deutsche Bundestag hat beschlossen, dass es sich beim Reformationsjubiläum im Jahre 2017 um ein kirchliches und kulturgeschichtliches Ereignis von Weltrang handelt. Das Reformationsjubiläum und die vorhergehende Lutherdekade (2008 bis 2017) sind daher nicht nur als nationale Ereignisse, sondern in ihrer europäischen und weltweiten Dimension zu betrachten. Uns ist bewusst, dass die Reformation »... in den vergangenen 500 Jahren nicht nur in unserem Land, sondern europaweit und weltweit eine prägende Wirkung auf Gesellschaft und Politik gehabt« hat.

Die Reformation ist ein Prozess, der in die Freiheit des Wissens und des Glaubens führt, die schließlich die umfassende Freiheit im freiheit-

lich-demokratischen Staat zur Folge hat.

Als Kirchen werden wir uns darum bemühen, vor allem in dem letzten Jahr der Lutherdekade vom 31.10.2016 bis zum 31.10.2017 an die Erneuerungen der Reformation für unsere Gesellschaft zu erinnern. Dies soll aber kein reiner Geschichtsunterricht werden. Beim Reformationsjubiläum wollen wir genauso fragen, was die Anliegen der Reformation unserer Gesellschaft heute noch zu sagen haben und wie Kirche und Gesellschaft heute angeregt und angestoßen werden sollten.

Anders als damals feiern wir als Kirchen das Jubiläum in ökumenischer Verbundenheit als ein großes gemeinsames Fest der Kirche und des Staates.

Auf dem Weg dorthin besucht uns wieder das Reformationsmobil. Dieser große Bus war schon 2014 für einen Tag in Bremerhaven. Diesmal wird er vom 18. – 23. April bei uns Station machen. Vormittags wird er Schulen zur Verfügung stehen. Nachmittags wird er vor-



der Großen Kirche gegenüber von Karstadt stehen. Am Samstag ist er für unsere Konfirmanden reserviert. Diese Woche wird von Abendveranstaltungen begleitet.

Der Reformationsbus hatte als Vorgänger den Bibelbus. Seit 1992 fuhren damals noch alte Doppeldeckerbusse durch Deutschland mit vielen Materialien zur Entstehung der Bibel. Seit 2009 fährt dieser umgebaute Reisebus durch unser Land. Immer noch hat er viele Materialien zur Bibel

dabei: Papyrus, Keilschrifttexte, Filme, aber auch ganz vieles zum Anfassen und begreifen. Zusätzlich werden wichtige Erkenntnisse der Reformation anschaulich begreifbar gemacht. Am Schönsten finde ich jedes Mal die nachgebaute Gutenberg-Pressen.

Hier kann man sogar auf die alte Weise selber drucken und dann vielleicht einen Psalm oder ein anderes Bibelwort mit nach Hause nehmen.

Wir laden Sie ein doch mal nachmittags zwischen 15 und 18 Uhr in der Bürger vorbeizuschauen oder am Samstag vor der Lukaskirche.

**Das Abendprogramm:
Dienstag, 19.4.2016 um 19 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche**

Bibel film: »Jesus«, aus der Reihe »Die Bibel« (ab 2001, D, USA, I), 172 min

Der neueste Jesusfilm zeichnet einen wunderbar lebensfrohen und sehr authentischen Jesus auf seinem Weg vom Zimmermann zum Kreuz.

Mittwoch, den 20.4.2016 um 19 Uhr im Gemeindehaus der Markuskirche

Kinofilm: Jesus von Montreal - Oscar-nominiertes Filmdrama aus dem Jahr 1989 (von

Denys Arcand). Der kanadisch-französische Film beschäftigt sich mit der schauspielerischen Darstellung der Passion Christi, in der die Hauptfigur (gespielt von Lothaire Bluteau) immer mehr aufgeht. Auch bei den anderen Darstellern verschwimmen immer mehr die Grenzen von Rolle und Person.

Donnerstag, den 21.4.2016 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der reformierten Gemeinde

Bekenntnis als Überwindung von Grenzen - Das Bekenntnis von Belhar in einem ökumenischen Dialog. Pastor Keil und Pastor Ritter laden ein, das Bekenntnis von Belhar kennenzulernen und seine Kraft für heute zu begreifen und zu diskutieren.

Freitag, den 22.4.2016 um 19 Uhr im Gemeindeforum der Großen Kirche

Die Gutenberg-Pressen und die Reformation. Die Drucker-Pressen werden in der Reformation zur Voraussetzung der Verbreitung von Flugschriften und Liedern. Pastor Rösel und Pastor Ritter laden ein zu Vortrag und Gespräch zur Bedeutung der Flugschriften (Texte und Lieder) in der Zeit der Reformation. Der Nachbau der Drucker-Pressen wird zu sehen und zu benutzen sein.



Jedes zweite neue Arzneimittel ohne Zusatznutzen

AMNOG-Report 2016: DAK-Gesundheit fordert Reform der Nutzenbewertung und praxisnahe Information der Ärzte

Berlin, 16. Februar 2016

Schwachstellen bei der Bewertung neuer Arzneimittel treiben die Kosten im Gesundheitswesen weiter in die Höhe. Weit über 30 Milliarden Euro haben die gesetzlichen Krankenkassen im vergangenen Jahr für Arzneimittel ausgegeben. Damit ist ein Rekordniveau erreicht. Dabei hat nahezu jedes zweite neue Arzneimittel keinen bescheinigten Zusatznutzen für die Patienten. Trotzdem steigen die Verordnungen dieser Wirkstoffe fast genauso stark wie die der Medikamente mit Zusatznutzen. Ein Grund für diese problematische Entwicklung: Die offiziellen Informationen zur Nutzenbewertung kommen nicht bei den Ärzten in der Praxis an. Das sind zentrale Ergebnisse einer neuen Analyse zur Reform des Arzneimittelmarkts, die die DAK-Gesundheit in Zusammenarbeit mit Professor Wolfgang Greiner, Gesundheitsökonom an der Universität Bielefeld, durchgeführt hat. Laut Gesetz (AMNOG) müssen neue Arzneimittel wissenschaftlich auf ihren Mehrwert überprüft werden.

Der AMNOG-Report der DAK-Gesundheit zeigt, dass in 60 von insgesamt 134 durchgeführten

Verfahren kein Zusatznutzen bescheinigt wurde. Trotzdem werden auch diese Arzneimittel von Ärzten häufig verordnet. Beachtliche Umsatzentwicklungen sind die Folge: Ein Jahr nachdem die Ergebnisse der Nutzenbewertung veröffentlicht wurden, steigen die Verordnungszahlen von Medikamenten ohne Zusatznutzen genau so stark wie die von Arzneimitteln mit Zusatznutzen. Im Durchschnitt betrug der Anstieg 14,7 bzw. 14,2 Prozent. Fazit: Auch fünf Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes bleibt die Nutzenbewertung für die Verordnungsentwicklung folgenlos. »Das AMNOG ist in seinen Grundzügen sinnvoll. Doch die durch das Gesetz erhofften Spareffekte sind begrenzt. Deshalb ist eine Reform notwendig«, fordert Herbert Rebscher, Chef der DAK-Gesundheit. »Denn die extrem hohen Einstiegspreise für neue Medikamente sind eine fundamentale Belastung für das Gesundheitssystem.«

Besonders deutlich wird das bei neuen Wirkstoffen, die sofort nach der Zulassung in großen Mengen verordnet werden – zum Beispiel Medikamente gegen Hepatitis-C. Die hohen

Preise für diese Arzneimittel sorgten im vergangenen Jahr für kontroverse Diskussionen. Ein weiteres Infos auch unter www.dak.de/presse und www.twitter.com/dak_presse 2 Beispiel für die Kostenentwicklung ist der Wirkstoff Dimethylfumarat (Markenname Tecfidera) zur Behandlung von Multipler Sklerose, dem der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) keinen Zusatznutzen bescheinigt hat. Bereits ein halbes Jahr nach der Zulassung beliefen sich die monatlichen Kosten für diesen Wirkstoff allein bei der DAK-Gesundheit auf rund 3,5 Millionen Euro. Er belegte damit 2014 den dritten Platz in der Arzneimittelkostenstatistik der Krankenkasse – ein überraschendes Ergebnis. »Ein Zusatznutzen im Sinne des Verfahrens entspricht nicht zwangsläufig einem Zusatznutzen im Sinne der Versorgung«, resümiert Professor Wolfgang Greiner, Gesundheitsökonom an der Universität Bielefeld und Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung im Gesundheitswesen. »Denn bei der Prüfung werden derzeit für die Versorgung relevante Faktoren wie zum Beispiel die Darreichungsform nicht gewertet. Diese sind aber für die verordnenden Ärzte und ihre Patienten mitunter entscheidend, beispielsweise ob Injektionen notwendig sind oder ob ein Wirkstoff per Tablette eingenommen wird.« Deshalb können auch Wirkstoffe ohne Zusatznutzen mitunter eine therapeutisch sinnvolle Option sein.

Ärzte nicht ausreichend informiert

Die Analyse der Marktentwicklung von Arzneimitteln zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen dem Ergebnis der Nutzenbewertung und der ärztlichen Verordnung. Aufschluss über das Verordnungsverhalten in der Praxis gibt eine Befragung von rund 200 niedergelassenen Ärzten, die im Rahmen des Reports durchgeführt wurde. Ein zentrales Ergebnis: Nur knapp die

Halbte der befragten Mediziner informiert sich regelmäßig über die Ergebnisse der Nutzenbewertung. Die offiziellen Dokumente des G-BA und des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) haben sich nicht etabliert: Nur zwölf Prozent der befragten Ärzte nutzen diese Quelle.

»Mediziner brauchen schnelle, praxisnahe Informationen«, fordert Professor Daniel Grandt, Vorstandsmitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. »Die Kommunikation der Nutzenbewertung ist kompliziert und passt nicht zu den ganz praktischen Fragen und der engen zeitlichen Taktung im Praxisalltag. Sinnvoll wäre es, die wichtigsten Informationen in gängige Praxisverwaltungssysteme zu integrieren, um sie auf einen Blick verfügbar zu machen. Der Arzt in der Praxis braucht mehr Transparenz.« Ein weiteres Ergebnis der Ärztebefragung: 50 Prozent der Infos auch unter www.dak.de/presse und www.twitter.com/dak_presse 3 befragten Ärzte gaben an, Regresse bei der Verordnung zu fürchten – denn ein Medikament mit bescheinigtem Zusatznutzen ist nicht zwangsläufig auch das wirtschaftlichste. »Um die indikationsspezifische Verordnung von Medikamenten mit Zusatznutzen zu fördern, sollte über einen Ausschluss von Regressen diskutiert werden«, sagt DAK-Vorstand Rebscher. »Das Thema muss bei der Neustrukturierung der Wirtschaftlichkeitsprüfung, an der Krankenkassen und Kassenärztliche Vereinigungen derzeit arbeiten, mit auf die Agenda.«

Vermehrte Marktrücknahmen nach Schiedsverfahren

Der AMNOG-Report hat auch die Anzahl der Schiedsverfahren analysiert: Nach der Nutzenbewertung können sich bislang GKV-Spitzenverband und Pharmahersteller in 73 Prozent der Verfahren auf einen Erstattungsbetrag einigen. In 20 Verfahren gelang dies nicht. Sie landen vor

der Schiedsstelle – sofern der Hersteller das Produkt nicht vorher schon mit sofortiger Wirkung vom Markt nimmt. Ende 2015 waren 14 Verfahren abgeschlossen. Die Bilanz ist negativ: Nur noch zwei Wirkstoffe sind in Deutschland erhältlich, für einen davon ist die Marktrücknahme bereits angekündigt. »Das es nicht im Sinne der Patienten ist, dass neue Produkte schon nach kurzer Zeit vom Markt verschwinden, ist eine Reform der Schiedsverfahren unabdingbar«, sagt DAK-Chef Rebscher. Die Gefahr vermehrter Marktrücknahmen beeinflusst die Verordnungsentscheidung der Ärzte maßgeblich: Die DAK-Umfrage ergab, dass dieser Aspekt für zwei Drittel der befragten Mediziner entscheidend ist.

Kosten-Nutzen-Analyse ist notwendig

Um die steigenden Arzneimittelausgaben einzudämmen, fordert die DAK-Gesundheit eine langfristige, systematische Kosten-Nutzen-Analyse, die Arzneimittelpreise und dadurch eingesparte Behandlungskosten gegenüberstellt. Die Debatte um hohe Markteintrittspreise neuer Arzneimittel erhalte so einen dringend benötigten Perspektivwechsel, ergänzt Greiner. Da viele neue Wirkstoffe vor der Zulassung stehen, ist die rasche Weiterentwicklung des AMNOG notwendig. Konkrete Problemfelder, die aus Sicht der Krankenkasse diskutiert werden müssen, sind die freie Preisbildung in den ersten zwölf Vertriebsmonaten, die Bildung von Mischpreisen und die wachsende Zahl von Marktrücknahmen.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert 6,1 Millionen Menschen. 2015 gab sie rund 3,8 Infos auch unter www.dak.de/presse und www.twitter.com/dak_presse 4 Milliarden Euro für Arzneimittel aus. Nach den Ausgaben für Krankenhausbehandlungen waren Arzneimittel damit der zweitgrößte Ausgabenblock.

Der DAK-Pflegecoach

Ein kostenloses Angebot für pflegende Angehörige

Rufen Sie diesen zertifizierten Pflegekurs jederzeit und ganz flexibel im Internet ab.

Das Online-Coaching umfasst:

- Leistungen der Pflegekasse
- Bewegungsabläufe in der Pflege
- Ernährung in der Pflege
- Körper- und Mundpflege
- Folgeerkrankungen erkennen und vorbeugen
- Für sich selbst sorgen

Weitere Informationen unter www.dak.de/pflegecoach

DAK
Gesundheit

Cocktails, Döner und »SuSchi«

Startschuss für die Ev. Jugend in Surheide/Schiffdorf (SuSchi)

Wenn Gemeinden in den Regionen des Kirchenkreises Bremerhaven zusammen arbeiten bedeutet dies auch für die Jugendlichen, dass sich in ihrer Arbeit in der Evangelischen Jugend etwas ändert. So war es nun auch in der Auferstehungskirche und der Martinskirche soweit, dass die Jugendlichen sagten »wir haben Bock als Gemeinschaft zusammen zuarbeiten«.

Am 19.02.2016 war es so weit. Getroffen haben sich die Jugendlichen der beiden Gemeinden im Gemeindehaus in Surheide. Neben der alkoholfreien Cocktailbar gab es spannende Spiele am Billard- und Airhockeytisch und auf der Couch wurden Dinge des Alltages besprochen.

Gemeinsam ging es dann zu Fuß nach Schiffdorf. Vorbei am Fern-



sehturm über Felder, Stock und Stein wartete im Gemeindehaus der Martinskirche ein festlich gedeckter Tisch. Es gab die Spezialität des Hauses: Den Weihnachtsdöner! Die Jugendlichen aus Surheide haben viel von ihm gehört und konnten ihn nun endlich auch probieren. Alle waren begeistert und sind zu dem Entschluss gekommen,

dass der Weihnachtsdöner auch im Februar schmeckt.

Diakonin Conny Frieden aus Schiffdorf und Stadtjugendreferent Söhnke Helms aus Surheide waren sehr zufrieden mit diesem ‚Startschuss‘ und gucken mit Freude in die zukünftige Zusammenarbeit.

Söhnke Helms

Sommerlager in Drangstedt – Für Kinder von 8 - 13 Jahren

»Mit Superhelden durch den Wald«. Vom 6. bis 18. Juli.

Auch in diesem Jahr findet das Sommerlager auf dem Hütten-geländer der Freizeit- und Bildungsstätte in Drangstedt statt. Vom 06.07. – 18.07.2016 werden wieder 100 Kinder basteln, toben, Gemeinschaft erleben und die Natur genießen. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Mit Superhelden durch den Wald“. Die Kinder werden spannende Geschichten rund um Batman, Wonderwoman, Superman und Spiderman erleben. Es tauchen bestimmt auch Superhelden auf, von denen man gar nicht erwartet, dass sie Superhelden sind. Es bleibt also spannend.

Das Sommerlager wird von 18 ehrenamtlichen Jugendlichen begleitet, die im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geschult sind. Untergebracht sind die Kinder in 12 Reeddachhütten die mit Feldbetten ausgestattet sind. Für die Vollverpflegung sorgt das Team der Ev.-luth. Freizeit- und Bildungsstätte.

Aktuelle Bilder der Vorbereitung und Informationen finden sie u.a. auf Facebook. Suchen sie

dort nach ‚Sommerlager - in Drangstedt‘ oder scannen sie den QR-Code.



Anmeldungen gibt es in den Gemeinden im Kirchenkreis Bremerhaven, im Stadtjugenddienst und auf www.ev-jugend-bremerhaven.de.

Kosten

Für Kinder aus Bremerhaven: 160 Euro einschließlich Busfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung und aller Nebenkosten

Für Kinder aus dem Landkreis Cux.: 210 Euro (ohne Busfahrt)

Für Kinder außerhalb von Bremerhaven und Cux.: 220 Euro (ohne Busfahrt).

Bei Geschwisterkindern ermäßigt sich der Beitrag für das zweite Kind um 20 Euro.

Landesjugendcamp in Verden

Alle zwei Jahre treffen sich auf dem Gelände des ev. Jugendhofes Sachsenhain mehr als 2000 Jugendliche aus der Landeskirche Hannover. Jungen und Mädchen im Alter ab 13 Jahren sind in einer riesigen Zeltstadt untergebracht. Viele Teams aus den Kirchenkreisen und den Jugendverbänden bereiten ein be-

eindruckendes Programm aus Bühnenshows, Diskussionen, Musik, Bistros, jugendgerechten Gottesdiensten sowie viele Spiel- und Spaßaktionen. Alle Teile des Programms verstehen sich als Angebote.

In diesem Jahr findet das Landesjugendcamp vom 03. – 05. Juni unter dem Motto »Die Mi-

schung macht's« statt. Das Thema zeigt an, wie sich Ev. Jugend versteht: bunt, vielfältig, tolerant und Mut machend. Unter www.lajucamp.de finden sich Bilder und Eindrücke vom letzten Landesjugendcamp. Anmeldungen gibt es beim Ev. Stadtjugenddienst Bremerhaven (Tel. 303734).

Sommerfreizeit 2016

Nach wie vor gibt es noch einige freie Plätze für die Sommerfreizeit der ev. Jugend mit vielen Outdoor-Angeboten wie Wassertrekking, Klettern, Mountainbike, Geo-Cashing und einer Trekking-Tour. Außerdem ist ein Strandtag am Mittelmeer geplant. Vom 22. Juli bis zum 02. August 2016

geht es nach Albanya in die spanischen Pyrenäen.

Neben vielfältigen Aktionen gibt es genug Zeit zum Ausruhen und Entspannen. Ganz in der Nähe unseres Zeltplatzes ist ein Campingplatz mit hervorragenden sanitären Anlagen, einem Swimmingpool, ein Bas-

ketballplatz und ein Restaurant. Die Fahrt ist ausgeschrieben für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und kostet 395,00 Euro für Teilnehmende aus Bremerhaven. Anmeldeformulare gibt es im Stadtjugenddienstbüro oder bei Stadtjugendpastor Johann de Buhr (johanndebuhr@t-online.de)



Veränderung im Kirchen- vorstand der Lukaskirche

Aus gesundheitlichen Gründen trat Herr Rolf Gilbert Ende 2015 von seinem Amt im Kirchengemeindevorstand zurück; wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm auf seinem Genesungsweg alles Gute.

Frau Gabriele Seedorf, die aufgrund ihrer freundschaftlichen Verbundenheit zur Lukaskirche schon lange viele Veranstaltungen aktiv unterstützt, wechselte daraufhin von der Dionysiusgemeinde und wurde von den verbliebenen Mitgliedern in den Vorstand berufen. Hier ein kurzes Porträt: Gabriele Seedorf ist 54 Jahre alt, verheiratet und Mutter dreier Kinder. Sie lebt für Familie, Freunde und Nächstenliebe und wenn man sie mit einem Wort beschreiben sollte, fällt Personen, die sie kennen als erstes MENSCH ein. Sie ist Mensch, der anpackt, wenn es nötig ist, Mensch, der in den Arm nimmt, aber auch zurechtweisen kann, Mensch, der stark

ist, aber auch zulässt, mal schwach zu sein. Gabriele Seedorf ist Mensch mit ganz viel Herz und genauso viel Verstand.

Nach ihren Hobbies gefragt, antwortet sie mit gelebter Tierliebe, die sich auch darin zeigt, dass sie dem neuen Verein »Bremerhavener Haustier-Versorgung« aktiv zur Seite steht und dafür vielfältige Aufgaben übernimmt. Sie antwortet aber auf diese Frage mindestens genauso inbrünstig mit HELFEN, wo Hilfe erforderlich ist, ist mein Hobby!

Und: sie kann kochen! Ihre kulinarische Vielfalt durften schon viele Gemeindeglieder genießen, sei es beim Sommerfest, sei es beim Gemeindefrühstück oder beim großen Adventsmarkt der Nordkirchen, nur um einige Beispiele zu nennen.

Herzlich Willkommen Frau Seedorf! (CoMo)

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord: Angelika Grimm und Petra Jürgens, Louise-Schröder-Straße 1, ☎ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80 GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr
Jugendarbeit Nord: Ulrike Hartmann, Vor dem Grabensmoor 6b (Büro), ☎ 0471/98217914, ulrikeney@aol.com
Kirchenmusik Nord: Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler, ☎ 04 71/80 39 58 (Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)
Zionkirchengemeinde: Pastor Michael Maschke, ☎ 04 71/8 47 15 mimaschke@t-online.de
Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr
Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter, Vor dem Grabensmoor 6, ☎ 0471/80 10 87, johanneskirche@t-online.de
Pastorin Bettina Breden, Fuhrenweg 8, ☎ 4 81 90 36, bettina.breden@gmx.de
Küster Stefan Zippel, ☎ 04 71/8 33 20 (Gemeindehaus); Kindergarten »Johannismäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a, ☎ 04 71/8 50 30
Markuskirchengemeinde: Pastorin Beate Kopf, Entenmoorweg 13, ☎ 04 71/6 50 23, beatekopf@web.de; www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de
Lukaskirchengemeinde: Pastorin Betina Dürkop, beduerkop@gmx.de, Hans-Böckler-Straße 44, ☎ 04 71/6 20 87
Küsterin Yazmin Schuster, ☎ 0471-60689 oder 0176-75514745

Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
SONNTAG		
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 28120) Trauercafé um 14.30 Uhr 03.04., 01.05., 05.06.
MONTAG		
Seniorenkreis: 15.00 Uhr (K. Barkhausen, Tel. 802471)	Gesprächskreis der Frauen, 19.00 Uhr, 04.04., 02.05., 06.06. (B. Hartmann, ☎ 63485) Chöre: (V. Nagel-Geißler, ☎ 804958) Young Spirits (13-17 J.), 19.15 Uhr GoSpirit, um 20.00 Uhr	Bastelgruppe um 15 Uhr (M. Kellermann ☎ 9022332) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 28120) GoSpirit, um 20.00 Uhr in der Markusgemeinde (Herr Nagel-Geißler, ☎ 803958)
DIENSTAG		
Literaturkreis, 19.30 Uhr 26. Apr., 24. Mai, (R. Hantschel ☎ 9812569) Mütterkreis, um 10 Uhr, 12. Apr., 10. Mai, 14. Juni (R. Purwin ☎ 84088)	»Kochen-Klönen-Kennenlernen«, 10 Uhr für Senioren, 15.03., 29.03., 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 07.06. (I. Steffens, ☎ 63637) »Fit durch die Woche«, 11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, 22.03., 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05. (C. Mauritius, ☎ 3093110) Albert-Schweitzer-Kreis, 19 Uhr, 12.04., 10.05., (M. Margaritis, ☎ 60458 + W. Strüver, ☎ 60097)	Brüdergemeinde um 13 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 28120) Spielenachmittag um 15 Uhr 22.03., 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05. (Frau Legler) Kindergruppe (ab 6-12 J.) um 16.30 Uhr, (Sebastian Stöven ☎ 0152-04048739) Freundeskreis um 18.30 Uhr, (Fr. Tolle ☎ 87704) Concordia Frauenchor um 19 Uhr, (M. Kellermann ☎ 9022332)
MITTWOCH		
Bibelgesprächskreis, 20 Uhr 30. Mrz., 13.+27. Apr., 11.+25. Mai, 8. Juni (H. Purwin ☎ 84088) Kirche im Gespräch, 20 Uhr 4. Mai, 1. Juni (W. u. R. Krause ☎ 62574)	Besuchsdienstkreis um 15.30 Uhr, 06.04., 04.05., 01.06.	Cafeteria um 15 Uhr, (R. Büssenschütt ☎ 67406) Workshop Basteln für Kinder 15 Uhr (jeden 3. Mittwoch) Anmeldung erbeten! (Heike Schimmelpfennig, ☎ 0170-3830563) Bibelgesprächskreis 19 Uhr am 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06. (Pn. B. Dürkop, Tel. 62087) Concordia Männerchor um 19.30 Uhr, (Hr. Skribelka ☎ 85463)
DONNERSTAG		
Frauenkreis, 15 Uhr, 10. Sept., 14. Apr., 12. Mai, 9. Juni (R. Purwin ☎ 84088) Frauen Ü30-Kreis: 20.00 Uhr 21. Apr., 19. Mai, 16. Juni (Dr. S. Köhler Tel. 80 4257) Männerkreis, 19.30 Uhr, 21. Apr., 19. Mai, 16. Juni (H. Purwin ☎ 84088) Eltern-Kind-Singen, 15.45 Uhr Kinderchor (5-9 J.), 16.30 Uhr Jugendchor (9-13 J.), 17.15 Uhr Kantorei Nord, 19.30 Uhr (alle Chöre: V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Gemeinsamer Seniorenkreis um 15.00 Uhr, 21.04. / Markus; 10.05. / Lukas (I. Brüning, ☎ 803444) Skatrunde um 19 Uhr 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 09.06. (G. Lewien, ☎ 61324)	Senioren-gymnastik um 10 Uhr (SfL), (Fr. Grochowski ☎ 04743-277976) Bingo um 15 Uhr, (Fr. Mertineit + Fr. Legler), 14.04., 12.05. Gemeindenachmittag um 15 Uhr, 21.04. / Markus; 19.05. / Lukas (Frau Büssenschütt, ☎ 67406) Rheuma-Liga um 16 Uhr (Fr. Balzer ☎ 04704-644) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 28120) Fishtownsing ers 17.00 Uhr (Frau Jaschek, Tel. 81858)
FREITAG		
	Therapeutischer Tanz um 15.00 Uhr (M. Wierzbowski, ☎ 64596)	
SAMSTAG		
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 28120)

CineMarkus lädt ein

Wann?
Freitag, 8. April 2016
»Midnight in Paris«

Gil, ein frustrierter Drehbuchautor aus Hollywood, träumt vom Leben als Schriftsteller in Paris. Mit seiner Verlobten Inez verbringt er den gemeinsamen Urlaub dort. Als Gil eines Abends allein durch die Straßen schlendert, geht er auf eine märchenhafte Zeitreise: Im Paris der 20er Jahre trifft er die bedeutendsten Literaten und Künstler jener Epoche. Die urkomischen Begegnungen mit Hemingway, Fitzgerald, Dalí, Picasso und Co. verändern Gils Blick auf das Leben.

Freitag, 13. Mai 2016
»Comedian Harmonists«
Berlin 1927: Der jüdische Schauspieler Harry Frommermann ist arbeitslos. Auf der Suche nach einem Ausweg hat er die Idee, nach amerikanischem Vorbild ein Gesangs-Ensemble auf die Beine zu stellen. Per Anzeige sucht er nach geeigneten Sängern, die sich auch bald einfinden. Darunter ist der blonde Robert Biberti, der sich als genialer Manager der Gruppe erweist. Als oberster Grundsatz gilt: Der Einzelne hat nur in der Gruppe Geltung, denn nur als Gruppe haben sie eine Chance. Nach einem ersten Reifflug gelangen

sie jedoch bald unter dem Namen »Comedian Harmonists« zu großem Erfolg. Dieser wird während ihrer Tournee quer durch Europa schrittweise kontrastiert mit den düsteren Entwicklungen in Deutschland. Und drei Mitglieder der Gruppe sind Juden...

Wo?
Im Gemeindehaus der Markuskirche, Entenmoorweg 15, 27578 Bremerhaven

Wie?
Einlass ab 19.15 Uhr
Eintritt frei!

Ein kleiner Imbiss wird gereicht

KinderKirchenKino

(immer am 2. Mittwoch im Monat)

Wann?
Mittwoch, 13. April um 15 Uhr »Knernten traut sich«

Eine weitere Fantasiegeschichte von Lillebror und seinem ungewöhnlichen Spielgefährten, einem kleinen Ast mit einem lockeren Mundwerk: Inzwischen ist Lillebror sechs Jahre alt und sehr froh darüber, dass er mit Knernten viel Spaß hat, vor allem, wenn sie sich neue Streiche ausdenken. Der Junge ist häufig sich selbst überlassen, da Lillebrors Eltern beide arbeiten: Mutter im Lebensmittelgeschäft und Lillebrors Vater verkauft bunte Strumpfhosen. Als er wieder einmal auf Geschäftsreise ist, kommt Lillebrors Mutter nicht wie gewöhnlich nach Hause. Der Junge macht sich auf die Suche und findet sie verletzt in einem Graben. Was ist passiert?

deln. Deshalb will er ihnen endlich zeigen, dass er selbstständig ist und etwas kann. Doch seine große Chance, die für alle so wichtige Feuergrasernste zu bewachen, vermasselt er: Das Feuergras wird gestohlen.



Nun setzt er alles daran, das wertvolle Gut wieder zu bekommen. Seine Freunde, der Fressdrache Oskar, der zuhause ausgelacht wird, weil er Vegetarier ist, und Matilda, die als Stachelschwein von den Drachen ohnehin nicht ernst genommen wird, begleiten ihn auf der abenteuerlichen und manchmal gefährlichen Jagd.

Mittwoch, 11. Mai um 15 Uhr »Der kleine Drache Kokosnuss«
Dem Feuerdrachen Kokosnuss macht es zu schaffen, dass seine übervorsichtigen Eltern ihn wie ein kleines Kind behan-

Unsere Konfirmanden 2016



Hier noch (fast alle) in weihnachtlicher Aktion in einem himmlischen Krippenspiel, mit teuflisch guten Dialogen, die unseren menschlichen Realitäten sehr gut den Spiegel vorgehalten haben. Keanu Stern, Michelle Littau, Chantal Siebelts, Chantal Winkler, Janin Möller, Neele Tümpfel, Tristan Zimmer, Marie-Irene Gores, Yana Winsemann, Anna Rosenbohm, Luisa Garms, Maxima Thon, Nathalie Meyer, Daniel Krist, Felix Kraske, Chiara Mahlstedt, Philipp Bachmann, Kristina Nikiforov, Alexandra Grams

Diese 19 Konfirmanden werden am 10. April um 18 Uhr ihren Vorstellungsgottesdienst zum Thema »Vaterunser« gestalten. Am Sonntag, den 24. April um 10.00 Uhr werden sie dann in einem festlich-fröhlichen Gottesdienst in der Markuskirche konfirmiert.

Jubelkonfirmation in der Markuskirche am 5. Juni

Erstmalig feiern wir in diesem Jahr die Silberne (konfirmiert 1990+1991), die Goldene (konfirmiert 1966) und Diamantene Konfirmation (konfirmiert 1956) alle gemeinsam. Und zum allerersten Mal gibt es in unserer Gemeinde überhaupt Diamantene Konfirmanden, die also vor 60 Jahren konfirmiert wurden. In den nächsten Wochen werden die Einladungen zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation am 5. Juni 2016 im Festgottesdienst um 10 Uhr auf den Weg gehen. Falls Sie diesen Artikel hier lesen und selber zu den Jubilaren gehö-

ren oder jemanden kennen, der wie Sie keine Einladung bekommen hat, dann geschieht das in Unkenntnis Ihrer Anschrift oder Ihres namens, und es wäre sehr schön, wenn Sie sich im Pfarramt der Markuskirche (☎ 0471-65023) melden würden. Denn gerne hätten wir sie alle bei diesem Fest dabei, unabhängig davon, wo Sie jetzt wohnen und ob Sie noch der Kirche angehören oder nicht. Ebenso freuen wir uns über Anmeldungen von Jubilaren, die ursprünglich in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.



Hadeler
BESTATTUNGEN GMBH & CO. KG



Tim Osterndorff
Bestattungsfachkraft



Sie finden uns im Schatten der Alten Kirche in der Krüselstraße

Schnell und bequem erreichen Sie uns aus allen Richtungen.
Kostenloser Parkplatz Ecke Krüselstraße/Poststraße

27580 Bremerhaven-Lehe · Krüselstraße 21–25
Tag und Nacht ☎ 0471 984 660
www.hadeler-bestattungen.de

Termine für Kinder und Jugendliche in der Nordregion

Von Montag, den 21. bis Donnerstag, den 24. 3. findet die Kinderbibelwoche täglich von 9.00-13.00 Uhr im Gemeindehaus Markus statt. Eingeladen sind alle Kinder der Nordregion ab 6 Jahren. Thema ist »Osterlamm und Osterei«. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Vom 26. auf den 27. 3. ist die Osterübernachtung im Gemeindehaus Lukas. Anmeldungen gibt es im Gemeindebüro und in der Kindergruppe Lukas. Am Ostermorgen, 27.3. feiern wir um 6.00 Uhr in der Lukaskirche mit den Kindern und allen Früh aufstehern die Osternacht. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ein. Die

Kindergruppe für Kinder ab 6 Jahren der Nordregion findet immer dienstags von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindehaus Lukas statt.

Am dritten Samstag im Monat ist von 10.00-11.30 Uhr Kirche mit Kindern im Gemeindehaus Zion. 19.3.; 16.4.; 21.5.; 18.6.)

Die nächsten Termine für »Kino hoch 3«, also unser Kirchen-Kinder-Kino sind immer am zweiten Mittwoch im Monat, den 13.4.; 11.5.8.6.) Wir beginnen um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Markus. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen.

Vom 26.6. bis zum 10.7. findet das Sommercamp in Lukas statt. Kinder zwischen 8 und 14 Jahren können daran teilnehmen. Anmeldungen und Infos gibt es im Gemeindebüro Nord oder bei Diakonin Ulrike Hartmann im Jugendbüro Nord.

Weitere Informationen gibt es bei: Diakonin Ulrike Hartmann, Vor dem Grabensmoor 6b, ☎ 0179-3893834,

im Gemeindebüro in der Louise-Schroeder-Str. 1, ☎ 0471-61888

oder in den Kirchengemeinden der Nordregion Lukas, Johannes, Markus und Zion.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Osterzeit in Johannes:

Gründonnerstag 24.3. um 19 Uhr:

Feierliches Tischabendmahl im Gemeindehaus. Wie in der Urgemeinde werden wir auch zusammen essen und unsere Speisen miteinander teilen. Wir freuen uns, wenn sie etwas zu essen mitbringen.

Karfreitag 25.3. um 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Osternacht am Karsamstag 26.3. um 21 Uhr:

Osternachtgottesdienst. Wir beginnen ökumenisch am Osterfeuer vor der St. Ansgar-Kirche. Anschließend ziehen wir mit der Osterkerze zur Johanneskirche und feiern dort ab ca. 21.30 Uhr einen Gottesdienst mit viel Licht und Gesang. Dieser Gottesdienst hat eine besondere Stimmung, da

wir die Kirche nur mit Kerzen erleuchten.

Ostersonntag 27.3. um 10 Uhr: Auferstehung des HERRN. Symbolisch wird darum das leere Dornenkreuz vom Karfreitag mit Blumen geschmückt. Jede Gottesdienstbesucherin darf eine Blume an das Dornenkreuz stecken. Bitte Blumen mitbringen!

Tauferinnerungsgottesdienst am 10.4. um 11 Uhr:

Dazu laden wir besonders die Kinder ein, die in den letzten drei Jahren getauft wurden. Die Taufkerze kann gerne mitgebracht werden, sie wird dann noch einmal entzündet.

Diesen Gottesdienst gestalten wir mit unseren Johannesmäuschen gemeinsam.

Lukaskirche, Statistik für 2015 (2014 in Klammern)

Anzahl der Gemeindeglieder (31.12.15)	2.736	(2.812)
Anzahl der Gottesdienste	55	(65)
Anzahl der Besucher (Erwachsene)	2.890	(3.452)
Anzahl der Besucher (Kinder)	545	(665)
Abendmahlsgäste	550	(713)
Kollekten	€ 2.625,85	(4.361,14)
Diakoniekasse	€ 570,82	(467,84)
Taufen	35	(26)
Trauungen	3	(2)
Konfirmationen	19	(13)
Beerdigungen	38	(31)
Austritte	12	(20)
Eintritte u. Umpfarrungen	7	(9)

Neue Mikrofonanlage

Nun ist es endlich soweit! Die neue Mikrofonanlage in der Lukaskirche konnte in Betrieb genommen werden. Nachdem die alten Mikrofone nach langjährigem Dienst nur noch selten einwandfrei funktionierten, haben wir über ein Jahr fleißig Spenden gesammelt, bis wir nun 4.300 Euro zur Verfügung hatten, um neue Mikrofone zu installieren. Der Kirchenvorstand dankt allen Spendern für Ihre Mithilfe und Geduld!

Betina Dürkop

Bremerhavener Haustier-Versorgung

In der Lukaskirche sind nicht nur Zwei-, sondern auch Vierbeiner herzlich willkommen. Dies zeigte sich nach dem im letzten Jahr abgehaltenen Tiersegnungs-Gottesdienst einmal mehr, indem dem neuen Verein »Bremerhavener Haustier-Versorgung« am 06. Februar die Möglichkeit eingeräumt wurde, dort mit seinen ersten 25 Mitgliedern (zu denen neben dem Kirchenvorstandsmitglied Frau Gabriele Seedorf auch die Küsterin Frau Yazmin Schuster zählt) die entscheidende Gründungsversammlung stattfinden zu lassen.

Der Verein will sich für Menschen mit Haustieren einsetzen, die auf die unterschiedlichste Art Hilfestellung benötigen. Sei es durch Futterspenden, sei es durch Fahrdienste für nicht-mobile Tierbesitzer zum Tierarzt, sei es durch die Vermittlung von Gassigehern oder Pflegestellen bei vorübergehender Einschränkung uvm. In unserer Stadt leben viele Menschen, die in ihrem Haustier oftmals den einzigen Ansprech- und Lebenspartner haben, denen aber aufgrund von eingeschränkten finanzi-

ellen oder körperlichen Möglichkeiten eine Abgabe des geliebten Tieres droht; diesen Menschen soll unbürokratisch geholfen werden, um das gemeinsame Leben von Mensch und Tier zu erleichtern.

Die dafür benötigten Gelder generiert der Verein hauptsächlich aus dem Verkauf von Sachspenden tierbegeisterter Mitmenschen; immer am ersten Samstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 14 Uhr findet auf dem Betriebsgelände der Firma Mosebach in der Langer Landstr. eine Verkaufsanstaltung zugunsten des Vereins statt, bei der neben gebrauchtem Hausrat und Möbeln auch viele saisonale, selbst hergestellte Dekorationen (auch zum mit nach Hause nehmen) und dazu ganz viele maritime Neuwaren angeboten werden.

Sollten Sie Interesse haben, den Verein unterstützen zu wollen oder aber Hilfeleistungen benötigen, dann nehmen Sie bitte über die Küsterin der Lukaskirche Frau Schuster Kontakt auf.



Gäste im Gemeindehaus Johannes:

Selbsthilfegruppe f. Alkoholge-fährdete: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Pfadfindergruppen: Auf dem Pfadfindergelände neben dem Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr:

Jugendliche ab 15 J.
Im Pfadikeller im Gemeindehaus, Di. 18-19 Uhr,
Kinder von 8-14 J.; Do., 18.30-19.30 Uhr, Kinder von 8-14 J.
(R. Manning, ☎016093111147)

AUS DER JOHANNESKIRCHE

Zurück ins sichere Herkunftsland



Alen, Razija, Jasmin, Amel und Arnel Seferović

Die Nachrichten sind voll von den Diskussionen über die Flüchtlinge. Wie viele können wir aufnehmen? Welche sollten wir zurückschicken?

Ich verstehe all die Menschen gut, die Angst davor haben, was das mit unserem Land macht, wenn wir so viele Menschen bei uns aufnehmen. Doch wen schicken wir zurück?

In den letzten Monaten habe ich eine Familie kennengelernt, die aus einem sicheren Heimatland kommt: Familie Seferović aus Bosnien. Dort herrscht kein Krieg, das leuchtet ein. Herr Seferović sagt selbst, er könne verstehen, dass jetzt zuerst den Kriegsflüchtlingen geholfen werden muss. Wenn wir diese Ausgabe verteilen, kommen sie wahrscheinlich gerade wieder in Bosnien an. Die Eltern, Jasmin und Razija haben den Bürgerkrieg erlebt. Razija stammt aus Srebrenica. Bei dem Massaker im Juli 1995 starben ein Onkel und vier ihrer Brüder. Ihr späterer Mann Jasmin war damals mit seinen Eltern in Deutschland und hatte Asyl. Er ging in München zur Schule und machte eine Ausbildung als Maler. Als der Krieg vorbei war, mussten Jasmin und seine Eltern zurück.

Er spricht sehr gut Deutsch. Nun haben die beiden drei Söhne. Doch Zuhause in Bosnien gibt es keine ehrliche Arbeit. Sie haben auch kein Heim mehr und wissen nicht, woher sie das Geld für die Miete nehmen sollen.

Jasmin war jetzt zum dritten Mal hier. Fast ein Jahr lang haben sie alles versucht, um eine Arbeitserlaubnis zu bekommen. Aber mit seinem Status als Guldeter mit drohender Abschiebung gibt ihm natürlich niemand Arbeit. Ohne Arbeit aber bekommt er keine länger anhaltende Duldung oder eine Arbeitserlaubnis.

Die neueste Gesetzesänderung bedeutet nun, dass sie auch kein Geld mehr als Starthilfe bekommen. Er hat mir eine Bescheinigung gezeigt, auf der steht, dass ihnen 1200 Euro zustehen, außer wenn sie aus Bosnien, Albanien ... (Balkan) kommen. In völliger Verzweiflung kam er zu mir, weil er nicht wusste, wie er eine Wohnung mieten und Essen kaufen sollte, bis er vielleicht eine kleine Arbeit finden würde. Diese völlige Verzweiflung hat mich sehr berührt. Es ist leicht in der Theorie zu sagen, die Balkanflüchtlinge müssen eben jetzt zurück. Was machen wir mit diesen Menschen, die wir bereits integriert haben? Die drei Söhne waren in der Schule, sprechen gut Deutsch. Der älteste Sohn hätte jetzt gerne eine Lehre angefangen. Und das in einer Zeit wo wir auch hier in Bremerhaven mit vielen Menschen gemeinsam versuchen, den Flüchtlingen, die neu hierherkommen zu helfen, damit sie sich integrieren können und eine neue Heimat finden. Und wenn sie dann so weit sind, dass sie Deutsch können und Freunde gefunden haben, schicken wir

sie dann wieder zurück? Die nächsten dann nach Afghanistan? Wo ist denn die deutsche Wirtschaft, die doch jetzt laut sagen müsste, dass wir junge arbeitswillige Menschen brauchen in unserer älter werdenden Gesellschaft. Stattdessen versorgen wir auch die Flüchtlinge, die keine Chance auf Anerkennung haben mit Wohnung und Geld (etwa die Hälfte von dem, was man bei Hartz IV bekommt) und schicken sie dann wieder weg, wenn sie Deutsch gelernt haben. Wir brauchen solche Leute wie diese Familie. Herr Seferovic würde jede Arbeit annehmen und sie mit Sicherheit gut erfüllen. Wenn ihm jemand Arbeit zusichern würde, dürfte er wiederkommen. Er möchte niemandem auf der Tasche liegen, er hofft nur auf eine Chance, seine Familie ernähren zu können. In Bosnien kann er das nicht.

Die Balkanflüchtlinge sind die großen Verlierer, »krank müsste man sein oder aus einem Kriegsgebiet kommen«, so sagte er zu mir. Und er hat mir von vielen Beispielen erzählt, wo er als der letzte Dreck behandelt wurde. Sein Bruder hat eine Wohnung für sie gefunden, 24 m² für diese fünf Personen. Die erste Monatsmiete von 180,- Euro habe ich Ihnen mitgegeben und allen ein Paar neue Sportschuhe gekauft. Was hatten sie für leuchtende Augen, als sie sich diese aussuchen durften. Ich wollte ihnen zeigen, dass sie nicht allen gleichgültig sind.

Sebastian Ritter

Gemeinsam unter einem Dach

So lautet das Motto, mit dem viele Menschen im »Verein zur Förderung der Kirchenmusik in den ev. luth. Nordgemeinden Bre-

merhavens e.V.« und im Kirchenkreis die Arbeit von Volker Nagel-Geißler seit Jahren finanziell unterstützen. Herr Nagel-Geißler

wurde viele Jahre durch mehrere kleine Verträge entlohnt. Mit Schrecken haben die Kirchenvorstände wahrgenommen, dass die

vielfältige und wunderbare Arbeit nicht angemessen bezahlt wurde. Es ist dem Förderverein gelungen, gemeinsam mit dem Kirchenkreis seine Stelle auf eine 55%-B-Kantorenstelle anzuheben. Der Förderverein übernimmt die Hälfte der Mehrkosten. Mittlerweile sind es fast 12.000 Euro, die jährlich vom Förderverein aufgebracht werden müssen. Der Förderverein unterstützt mit seinen Mitgliedsbeiträgen und anderen Spenden auch anteilig die Konzerte, die Kinder- und Jugendchorarbeit und das Notenmaterial.

Genuss für die Ohren und die Seele, sondern auch als eine wesentliche Äußerung des christlichen Glaubens. Als Gemeinden spüren wir, wie positiv die Kirchenmusik unsere Zusammenarbeit vorantreibt und lebendig hält. Und das schon seit fast zehn Jahren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende die Kirchenmusik im Norden unterstützen wollen. Wir brauchen Sie, machen Sie mit!

Inka Lienau (1. Vorsitzende des »Vereins zur Förderung der Kirchenmusik«)

Wir erleben unsere Nord-Kirchen-Musik nicht nur als einen



**Kontoverbindung: IBAN DE34 2925 0000 0002 8101 07
BIC-/SWIFT-Code: BRLADE21BRS**

GEBÄUDE TECHNIK Fachbetrieb

ELEKTRO SCHÖPF
 E-Mail: schoepf-bremerhaven@t-online.de ☎ 04 71/6 67 79
 www.schoepf-elektro-bremerhaven.de Fax 04 71/67397


Fruchthandel Dietzel
 SEIT 1970
 Obst · Gemüse · Südfrüchte
 Rickmersstraße 68 · 27568 Bremerhaven
 ☎ (04 71) 5 32 29 · ☎ (04 71) 9 51 57 55
 www.fruchthandel-dietzel.de
 Jeden Mi. + Sa. auf dem Wochenmarkt Geestemünde · Lieferservice für Privat und Gastronomie

Gemeindefrühstück im Mai

Die »Offene Kirche Nord« lädt wieder zum gemeinsamen Frühstück ein: Am Donnerstag, den 26. Mai um 9 Uhr im Gemeindehaus der Lukaskirche. Das Thema des Vormittags lautet: »Verständnis für das Fremde – Wie kann Integration gelingen?«

Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro (☎ 61888, Unkostenbeitrag: 3,- Euro)

SPENDENKONTO DER JOHANNESKIRCHE

Weser-Elbe Sparkasse
 IBAN: DE31 2925 0000
 0001 9446 30
 BIC: BRLADE21BRS

Musikalische Gottesdienste in der Johanneskirche

Am 3.4. und 5.6. lädt die Johannesgemeinde wieder zu Abend-Gottesdiensten mit vorangehender »Musik zum Ankommen« ein (ab 17.30 Uhr). Am 5.6. spielen Klavierschüler von Volker Nagel-Geißler.

A capella-Musik mit 5 Zylinder 5 Takt ertönt diesmal auswärts:

am Sonnabend, 7. Mai singen die Herren in einem musikalischen Abend-Gottesdienst in St. Marien, Nordenham-Atens. Beginn ist um 17 Uhr. Ebenfalls ist die Formation im Historischen Museum zu hören: in der »Langen Nacht der Kultur« geht es um »Musikalisches aus Old-England« (21 h) und »Liebe in Zeiten von Internet und Badewasser« (22 h).

Eltern-Kind-Singen freut sich über Zuwachs!

Nach den Osterferien geht das Angebot der Johannesgemeinde (Langener Landstr./Parkstr.) wieder los: jeden Donnerstag beginnt um 15.45 Uhr wieder das Eltern-Kind-Singen für Kinder von 2-5 Jahren. Eine halbe Stun-

de lang werden - gemeinsam mit (Groß-)Eltern - spielerisch die Stimme und Rhythmus entdeckt sowie altersgerechte Lieder gesungen. Das Angebot läuft nun schon im 6. Jahr; die Gruppe freut sich aber immer wieder über Neuzugänge! Die nächsten Termine sind der 7. sowie der 14.4., bei denen u.a. Lieder zum Frühjahr gesungen werden.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro (☎ 61888) oder beim Chorleiter Volker Nagel-Geißler (☎ 80 39 58).

»Die Arche Noah als Orgelkonzert – nicht nur für Kinder«

Am Samstag, dem 21. Mai um 16 Uhr findet in der ev.-luth. Johanneskirche (Langener Landstr. 248) ein »Orgelkonzert – nicht nur für Kinder« statt: der Kinder- und Jugendchor präsentiert einen bunten Liederreigen zum Thema, dann erzählen Volker Nagel-Geißler und Sebastian Ritter die Geschichte der »Arche Noah« (mit Musik von Johann Sebastian Bach, Text und Musikauswahl: Johannes Mat-

tias Michel). Der Eintritt ist frei.

Großes Chorkonzert in Lukas

»25 Jahre Musik für Gott und die Welt« – so lange ist Volker Nagel-Geißler schon in der Region tätig. 1991 begann seine musikalische Arbeit in Markus und weitete sich auf den ganzen Norden aus. Mit einem Regenbogen-Potpourri sowie selbst geschriebenen Stücken des Kantors stellen sich alle Chorgruppen am 12. Juni um 16 h in der Lukaskirche vor. Der Eintritt ist frei.

Vater Unser-Sprecher gesucht

Für ein Chorkonzert im Spätherbst werden Sprecher gesucht, die bereit sind, zwischen einzelnen Kompositionen zu dem Hauptgebet der Christen das Vater Unser in ihrer Muttersprache vorzutragen.

Interessenten melden sich bitte bei Volker Nagel-Geißler unter Tel. 803958 oder volker.ng@nord-com.net

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft



Fachgeschäfte stellen sich vor

Robert Frenzel



GF: Jörg Pobiegló

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 0471/638 13 · Fax 670 18
www.frenzel-bremerhaven.de · email: info@frenzel-bremerhaven.de

RS Ritschel + Schick
Gebäudetechnik GmbH

▷ heizung ▷ sanitär
▷ alternative Energien

Langener Landstr. 238 - 27580 Bremerhaven
☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

ELEKTROTECHNIK

HEINEN

TELEKOMMUNIKATION



www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-309771-0

Adam Willgeroth & Co.
GEBÄUDEREINIGUNG

WIR GARANTIEREN SAUBERKEIT
UND WERTERHALT. SEIT 1937!

Glas- und Gebäudereinigung

Alter Postweg 18 · Telefon (0471) 9 81 10 20 · www.willgeroth.com

Gesundheit & Lebensenergie

Fitness · Betreuung

Kurse · Sauna · Outdoor

LifeStyle · Events



www.parkhaus-vitalclub.de

Tierarztpraxis J. Zinke

Biolog. Tiermedizin - Naturheilverfahren



Langener Landstr. 276 · Bremerhaven

www.tierarztpraxis-zinke.de



GESUCHT: »OMAS HACKENPORSCHER«!

Für die fleißigen Verteiler des Kirchenjournals suchen wir dringend ein paar dieser Einkaufshilfen. Wenn Sie so einen o.ä. Handwagen haben und nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr darüber freuen. Melden Sie sich jetzt telefonisch bei Birgitta Bässmann unter (0 47 06) 72 21 oder per Mail an buero@kirchenjournal.de.

bdv Britta Duetsch Verlag | Im Kuhlken 11 | 27619 Schiffdorf | Telefon (0 47 06) 73 31 | reklame@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

Zionkirche Imsum

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Samstag, 26. März, Osternacht
21 Uhr St. Ansgar-Kirche
21.30 Uhr Johanneskirche
P. Ritter

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Maschke

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
in der Johanneskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Breden

Sonntag, 10. April, 19 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn Kopf

Sonntag, 24. April, 19 Uhr
Gottesdienst, P. Maschke

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Konfirmation, P. Maschke

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr Thieles Garten
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter,
Team, bei schlechtem Wetter in
der Lukaskirche

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst im Pfarrgarten,
P. Maschke

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Geestbauernhaus im Speckenb.
Park Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 19 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Johanneskirche Speckenbüttel

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Gründonnerstag, 24. März, 19 Uhr
Tischabendmahl, P. Ritter

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Samstag, 26. März, Osternacht
21 Uhr St. Ansgar-Kirche
21.30 Uhr Johanneskirche
P. Ritter

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
Reg. Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 3. April,
17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 10. April, 11 Uhr
Tauerinnerungsgottesdienst mit
den »Johannesmäusen«,
Pn. Breden

Sonntag, 17. April, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn Breden

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Konfirmation, P. Ritter

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr Thieles Garten
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter,
Team, bei schlechtem Wetter in
der Lukaskirche

Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr
Familiengottesdienst,
P. Ritter

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Geestbauernhaus im Speckenb.
Park Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 5. Juni,
17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Gottesdienst,
P. Ritter

Markuskirche Leherheide

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Gründonnerstag, 24. März, 18 Uhr
Tischabendmahl, Pn. Kopf

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Kopf

Samstag, 26. März, Osternacht
21 Uhr St. Ansgar-Kirche
21.30 Uhr Johanneskirche
P. Ritter

Ostersonntag, 27. März, 10
Familiengottesdienst mit Oster-
läuten, Pn. Kopf

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
in der Johanneskirche Regionaler
Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Tauerinnerungsgottesdienst,
Pn. Kopf

Sonntag, 10. April, 18 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pn. Kopf

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Ln. Brinkmann,
Gesprächskreis der Frauen

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Konfirmation mit Abendmahl,
Pn. Kopf

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr Thieles Garten
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter,
Team, bei schlechtem Wetter in
der Lukaskirche

Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Geestbauernhaus im Speckenb.
Park Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst »op Plattdütsch«,
H. Burmester, Pn. Kopf

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Jubiläumskonfirmationen,
Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Gründonnerstag, 24. März, 18 Uhr
Tischabendmahl,
Pn. Dürkop

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Samstag, 26. März, Osternacht
21 Uhr St. Ansgar-Kirche
21.30 Uhr Johanneskirche
P. Ritter

Ostersonntag, 27. März,
6 Uhr Familien-Frühgottesdienst,
Dn. Hartmann
10 Uhr Gottesdienst, Pn. Dürkop

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
in der Johanneskirche
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Breden

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Sonntag, 10. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn. Nagel

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P.i.R. Nolte

Sonntag, 24. April, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Dn. Hartmann

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr Thieles Garten
Regionaler Gottesdienst, P. Ritter,
Team, bei schlechtem Wetter in
der Lukaskirche

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Konfirmation mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Geestbauernhaus im Speckenb.
Park Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn Dürkop

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Dionysiuskirche Lehe

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Passionsgottesdienst,
Pn. Eurich

Gründonnerstag, 24. März,
18 Uhr
Gottesdienst mit Tischabend-
mahl,
P. Keil, Pn. Schridde, P. de Buhr

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. de Buhr, Vikar Preisung

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr
Gemeinsamer Festgottesdienst
der ev.-ref. und ev.-luth. Gemein-
den, P. Keil, P. de Buhr

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
in der Pauluskirche
Tauerinnerungsgottesdienst der
Region Lehe/Mitte,
Pn. Breuer, Pn. Eurich

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Sonntag, 10. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Vikar Preisung

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Konfirmation, Pn. Eurich

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Eurich

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Konfirmation,
P. de Buhr

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10 Uhr im Michaeliszentrum
Gottesdienst, Pn. Schridde, P. Keil,
P. Weber

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Konfirmation,
P. de Buhr

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gemeinsamer Festgottesdienst
der ev.-ref. und ev.-luth. Gemein-
den, P. Keil, Pn. Eurich

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Geestbauernhaus im Speckenb.
Park
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst,
Vikar Preisung

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
P. de Buhr
18 Uhr
Jugendgottesdienst,
P. de Buhr

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden,
Pn. Breuer

Karfreitag, 25. März, 15 Uhr

Gottesdienst, Pn. Schridde,
Musik: Ilja Bilenko,
Peter Vardanian

Ostersonntag, 27. März, 6 Uhr

Osterfrühgottesdienst,
Pn. Breuer, Pn. Eurich,
anschl. Frühstück

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst
der Region Lehe/Mitte,
Pn. Breuer, Pn. Eurich

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breuer

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufmöglich-
keit, Pn. Schridde

Sonntag, 17. April, 17 Uhr

Feierabendmahl,
Pn. Schridde
und Gemeindebeirat

Samstag, 23. April, 18 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
am Vorabend der Konfirmation,
Vikar Dr. Wirth

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation,
Vikar Dr. Wirth

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breuer

**Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr**

Regionaler Gottesdienst,
Pn. Breuer, P. Weber

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
mit den Guttemplern,
Pn. Breuer

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe,
Pn. Schridde

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr

**Geestbauernhaus im Specken-
bütteler Park**, Regionaler Gottes-
dienst, Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr

Tango-Gottesdienst mit Fauxpax
und Haventango,
Pn. Schridde

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst,
Pn. Breuer

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit (Konfirman-
den-)Taufen,
Pn. Breuer

Kreuzkirche Mitte**Sonntag, 20. März, 10 Uhr**

Gottesdienst, Präd. Penzel,
Predigt Herr Kliem

**Gründonnerstag, 24. März,
18 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl und
Fußwaschung,
P. Weber, anschl. einfaches Essen

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Weber und Kir-
chenchor

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und Kin-
dergottesdienst, P. Weber,
anschl. Osterfrühstück

**Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
in der Pauluskirche**

Regionaler Tauferinnerungsgot-
tesdienst, Pn. Breuer

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Gottesdienst,
P. Warnecke

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit,
P. Weber und Chor

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Gottesdienst,
P. Breuer

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Konfirmation,
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber, D. Hempel

**Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10.30 Uhr im Michaeliszentrum**

Regionaler Gottesdienst,
Pn. Breuer, P. Weber

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst,
Ln. Hoffmann

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Weber

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr

**Geestbauernhaus, Speckenbütte-
ler Park**, Regionaler Gottesdienst,
Pn. Eurich, Team

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, L. Heiland

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst zum Frauensonn-
tag, Frauen der Gemeinde

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Warnecke

**Christuskirche
Geestemünde****Sonntag, 20. März, 10 Uhr**

Gottesdienst, Pn. Anz, anschl. Kir-
chencafé

**Gründonnerstag, 24. März,
15 Uhr im Gemeindehaus Mari-
enkirche**

Tischabendmahl im
Seniorenkreis, Pn. Anz

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Anz

17 Uhr Gottesdienst mit

Hugo Distler: Choralpassion,
P. Scheffe, Kn. Schad

Samstag, 26. März

ab 21 Uhr Orgelmusik zur Passion
23.30 Uhr Festlicher Ostergottes-
dienst, P. Scheffe, Kn. Schad

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr

Musikalischer Festgottesdienst,
Pn. Anz

Ostermontag, 28. März

9.30 Uhr Frühstück im Gemein-
dehaus
11 Uhr Musikalischer Familien-
gottesdienst
mit den Kinder- und Jugendchö-
ren, D. Theiler, Kn. Schad

Sonntag, 3. April

9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, P. Niehaus

Samstag, 9. April, 18 Uhr

Gottesdienst zur Silbernen Kon-
firmation, P. Scheffe

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

in der Marienkirche
Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Colmsee

15 Uhr Christuskirche Familien-
kirche, D. Theiler und Team

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Gottesdienst, Pn. Anz,
anschl. Kirchencafé

Samstag, 23. April, 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zur
Konfirmation, P. Scheffe, D. Theiler

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation,
P. Scheffe, D. Theiler

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation
P. Scheffe, D. Theiler

**Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 10
Uhr auf dem Drachenberg im
Bürgerpark**

Gottesdienst der Geestemünder
Gemeinden

Sonntag, 8. Mai

9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pn. Anz

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Festgottesdienst, Pn. Anz, anschl.
Kirchencafé

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr

in der Marienkirche, Gemeinsa-
mer Pfingstgottesdienst,
P. Langhorst, anschl. Fahrradtour

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Scheffe

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

in der Marienkirche Gemeinsa-
mer Gottesdienst, Pn. Anz

Sonntag, 5. Juni

9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pn. Anz
15 Uhr Familienkirche,
D. Theiler und Team

**Kirche mit Kindern Freitags von
16 Uhr bis 17.15 Uhr**, D. Theiler
**»Am 06.05. und findet keine Kin-
derkirche statt!«**

**Marienkirche
Geestemünde****Sonntag, 20. März, 17 Uhr**

Sonntagabend: Geestemünder
Gitarren und D. Theiler

Gründonnerstag, 24. März, 15

Uhr im Gemeindesaal
Tischabendmahl im Senioren-
kreis, Pn. Anz

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr

Gottesdienst zum Aufrichten des
Kreuzes, P. Scheffe

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr

Ostergottesdienst, Sup. Wendorf-
von Blumröder

Ostermontag, 28. März, 11 Uhr

in der Christuskirche
Familiengottesdienst, D. Theiler

Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Samstag, 16. April, 18 Uhr

Abendmahl am Vorabend der
Konfirmation

Sonntag, 17. April, 10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst,
P. Langhorst

Samstag, 18 Uhr

Abendmahl am Vorabend der
Konfirmation

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst,
P. Langhorst

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, Sup. Wendorf-von
Blumröder, anschl. Kirchkaffee

**Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10 Uhr auf dem Drachenberg**

Gottesdienst der Geestemünder
Gemeinden

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, L. Kleen

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Langhorst

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr

gemeins. Pfingstgottesdienst,
P. Langhorst, anschl. Fahrradtour

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag 29. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst, Pn. Anz

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst, P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee

**Matthäuskirche
Geestemünde**

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Gründonnerstag, 24. März, 18
Uhr

Tischabendmahl, P. Colmsee

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr

in der Petruskirche
Gottesdienst mit Beichte und

Abendmahl, P. Großkopf

15 Uhr in der Petruskirche

Liturgische Andacht, P. Großkopf

Ostersonntag, 27. März, 6 Uhr
in der Petruskirche
Frühgottesdienst, P. Großkopf
9 Uhr in der Matthäuskirche
Osterfrühstück
10 Uhr Gottesdienst, P. Colmsee

Ostermontag, 28. März, 18 Uhr
in der Petruskirche
Soulgottesdienst »Spirit« mit den Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Sonntag, 10. April, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, P. Langhorst

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 10 Uhr
auf dem Drachenberg im
Bürgerpark, Gottesdienst der
Geestemünder Gemeinden

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
in der Petruskirche, Feier der Golde-
nen Konfirmation für beide Ge-
meinden, P. Großkopf, P. Colmsee

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
in der Marienkirche, Gemeinsa-
mer Pfingstgottesdienst,
P. Langhorst, anschl. Fahrradtour

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Peter, L. Ahrens

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee

Jeden zweiten und vierten
Montag im Monat, 15.30 Uhr
Andacht in den Räumen des
Elisabeth-Hauses

Jeden Sonntag um 11 Uhr treffen
sich die Mitglieder der Afrikanischen
Gemeinde »Le Corps du
Christ« im Gemeindehaus

Petruskirche Grünhöfe

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
in der Matthäuskirche
Regionaler Gottesdienst

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und
Beichte, P. Großkopf
15 Uhr Liturgische Andacht,
P. Großkopf

Ostersonntag, 27. März,
6 Uhr Frühgottesdienst,
P. Großkopf
9 Uhr Gottesdienst, P. Großkopf,
anschl. Frühstück

Ostermontag, 28. März, 18 Uhr
Soulgottesdienst »Spirit« mit den
Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Sonntag, 10. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst zur Konfirmation,
P. Großkopf

Sonntag, 24. April, 18 Uhr
Soulgottesdienst »Spirit« mit den
Glademakers

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Christi Himmelfahrt, 5. Mai, 10 Uhr
auf dem Drachenberg im
Bürgerpark, Gottesdienst der
Geestemünder Gemeinden

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst zur Feier der Golde-
nen Konfirmationen,
P. Colmsee und P. Großkopf

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
in der Marienkirche, Gemeinsa-
mer Pfingstgottesdienst,
P. Langhorst, anschl. Fahrradtour

Sonntag, 22. Mai,
18 Uhr Soulgottesdienst »Spirit«
mit den Glademakers

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
in der Matthäuskirche
Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Auferstehungskirche Surheide

Gründonnerstag, 24. März,
19 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, P. Plath

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Plath

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Orgel und
Posaunenchor, P. Plath

Sonntag, 10. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Plath

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Orgel und Flö-
ten, P. Plath

Sonntag, 30. April, 18 Uhr
Abendmahlsgottesdienst vor der
Konfirmation, P. Plath

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Konfirmation, P. Plath

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
10 Uhr, Himmelfahrtsgottes-
dienst mit Posaunenchor und
Grillen, P. von Stuckrad-Barre,
P. Plath

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Plath

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Festgottesdienst, P. Plath

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst der Lektoren

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Würdigung des
Besuchsdienstkreises,
anschl. Kirchenkaffee

Montag, 21. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Bildbetrach-
tung, P. Schäfer

Dienstag, 22. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Bildbetrach-
tung, P. Schäfer

Mittwoch, 23. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht mit Bildbetrach-
tung, P. Schäfer

Gründonnerstag, 24. März,
18.30 Uhr
Tischabendmahl, P. Schäfer

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Ostersonntag, 27. März
6 Uhr Oster-Frühgottesdienst,
P. Schäfer
10 Uhr in der Dionysiuskirche
Gemeinsamer Ostergottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Sonntag, 10. April, 18 Uhr
in der Dionysiuskirche
Gemeinsamer Gottesdienst: Vor-
stellungsgottesdienst der Konfir-
mandinnen und Konfirmanden
der Gruppe Schäfer

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Niehaus, anschl.
Kirchenkaffee

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfir-
manden der Gruppe Koeppen

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr
Abendmahlsgottesdienst am Vor-
abend der Konfirmation

Christi Himmelfahrt, 5. Mai
9.15 Uhr Konfirmationsgottes-
dienst Gruppe Koeppen
11 Uhr Konfirmationsgottes-
dienst Gruppe Schäfer

Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Abend-
mahl, P. Schäfer und Team,
anschl. Imbiss

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Schäfer

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
in der Dionysiuskirche
Gemeinsamer Gottesdienst,
P. Schäfer

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Liedern von Bob
Dylan, P. Schäfer, Kirchenmusiker
Froebe, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Knischka

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und
Tänzen, P. Schäfer, Frau Guse,
anschl. Kirchenkaffee

Dionysiuskirche Wulsdorf

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Karfreitag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke mit Chor

Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warne-
cke mit Chor

Ostermontag, 28. März, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in
der Martin-Luther-Kirche,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Präd. Knischka

Sonntag, 10. April, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Vorstel-
lung der Konfirmanden,
P. Schäfer

Sonntag, 17. April, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 24. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr
Abendmahlsgottesdienst für die
Konfirmanden und Eltern in der
Martin-Luther-Kirche

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
9.15 Uhr
Konfirmation in der Martin-
Luther-Kirche, Dn. Karin Koeppen
und P. Schäfer mit Chor

Christi Himmelfahrt, 5. Mai,
11 Uhr
Konfirmation in der Martin-
Luther-Kirche, P. Schäfer mit Chor

Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche

Pfingstsonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Schäfer

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst,
Präd. Knischka

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke mit Chor

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke

Kirche verändert sich

Wollen wir das überhaupt? Wo vor 40 Jahren in meiner Jugend Aufbruchsstimmung war und wir alles neu (und viel besser) machen wollten - herrscht heute eine Stimmung der Bewahrung. Wir wollen unsere Pfarrstelle behalten; Gemeindehäuser und Kirchen sollen keinesfalls aufgegeben oder gar abgerissen werden! Dahinter steht eine berechtigte Suche nach Sicherheit. Aber das hilft uns nichts.

Unsere Welt verändert sich, da haben wir keine andere Wahl. Denken Sie nur an die neuen technischen Möglichkeiten, von denen wir vor 25 Jahren nicht einmal zu träumen wagten! Die Mobiltelefone hatten Koffergröße. Der Computerbildschirm

war schwarz-weiß oder grün-weiß, die Textverarbeitung wurde mit seltsamen Befehlen Strg+irgendwas gesteuert. Was wie eine Beschreibung aus der Steinzeit klingt, ist doch noch nicht einmal ein Menschenalter her. Unsere Welt verändert sich, wir haben keine Wahl. Es wird nicht so bleiben, wie es war. Oder wie es heute ist.

Als Christen sollten wir doch eigentlich Spezialisten des Aufbruchs sein! Abraham ist losgezogen - auf ein einfaches Wort Gottes hin. Das Volk Israel ist aus Ägypten ausgezogen (Wobei man an dieser Geschichte schön die Schwierigkeiten des Aufbruchs studieren kann). Jesus predigt, daß das Reich Gottes schon ganz nahe gekommen ist. Paulus

lebt in der festen Hoffnung auf die Zukunft. Wir warten auf die Wiederkunft Christi. Man könnte die Kirche als eine Organisation beschreiben, die ihre Gründung, ihren Ziel und Zweck in der Zukunft hat.

Warum sollten wir Angst vor Veränderungen haben?

Am 24. Februar haben die Diakone und Pastoren des Kirchenkreises einen Vortrag bekommen: Hans-Hermann Pompe vom »Zentrum für Mission in der Region« war zu Gast und hat über die Mühen und des Aufbruchs referiert: »Ägypten gab es Zweifel an Moses Kompetenz, eingeklemmt zwischen der Polizeitruppe des Pharos und dem

Schilfmeer herrschte Resignation. Direkt nach dem Durchzug durchs Schilfmeer waren da große Begeisterung, tiefer Glauben und Vertrauen auf Gottes Treue, wenige Tagereisen später dann Meckern, Klagen und Frust, gekoppelt mit konkreten Rückzugs-Ideen. Offensichtlich liegen uns Aufbruch und Durchwandern von Wüsten nicht.«, so Pompe in seinem Vortrag.

Was tun?

Wir müssen die Krise sehen. Dann lernen, mit unserer immer komplizierter werdenden Welt umzugehen. Und schließlich: Veränderungen können wir auch begrüßen - es muß nicht immer Abwehr sein. Auch wenn

Veränderungen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten geschehen werden.

Mut zum Aufbruch! So der Rat des EKD-Spezialisten Pompe an den Kirchenkreis Bremerhaven.

Die größten Herausforderungen:

- Die Mitgliederzahlen werden weiter zurückgehen.
- Kirche wird Gemeindehäuser abbauen müssen. Und die, die bleiben, müssen dringend renoviert werden.
- Es wird auch in Zukunft Personal abgebaut werden. Es wird weniger Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakone geben.

»Kulinarische Empfehlungen der Redaktion«

Moorkate
Inh. R. Opitz

Essen, wo Essen noch Essen ist!

Öffnungszeiten:

**Mo.-Fr. von 16 bis 22 Uhr und Sa.+So. von 12 bis 22 Uhr.
ab 1. April täglich von 12 bis 22 Uhr.**

Donnerstag Ruhetag.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Familienfeiern und Betriebsfeste
Höllenhammsweg 13 · 27574 Bremerhaven
www.moorkate.de · **Telefon 0471/291644**

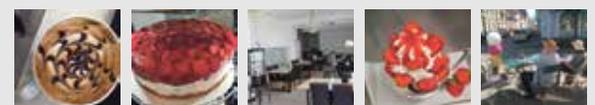
Individuelles Frühstück

Kleine Snacks

Selbstgemachte Kuchen und Torten

Leckeres Eis

Faust
Das
EISLADEN



Goethestraße 11 · Tel. 48122990 · www.faust-bremerhaven.de

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

CHRISTUSKIRCHE

Sonntag, den 1. Mai, 20.00 Uhr
TAGE ALTER MUSIK

III. Konzert: Los Temperamentos – Lateinamerika im Spiegel der Barockmusik; Musik für Gesang, Blockflöte, Barockgitarre/Erzlaute, Barockcello und Cembalo
Eintritt: € 7,- (6,-)

Sonntag, den 22. Mai, 16.00 Uhr

Musik für 2 Orgeln mit den Organisten Eva Schad und David Schollmeyer; Werke von Zoltán Gárdonyi (Bipartita), Zsolt Gárdonyi, Soler, C.Ph. E. Bach u.a.

Eintritt frei! Im Anschluss sind alle zu Getränken und Grillwürstchen in den Kirchgarten eingeladen!

Sonntag, den 29. Mai, 19.30 Uhr
Chorkonzert mit der Evangelischen
Stadtkantorei Bremerhaven

Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium »Elias«
Vokalsolisten - Kammer Sinfonie Bremen
Leitung: Eva Schad

Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen von 5,- bis 24,- €

Orchesterkonzert mit dem Bremerhavener Kammerorchester

Am Sonntag, den 17. April gestaltet das Bremerhavener Kammerorchester unter der Leitung von Kreiskantorin Eva Schad wieder einmal ein eigenes Orchesterkonzert um 19.30 Uhr in der Christuskirche, Bremerhaven. Im Mittelpunkt steht das 4. Brandenburgische Konzert von J.S. Bach mit Vasily Rusnak an der Violine sowie den Blockflötistinnen Gudrun Füllkrug und Natalia Berlekamp. Des Weiteren erklingen die Sinfonie in B-Dur von Josef Haydn und Hugo Wolfs »Italienische Sere- nade«; beide Werke verlangen neben den Streichern auch noch eine große Bläserbesetzung, die Musiker des Philharmonischen Orchesters übernehmen werden. Der Eintritt beträgt Euro 8,- (7,-). Das Kammerorchester besteht überwiegend aus Laien, die Freude am Musizieren haben, ergänzt durch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters.

Sonntag, den 29. Mai, 19.30 Uhr
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

CHORKONZERT MIT DER EVANGELISCHEN STADTKANTOREI BREMERHAVEN Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium »Elias«

Sopran: Sibylle Fischer - **Alt:** Anna Michelsen
Elias: Timothy Sharp - **Tenor:** Stephan Zelck
Kammer Sinfonie Bremen

Leitung: Eva Schad

Eintritt: € 24,- (22,-), 20,- (18,-), 10,- (8,-), 5,- (sichtbeh.)

Vorverkauf: Buchhandlung Hübener (An der Mühle 34, Tel. 0471-321 45)
Ticket-Shop der NZ (Obere Bürger 48)

Tourist-Infos Hafensinsel und Schaufenster Fischereihafen

Der »Elias« gab Mendelssohn die Möglichkeit zur Komposition von »recht dicken, schweren und vollen Chören«; dies auch im Hinblick auf die erstarkten Singvereine, die nicht selten Hunderte von Sängern umfassten. Der Chor nimmt als Volk Israel, Baalspriesterschaft bzw. Chor der Seraphim an der Handlung teil.

Bereits 1836 las Mendelssohn einem Freund Passagen aus dem biblischen Elias-Bericht vor. Mendelssohn war von der Gestalt des Elias fasziniert und wünschte sich einen derartigen Propheten, „stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster“. Die erste Ankündigung Mendelssohns, dass er eine Vertonung des Elias-Stoffes plane, findet sich in einem Brief, den er 1837 seinem Freund Karl Klingemann schrieb. Er entwarf noch im selben Jahre ein Szenarium für den Elias. Im Juni 1845 wurde Mendelssohn dann schließlich vom Manager des Musikfestivals in Birmingham eingeladen, um dort sein neues Oratorium aufzuführen.

Dienstag, 3. Mai: 19-19.30 Uhr: Vortrag zur Gestalt des »Elias«
Referentin: Pastorin Friederike Anz, Gemeindehaus, Schillerstr. 1, Eintritt frei!



Benefizkonzert für 2 Orgeln mit den Organisten Eva Schad und David Schollmeyer

Am Sonntag, den 22. Mai, erklingen in der Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1 gleich zwei Orgeln. Die beiden Organisten Eva Schad und David Schollmeyer von der großen Kirche werden sowohl auf der großen dreimanualigen Orgel als auch auf der kleinen Truhenor- gel musizieren und dies sogar gleichzeitig; die „Bipartita“ von Zoltán Gárdonyi fordert näm-

lich 2 Orgeln im Wechselspiel miteinander. Des Weiteren werden Werke für 2 oder auch für 4 Hände von Richard Wagner, Soler, C.Ph. E. Bach u.a. erklingen, so dass beide Organisten auch einzeln ihr Können zeigen werden.

Dieses besondere Benefiz-Konzert um 16 Uhr ist vor allem als Dankeschön für alle Spender,

die zur Überholung unserer Christuskirchenorgel bereits beigetragen haben oder noch beitragen möchten, gedacht, jedoch sind auch alle weiteren Orgelfreunde hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! Im Anschluss sind alle zu Getränken und Grillwürstchen in den Kirchgarten eingeladen!

Eva Schad



Helfen ist unser Handwerk

Ihr Partner, wenn es um Ihre Gesundheit geht.

- Heizdecken
- Medima-Wäsche
- Blutdruckmessgeräte
- Thermometer
- Rotlichtlampen
- Rollatoren
- Sitzgymnastik-Bälle
- Massagegeräte
- Keilkissen
- Diabetiker-Socken

Für alle verordneten Einlagen und Kompressions- (Gummil) Strümpfe zahlen Sie nur die gesetzliche Rezeptgebühr zwischen 5,- und 10,- Euro

Sanitätshaus Seelig LTD

Georgstr. 56 · Mit eigenen Parkplätzen im Hof · ☎ 0471/31282

Die »Lange Nacht der Kultur« in der Christuskirche

Samstag, den 4. Juni

ab 18.00 Uhr: Chorkonzert mit dem Jugendchor der Christuskirche sowie mit dem Bremerhavener Kammerchor

ein buntes Programm von barocken Motetten bis hin zu Gospels und Popsongs mit dem Jugendchor der Christuskirche, romantischer Liebeslieder von Brahms, Clara und Robert Schumann mit dem Bremerhavener Kammerchor

ab 19.30 Uhr: Liederabend mit Sopranistin Sibylle Fischer

Klavier: Markus Zugehör

Lieder von H. Eisler, H. Dutilleux u.a.

Sibylle Fischer erhielt ihre Gesangsausbildung an den Hochschulen Hannover und Hamburg. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Sie war Preisträgerin des Meistersängerwettbewerbs Nürnberg (1997) und des Wettbewerbs der Elise-Meyer-Stiftung (1998).

ab 21.00 Uhr: barocke und klassische Kammermusik mit Flötistin Maike Röhm und Cembalistin Eva Schad

Werke von J.S. Bach, C. Ph.E. Bach u.a.

In den Pausen gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss.



Tage alter Musik

III. Konzert:

Los Temperamentos - Lateinamerika im Spiegel der Barockmusik

Sonntag, den 1. Mai, 20.00 Uhr

Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

Werke von A. Bertali, J. Klein, J. Marín

und peruanische Musik von »Martínez Compañón«

Sopran: Swantje Tams Freier

Blockflöte: Anninka Fohgrub

Barockgitarre und Erzlaute: Hugo de Rodas Sanchez

Barockcello: Néstor Fabián Cortés Garzón

Cembalo: Nadine R Emmert

Eintritt: € 7,- (6,-)

Dieses Programm zeigt einen farbenprächtigen Querschnitt durch mehrere 100 Jahre Kultur- und Musikgeschichte:

Das Ensemble »Los Temperamentos« wurde 2009 von Absolventen der Hochschule für Künste Bremen gegründet und beschäftigt sich vorrangig mit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Künstler stammen aus Ungarn, Deutschland, Mexiko und Kolumbien und setzen sich daher in besonderer Weise mit den interkontinentalen Beziehungen auseinander, die zwischen der europäischen und lateinamerikanischen Gesellschaft bis heute nicht nur auf politischer, sondern auch auf musikalischer Ebene existieren. In ihren Interpretationen kombinieren die Musiker die vielfältigen Stilrichtungen ihres jeweiligen kulturellen Erbes, bringen ihre verschiedenen Charaktere mit ein und zeigen so den großen Farbenreichtum der »Alten Musik«. Das Ensemble beweist, dass Barockmusik aktuell und lebendig ist.

Nach dem Debütalbum »De la Conquista y otros Demonios«, das u. a. vom NDR exzellent rezensiert wurde, erscheint im Sommer 2015 die zweite CD »El Galeón 1600«.

Blühendes Gedenken – DAUERHAFT!



Ein gut gepflegtes Grab setzt Zeichen der Erinnerung. Unsere Kunden legen diese Aufgabe schon seit vielen Jahren in unsere Hände. Eine Verantwortung, der wir uns gerne stellen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein persönliches Angebot. Rufen Sie uns an!

**Dauergrabpflege –
Vertrauen durch Sicherheit**

**Gärtnerei
Rieger**
Inh. Hubert Paetz

Feldstr. 12, 27574 Bremerhaven
Telefon: 0471/ 3 70 01, Telefax: 0471/3 80 32
www.gaertnereirieger.de



Sie erreichen uns:

Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54
Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☎ 8 18 15
Diakonin Annelie Frey: ☎ 3 08 95 56
Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12,
 Fax: 8 20 85, Mo, Di, Do: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr,
 www.dionysiusgemeinde-lehe.de
Küster: Karl-Heinz Helsberg ☎ 01 62/493 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah: ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1,
 Leitung: Frau Reichenberg-Callsen; Büro der Kindertagesstätte
 und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88
Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☎ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☎ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4, ☎ 8 11 89,
Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms, Nordstr. 26,
 ☎ 8 0 13 12

Konfirmation am 17. April



Dennis Grünberg, Pascal Grünberg, Janek Jadischke, Anthony Karpati, Florian Meyer, Lena Powel, Luise Reusch, Kijell Schulz, Gina Voth, Suraya Woischneck, Theo Woischneck, Sinan Woyke Pereira, Swenja Woitas. Nicht auf dem Bild ist: Sinan Woyke Pereira.

Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND KINDER

Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderspielgruppe: Di. und Do., jew. von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, von 16 bis 17.30 Uhr

Jugendgruppe (für Konfirmierte): Mittwoch, 18 Uhr

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

Seniorenkreis: Donnerstag, 15 Uhr

Poesie am Vormittag: Mittwoch, 06.04., 04.05., 10.00 Uhr

Gedächtnistraining: Mittwoch, 16.03., 20.04., 18.05., 15.06., 10 Uhr

Fit in die Woche: Freitag, 9.30 – 10.30 Uhr

ANGEBOTE FÜR MUSIKALISCHE AKTIVITÄTEN

Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): Freitag, 11.03., 08.04., 22.04., 13.05., 27.05., 10.06., um 19 Uhr

Konfirmation am 1. Mai



Caroline Böhm, Maximilian Gerken, Oliver Harms, Chantal Hentschel, Jennifer Klaus, Rico Florian Korch, Enya Lambrecht, Yara Loitz, Philipp Looschen, Kahlia Minkwitz, Joshua Pobieglo, Marc Schulze, Sina Schulze, Malin Vogel, Rene Garbe. Nicht auf dem Bild sind: Chantal Hentschel, Jennifer Klaus, Kahlia Minkwitz, Malin Vogel.

Wir machen Ihre Steuererklärung.

lohi
Das lohnt sich.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Schillerstr. 14
27570 Bremerhaven
0471 26665

www.lohi.de

Konfirmation am 8. Mai



Max Dietz, Thessalia Krenz, Kyra Meyer, Henrike Patzig, Jan Ole Prost, Chantal Saunier, Celine Schumacher, Liia Tuomie, Gladys Voß, Sarah Weigel, Nils Weigel. Nicht auf dem Bild sind: Chantal Saunier, Celine Schumacher, Gladys Voß.



- Mietwohnungen Fritz-Reuter-Straße 7 - 9
- Gästewohnungen 27576 Bremerhaven
- Gewerberäume Tel.: 0471 / 954990

Fax: 0471 / 9549935
Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30
Sprechzeiten: Mo. 15.00-18.00
Di.-Do. 13.30-16.00

info@gwf-bremerhaven.de
www.gwf-wohnen.de



Eine Ära geht zu Ende

Nach über fünfzigjährigem Bestehen stellt der Posaunenchor der Alten Kirche seine Tätigkeit ein. Organist und Kantor Otto-Ernst Last wird in Zukunft ausschließlich für die musikalische Begleitung der Gottesdienste und für kirchenmusikalische Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Mit der Beendigung der Leitung des gemeinsamen ev.-luth. und ev.-ref. Singkreises hat er sich entschlossen, auch die Leitung des gemeinsamen Posaunenchores zu beenden. Der Kirchenvorstand und die ev.-luth. Dionysiusgemeinde Lehe danken Otto-Ernst Last für seinen Dienst, den er mehr als dreißig Jahre lang mit großem Engagement erfüllt hat.

Trotz mehrerer Anfragen konnte niemand für die Leitung des

Posaunenchores gefunden werden, so dass die Tätigkeit des Posaunenchores der Alten Kirche beendet werden muss. Für die ev.-luth. Dionysiusgemeinde Lehe ist das ein großer Verlust.

Wir werden das Auftreten der Bläserinnen und Bläser in Gottesdiensten und bei Gemeindefesten, bei Open-Air-Veranstaltungen, am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof und bei Adventsgottesdiensten sehr vermissen. Der Bläserchor stellte immer eine große Bereicherung des Gemeindelebens dar. Wir danken alle Mitgliedern des Posaunenchores für ihr jahrelanges Engagement, das schon bei vielen begonnen hat unter der Leitung von Pastor Fuhst oder Pastor Bokemeyer. Wir hoffen, dass die Mitglieder des Posaunen-

chores Möglichkeiten finden, sich im Posaunenchor Surheide unter der Leitung von Frau Hilke Austinat zu integrieren oder woanders ihre musikalischen Fähigkeiten einsetzen können. Der Kirchenvorstand und das Pfarramt hoffen außerdem, dass der Kontakt nicht abbricht, damit bei Konfirmationen und besonderen Gottesdiensten Posaunenchormusik in der Alten Kirche erklingt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich im Namen der Gemeinde und des Pfarramtes für die langjährige Arbeit von Otto-Ernst Last und für das große ehrenamtliche Engagement der Bläserinnen und Bläser

*Claudia Mauritius,
Johann de Buhr*



Projekt: Karwoche erleben

Die ev. Jugend Bremerhaven möchte mit interessierten Menschen das Projekt »Karwoche erleben« anbieten. Von Montag, den 21. März bis Karfreitag, den 25. März gibt es die Möglichkeit, im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde Lehe Aktionen zur Karwoche zu erleben. Es beginnt jeweils um 18 Uhr damit, anzukommen, sich kennen zu lernen und sich auf das Thema des Tages einzustimmen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, in kleinen Gruppen an verschiedenen Stationen oder mit gemeinschaftlichen Programmen einen Aspekt der Passionsgeschichte Jesu zu vertiefen. Abgeschlossen wird jeder Abend gegen 20 Uhr mit einer kleinen Andacht und einem Imbiss.

Folgende Themen sind für die Woche angedacht:

- Montag:** »Jesus, den kenne ich nicht!«
Dienstag: »Nicht wie ich will, sondern wie du willst, Gott.«
Mittwoch: »Das Kreuz auf sich nehmen«
Donnerstag: »Mit Jesus an einem Tisch«
Freitag: »Durchkreuzte Hoffnungen«

Vorbereitet wurden die Themen von Stadtjugendmitarbeiter Hannes de Buhr und Pastor Johann de Buhr.



Gegr. 1680
**ALTE PRIVIL.
 APOTHEKE**

Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1
 (an der Alten Kirche)
 Telefon 04 71/80 30 77
 service@alte-privil-apotheke.de

LUST AUF
 SCHÖNE SCHUHE

RICOSTA
 Der Kinderschuh.



Schuh- und Sporthaus
 Alsguth

Inh. Ute Krüger
 Dorfmitte 2
 27607 Neuenwalde
 Tel: 04707/421
 www.schuhe-alsguth.de

Neue Diakonin

Ich liebe Kinder! Ja, was soll man mit ihnen denn auch sonst tun?! Klar, manchmal gehen uns die »Kleinen« auch ganz schön auf den »Keks«, aber das können wir Großen ja auch ganz gut – oder?

Doch halt – bevor ich Ihnen weiter erzähle, was mir wichtig ist, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Annelie Frey und bin für zunächst ein Jahr als religionspädagogische Fachberaterin für die Kindertagesstätten und für die Begleitung und Schulung der Mitarbeiter/innen der Kinderkirche der Region Lehe-Mitte angestellt.

Ich bin Diakonin und nach einem längeren »ehrenamtlichen« Dienst als Pfarrfrau und Mutter freue ich mich auf diese neue Herausforderung in Ihrem Kirchenkreis.

Ich finde es immer wieder faszinierend, dass Jesus Christus die Kinder – schmutzig, »rotznasig«, so wie sie nun einmal

sind, ganz besonders adelt. Die Pädagogik lehrt uns Erwachsene, den Kindern gute Vorbilder zu sein und das ist auch richtig so. Doch Jesus Christus dreht den Spieß um. Er sagt uns: »Nehmt euch die Kinder zum Vorbild!« Warum? Weil sie Gott vertrauen! Einfach so - ohne Leistung, ohne fromme Show. Dieses Vertrauen gibt ihnen eine hervorragende Grundlage für ihr ganzes Leben. Als christliche Gemeinde haben wir die Aufgabe, die Kinder mit Gott und Seinem Wort bekannt zu machen. Denn nur, wenn sie Gott kennen, können sie Ihm auch vertrauen.

Ich möchte mit den Mitarbeitenden der Kitas und der Kinderkirche, sowie auch den Eltern der Eltern-Kind-Kreise nach Wegen und Methoden suchen, Gott, den Liebhaber unseres Lebens, kennenzulernen und für die Kinder transparent zu machen. Ich freue mich auf diesen Dienst!

Annelie Frey



Offener Nachmittag im März und Mai

Wir laden ein zu einem Bingo-Nachmittag am Donnerstag, dem 24. März, im Michaeliszentrum, Goethestr. 65. Wir treffen uns um 15.00 Uhr zum Kaffeetrinken, danach geht es dann los mit Bingo. Der Einsatz pro Karte beträgt 1,- Euro. Reichtümer gibt es nicht zu gewinnen, aber wir können Spaß

haben in der Gemeinschaft. Im April ist kein »Offener Nachmittag«. Für den 26. Mai haben wir einen Besuch im Zoo am Meer geplant, das Eisbärenbaby müsste dann zu sehen sein. Genaueres dazu auf den Plakaten in den Schaukästen. Wir freuen uns auf Sie.
Uschi Schreiber

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☎ 564 94
Pastorin Andrea Schridde: Neuelandstr. 55, ☎ 407 98
Kantorin Silke Matschezik: ☎ 800 91 25
Küster Frank Wessels: ☎ 01577- 47 165 47
Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33, Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de, Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr, Di. + Do. 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Mi. + Fr. geschlossen.
Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☎ 515 30
Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,
Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Menschen unterwegs – weltweit!?

Feierabendmahlsgottesdienst am 17. April um 17 Uhr

Viele Menschen sind in der Welt unterwegs, auf der Flucht vor Krieg und Hunger, auf dem Weg in ein besseres Leben, manche auch als Urlaubsreisende, um andere Länder und Menschen kennen zu lernen. Die Wanderbewegungen mögen manche von uns überraschen - vielleicht weil derzeit so viele Menschen in unser Land flüchten.

Aber bereits in der Bibel wird erzählt, wie Menschen sich aus ganz unterschiedlichen Gründen auf den Weg machten.

Der Gemeindebeirat, der sich aus Vertreterinnen, der verschiedenen Gemeindegruppen zusammensetzt, und Pastorin Andrea Schridde greifen das Thema auf beim Feierabendmahlsgottesdienst am 17. April

um 17 Uhr im Michaeliszentrum, Goethestr. 65. Beim Feierabendmahl wird an Tischen Gottesdienst gefeiert: Zeit zum Nachdenken und Zuhören, zum Singen und Beten und um in einem großen Kreis Abendmahl zu feiern. Beim anschließenden gemeinsamen Essen ist Zeit, ins Gespräch zu kommen.

Pastorin Andrea Schridde

Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück

Am Ostersonntagmorgen, den 27. März, um 6.00 Uhr, feiern wir die Auferstehung Christi mit einem Gottesdienst „Vom Dunkel zum Licht“ in unserer Pauluskirche.

Wir möchten Sie einladen, den Weg aus der Dunkelheit mit uns zu gehen und bei aufgehender Sonne die Auferstehung Jesu zu feiern. Anschließend an diesen Gottesdienst laden wir zum Os-

terfrühstück ins Kirchencafé ein. Es wäre schön, wenn Sie sich dazu bis zum Gründonnerstag im Gemeindebüro (Tel.: 5 41 14) anmelden würden. Das macht unsere Planung einfacher.

Konfirmation 2016



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 24. April in der Pauluskirche konfirmiert werden. V.l.n.r.: Fiona Rohmoser, Mira Campen, Benjamin Walter, Lena-Marie Bartling, Michelle Eckelt, Fabian Eckelt und Kevin Müller

Preuss
Friedhofsgärtnerei

Spadener Str. 128
27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 74 52
Fax 04 71/80 26 32
www.friedhofsgaertnerei-preuss.de

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Gemeinde Pauluskirche Friedhofsgärtnerei

DRUCKZENTRUM NORDSEE

Erleben Sie Ihr blaues Druck-Wunder!

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Commercials
u.v.m.



Let's groove to Gospel

Seaside Gospel Singers feiern zehnten Geburtstag

Sie grooven, mit ihnen wird der Gottesdienst zur Feier: Am Sonntag, 29. Mai, feiern die »Seaside Gospel Singers« ihr 10-jähriges Bestehen. Von 16 bis 18 Uhr wird in der Pauluskirche an der Hafestraße 124 in Lehe 15 gefeiert und natürlich wird gesungen. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich jedoch über einen kleinen Obolus zur Unterstützung der Chorarbeit. Der Chor wurde am 9. September 2006 gegründet, die erste »Gospel Church« fand am 4. Februar des folgenden Jahres statt. »Inzwischen gibt es viermal im Jahr eine Gospel Church«, erzählt Chorleiterin Kerstin Harms. Jeden Diens-

tag von 19.30 bis 21.15 Uhr trifft sich der Chor im Michaelis-Zentrum an der Goethestraße 65 – »und wir freuen uns, wenn neue Gesichter dazu kommen, gerne auch Männer, wir brauchen noch mehr männliche Unterstützung«, sagt Harms lachend. Vorerfahrungen aus anderen Chören sind ebenso wenig notwendig wie Notenkunde: »Wir machen daraus auch kein Casting. Jeder hat seinen Ton, das Singen entwickelt sich. Entscheidend ist die Freude am gemeinsamen Singen mit anderen«, so die Chorleiterin. Im Laufe des 10-jährigen Bestehens hat sich der Chor nicht nur musikalisch

eingebraut und eine große Fangemeinde aus Lehe und umzu aufgebaut: Auch Chorintern kam das gesellige Miteinander – gepflegt durch gemeinsame Chorwochenenden – nicht zu kurz.

An der Spitze des Chors steht die Lunestedterin Kerstin Harms seit September 2010: Bis Sommer 2009 leitete das Ensemble Pastor Lars-Uwe Kremer, Organist Maxim Poljakowski begleitete mit dem Keyboard. Inzwischen gehört der Platz am Flügel Betty Namyst, die seit November 2010 dabei ist. Bezogen auf die Altersbandbreite gibt sich der Chor sehr entspannt: »Wir freuen uns über

junge Leuten und haben uns nach oben auch keine Grenzen gesetzt«, macht Harms auch älteren Interessenten Mut, mitzumachen. Das musikalische Repertoire ist denkbar breit: Deutsche Texte kommen ebenso ins

Programm wie moderne Gospel, englischsprachig und afrikanisch. »Wir sind so bunt gemischt, bezogen auf die Menschen und auf unsere Musikauswahl, wie der Stadtteil Lehe, in dem wir gerne zuhause sind«, so Harms.



**Frische
Lebensmittel
ONLINE
bestellen!**



*Was mir an
ihm gefällt?
Das er für
mich bestellt!*



**Bestell einfach
ONLINE!**



rotersand-bringt-es.de

Gern auch telefonisch unter: 0471-92424-0



Männerfrühstück

Die Flüchtlingskrise – wo stehen wir?

Am Sonnabend, den 30. April (vorgezogen wegen des darauffolgenden Himmelfahrtwochenendes), findet um 9 Uhr im Seemannsheim, Schifferstraße 51, das nächste Männerfrühstück statt. Wir wollen ein-

mal in Ruhe die Flüchtlingskrise, Thema Nr. 1 seit einem Jahr, bilanzieren in ihren verschiedenen Aspekten: z.B. Situation in Syrien, Ankommen in Deutschland, Arbeitsmarkt und Flüchtlinge. Dazu gibt es

jeweils kurze Impulse. Wie ist unsere Meinung bei diesem vielschichtigen Thema?

Das Frühstück kostet 5,50 Euro, Anmeldung bis zum 27. April unter 42064 oder 43733.

Arbeit: Sehnsucht, Erfüllung, Stress

Am Sonntag, den 17. April, um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum Thema Arbeit. Menschen, die sich nach Ar-

beit sehnen (Flüchtlinge ohne Arbeit und Arbeitslose), die in ihrer Arbeit aufgehen und die unter dem Stress der Arbeit lei-

den, kommen zu Wort und wir werden bedenken, was die Bibel zum Thema sagt. Ein Gospelchor wird singen.

Kar- und Ostergottesdienste

Am Gründonnerstag, den 24. März, um 18 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Fußwaschung von 12 Jüngern Jesu/ Gemeindegliedern und Abendmahl mit anschließendem einfachem Essen.

Am Karfreitag, den 25. März um 10 Uhr begleitet uns der Kirchenchor Michaelis-Paulus/ Kreuz beim Gottesdienst am Tag der Kreuzigung Jesu.

Am Ostersonntag, den 27. März um 10 Uhr ist Festgottesdienst

mit Osterspiel, Kindergottesdienst und anschließendem Mitbring-Osterfrühstück (bitte anmelden unter 42064).

Netzwerk für Flüchtlinge

Am Sonnabend, den 23. April, unternehmen Flüchtlinge und Einheimische einen Ausflug in den Zoo. Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Spielplatz unterhalb des Zoos und gehen dann um 15 Uhr gemeinsam in den Zoo. Flüchtlinge kommen kostenlos herein, Deutsche zahlen ermäßigt 5 Euro. Anmeldungen bis 20.4. unter 43733.

Am Montag, den 25. April, spricht Rechtsanwältin Brigitte Gebhardt um 19 Uhr auf der Bühne zum Thema Asylrecht – der Weg der Flüchtlinge in Deutschland von der Ankunft bis zur Integration.

Am Montag, den 23. Mai, spricht um 19 Uhr im Gemeindefaal NZ-Redakteur Markus Roloff zusammen mit Abdulilah Merai über arabische Kulturstandards, die Flüchtlinge auch in ihrer neuen Heimat prägen.

Veranstaltungen

KINDER UND JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Jugendgruppe: Dienstag, 18 Uhr Jugendräume

Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache

Club Behinderter und ihrer Freunde: Do. 19 – 21 Uhr Alter Saal

Gitarrenkurs: Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendräume

SENIOREN

Seniorenachmittag: 14.4. und 12.5., 15 Uhr

Seniorentanz: 3. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Seniorgymnastik: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal

Wandergruppe: 21.4. und 19.5. nach Vereinbarung

Besuchsdienstkreis: 23.3., 15.30 Uhr

FRAUEN

Frauenkreis am Nachmittag: 4.4., 2.5. und 6.6., 16 Uhr

Frauenclub: 4.4., 2.5. und 6.6., 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor: Montag 18 Uhr, Alter Saal

Chor: Freitag, 18.00 Uhr, Kreuzkirche, Alter Saal – ab 1. April im Michaeliszentrum

Klassische Gitarregruppe: 2. und 4. Mi. im Monat, 17.15 Uhr

ERWACHSENE

Kreis jüngerer Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Bühne

Gemeindebibeltreff: Dienstag, 15.3., 19.4. und 17.5., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

Gesprächskreis »Spur8«: 1. und 3. Do. im Monat, 19 Uhr, Bühne

Internationaler Bibelkreis: 2. und 4. Dienstag im Monat, 17 Uhr, Alter Saal

Café zur Marktzeit: Samstag 10-12 Uhr, Alter Saal

Spielenachmittag: Sa., 26.3. 23.4. und 28.5., 14 Uhr, Alter Saal

Café für Trauernde: 2. Freitag im Monat, 15.30 Uhr, Alter Saal

Malgruppe: 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr, Alter Saal

Gruppe »endlich leben«: 14-tägl. mittwochs in ungeraden Wochen, 19.30 Uhr, Alter Saal

Taizè-Andacht: Mittwoch, 6.4. und 4.5., 18.30 Uhr, Kirche (18.15 Einüben der Lieder)

Meditationsgruppe: mittwochs, 19.30 Uhr

Männerfrühstück: Samstag, 30.4., 9 Uhr, Seemannsheim

Frauensonntag 2016

Die eigenständige Gestaltung des Gottesdienstes durch ehrenamtlich engagierte Frauen am 1. Sonntag nach Trinitatis ist in vielen Gemeinden der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannovers zu einem festen Bestandteil des kirchlichen Lebens geworden, so auch in unserer Gemeinde.

Das Thema des diesjährigen Frauensonntags ist: »VISIONEN – Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben.« (Ezechiel 36,22-38) Die prophetische Vision vom zukünftigen Leben im Frieden ist ein

Traum, der gerade jetzt wieder hoch aktuell ist, zumal Erfahrungen des Heimatverlustes, des Exils und der Fremdheit den Hintergrund der prophetischen Hoffnung bilden. Der Text von Ezechiel ist ein Krisentext. Im Hintergrund steht die Frage, wie wir mit dem Leiden umgehen, das auf unterschiedliche Weise in unser Leben tritt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 29. Mai 2016, um 10 Uhr in der Kreuzkirche.

Willkommen Zuhause

In unseren modernen Einrichtungen finden Sie in sicherer und angenehmer Atmosphäre Geborgenheit und ein geselliges Miteinander – denn Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt.

Wir freuen uns auf Sie!



Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

Pflegezentrum am Bürgerpark | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 147-0
 HANSA Tagespflege | Hartwigstraße 8 | Tel. 0471 147-168
 Marie-von-Seggern-Heim | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 892-0
 Betreutes Wohnen Abbestraße | Tel. 0471 892-410



Am 1. Mai 2016 werden in der Kreuzkirche konfirmiert: Camille Huen, Celina Reinke, Manja Engelke, Benedikt Hünken, Favio Rothkirch da Silva, Joshua-Nino Nussbaum

Sie erreichen uns

Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich,
☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr, mittwochs ist das Büro geschlossen
Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☎ 4 37 33
Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 80 091 25
Küsterin Roswitha Strechel: ☎ 01578 – 95 06 291
Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 57

ELLERMANN
BESTATTUNGEN

Mit einer Bestattungsvorsorge wahren Sie Ihre Wünsche und entlasten Ihre Angehörige.



Wir besprechen Ihre individuellen Wünsche und legen gemeinsam den Kostenrahmen fest.

PERSÖNLICH · FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG

Hafenstraße 108 · 27576 Bremerhaven · ☎ (0471) 43124
www.ellermann-bestattungen.de

Malerfachbetrieb
MALKMUS GmbH

Kornweg 11

Tel. 0471 / 30 56 66



Ich bin selbstständig

» Wir helfen Ihnen dabei «

Beauftragter » Persönliches Budget «

Marten Mattheis | Tel.: 0471-9 58 46 724



» Wohnen heißt zu Hause sein «

Ein Angebot des Albert-Schweitzer-Wohnstätten e.V. Bremerhaven

Das Persönliche Budget

Das Persönliche Budget macht Betreuung zu einer Dienstleistung und Menschen mit einer Behinderung zu Kunden.

Wir bieten Ihnen ...

... im Rahmen des Persönlichen Budgets eine qualitativ hochwertige sozialpädagogische Begleitung zur Gestaltung zahlreicher Alltagsverrichtungen, wie z. B. Unterstützung bei der Haushaltsführung oder bei der Verwaltung des eigenen Geldes, an.

Das bedeutet, dass unsere Fachkräfte auf der Basis von Vertrauen in allen Lebenslagen als zuverlässige Partner assistieren und dabei die Interessen und Wünsche der zu unterstützenden Person sowie ihre Bedarfe im Alltag berücksichtigen.

Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Antragsstellung. Herr Marten Mattheis, Tel.: 0471-95 84 67 24



Konfirmationen am 24. April und 1. Mai

Mehr als 1,5 Jahre haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Unterricht, die Blocktage, die Freizeit und unsere Gottesdienste besucht. Und nun ist der große Tag da. Am 24. April und 1. Mai 2016 werden die diesjährigen Konfirmationen um 10 Uhr stattfinden. Am 23. April wird es einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr geben. Der Ort ist jeweils die Christuskirche, Schillerstr. 1. Dazu laden wir alle Konfirman-

dinnen und Konfirmanden, Ihre Eltern und Ihre ganzen Familien und natürlich Sie alle als Gemeinde herzlich ein. Feiern Sie diese für die Jugendlichen besonderen Gottesdienste und geben Sie ihnen das Gefühl, mit Ihrer Konfirmation zu einer großen Gemeinschaft zu gehören. Wir freuen uns auf Sie und Euch alle!

*Diakon Michael Theiler und
Pastor Christian Scheffe*



Konfirmation am 24. April, Pastor Scheffe / Diakon Theiler: Celina Barth, Eve Zoë Drewitz, Tom Flegel, Alex Alexander Friedrich, Laurenz Gollücke, Cora Grannemann, Sophie Ketschau, Hannah Lietzau, Anna Ludwigs, Isabelle Pundt, Joel Maximilian Seiler, Leon Zimmermann, Lucas Zimmermann

Konfirmation am 01. Mai, Pastor Scheffe / Diakon Theiler: Ayleen Buschhardt, Jonas Ehlers, Helen Geise, Malte Heckel, Sascha Kerckhoff, Alysha Lappöhn, Nina Lein, Charlotte Curly-Sue Mai, Nikola Mihaljica, Jonas Modersitzki, Lea Reinke, Alea Rose, Emma-Lotta Ziffer

Silberne Konfirmation, Samstag, den 9. April, 18 Uhr

Herzliche Einladung an alle. Am Samstag, den 9. April feiern wir um 18 Uhr in der Christuskirche Silberne Konfirmation. 25 Jahre ist es her, da wurden 1991 viele Jugendliche in der Marien- und Christuskirche konfirmiert. Einige von

Ihnen (hoffentlich viele) werden den Weg in die Christuskirche finden. Alle Gemeindeglieder aus Marien- und Christus sind herzlich eingeladen, die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu begrüßen und mit Ihnen Gottes-

dienst zu feiern. Und nicht nur die Konfirmationen werden 25 Jahre alt sein, sondern auch die Musik. Lassen Sie sich überraschen, was 1991 im Radio lief und in die Charts stürmte.

Pastor Christian Scheffe

5 und 10 Jahre Konfirmation: Wir feiern am 7. August

Wurdest Du 2006 oder 2011 in der Marien- oder Christuskirche konfirmiert? Wenn ja, dann ist das ein Grund zum Feiern. Wir wollen Dich und alle Deine Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden von damals zum Gottesdienst am 7. August 2016 um 10 Uhr in

die Christuskirche einladen. Anschließend wollen wir noch zusammen grillen.

Wenn Du dabei sein möchtest, dann melde Dich doch bei Pastor Lars Langhorst oder Pastor Christian Scheffe mit Wohn- und Mailadresse, damit wir

Dich auch persönlich einladen können. Darüber hinaus brauchen wir vor allem Deine. Wer Namen und Adressen von ehemaligen Konfirmanden weiß, melde sich bitte bei uns.

*Lars Langhorst und
Christian Scheffe*

Orgelrenovierung 2017

Bereits mehr als 38.000 € gespendet!

Sonntag für Sonntag bereichert die Orgel unsere Gottesdienste und erklingt bei Trauungen und Konzerten. Damit das auch in Zukunft so ist, soll die Orgel pünktlich zum Reformationsjubiläum 2017 gereinigt, technisch überholt und klanglich verbessert werden. Dies wird ca. 100.000,- Euro kosten. Zu unserer großen Freude haben wir bereits mehr als 38.000,- Euro an Spenden erhalten. Vielen Dank! Zusammen mit den Zuschüssen von dem Kirchenkreis Bremerhaven und der hannoverschen Landeskirche sind wir damit auf einem

guten Wege, die Orgelrenovierung 2017 zu finanzieren. Damit dieses auch gelingt, hilft uns jeder weitere Euro. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zum ersten Mal oder auch erneut unterstützen würden: Am Eingang der Christuskirche steht unsere »Orgelspardose« – drei Orgelpfeifen, die sich mit Münzen und Scheinen befüllen lassen. Sie können uns aber auch persönlich einen Betrag übergeben oder auf das folgende Konto überweisen, Weser Elbe Sparkasse IBAN: DE14 2925 0000 0004 0005 60 BIC: BRLA DE21 BR5. Stichwort »Orgel, Christuskirche«

Damit die Wartezeit auf die Renovierung nicht zu lange wird, laden wir alle, die bereits gespendet haben oder noch spenden wollen wieder zu einem »Dankeschön-Orgelkonzert« ein:

Sonntag, den 22. Mai, 16.00 Uhr

Musik für 2 Orgeln mit den Organisten Eva Schad und David Schollmeyer. Werke von Zoltán Gárdonyi (Bipartita), Zsolt Gárdonyi, Soler, C.Ph. E. Bach u.a. Eintritt frei! (s. auch Kirchenmusikseiten). Im Anschluss sind alle zu Getränken und Grillwürstchen in den Kirchengarten eingeladen!

*Eva Schad, Christian Scheffe,
Jürgen Janßen*

Ostergottesdienste

Karfreitag, den 25. März,
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17:00 Uhr Passionsgottesdienst mit dem Bremerhavener Kammerchor: Choralpartita aus der »Choralpassion« von Hugo Distler

Karsamstag, den 26. März, ab 21.00 Uhr
Die Osternacht in der Christuskirche
21.00 Uhr: Orgelmusik zur Passion
23.30 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, den 27. März, 10.00 Uhr
Musikalischer Festgottesdienst zu Ostern

Ostermontag, den 28. März, 11.00 Uhr
Musikalischer Familiengottesdienst zu Ostern mit den Kinderchören. Vorher lädt die Gemeinde herzlich zum Osterfrühstück ein.

Dem Himmel ein Stück näher ...

Gottesdienst auf dem Drachenberg am Himmelfahrtstag

Donnerstag, 5. Mai, 10 Uhr.
Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt!
Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Marienkirche!





Die Proben für das Musical »Vom Pol zum Pool« beginnen

In der Christuskirche beginnen zur Zeit die Proben aller Kinder- und Jugendchöre für das diesjährige Musical. Neue Kinder (im Alter von 4 bis 10 Jahren) sind herzlich willkommen und aufgerufen, einmal bei den Chorproben zu schnuppern!

Seit drei Jahren leitet Kreiskantorin Eva Schad auch einen eigenständigen Knabenchor in der Christuskirche! Zur Zeit singen dort 9 Jungs, die sich über kräftige Verstärkung riesig freuen würden. Aufgerufen sind hier alle Jungen im Alter von 7 bis 10 Jah-

ren, die Freude am Singen haben und ein besonderes und außergewöhnliches Hobby suchen.

Die Probenzeiten entnehmen Sie bitte der Rubrik »Gruppen & Kreise«.

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (☎ 0471-200 290 oder kreiskantorin@gmx.de).



KIRCHE MIT KINDERN

Kinder-Tagesausflug

am Samstag, 18. Juni mit der Ev. Jugend Geestemünde. Sehen, staunen, erforschen, spielen...

- Tierisch viel Spaß und viel Action erwarten euch im Naturraum Niederelbe bei Otterndorf
- Für Kinder ab 5 Jahre
- Samstag, 18.6. von 10:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten: 8.50 € (für Busfahrt und Eintritt)
- Weitere Infos + Anmeldungen im Jugendbüro
- Leitung: Erfahrene Teamer / Diakon Michael Theiler An der Mühle 12 Tel.: 0471-8004686



Familienkirche – Gottesdienst mal ganz anders...

Für Kinder, Eltern, Großeltern, Singles ... jede Altersgruppe ist willkommen! Die nächsten Termine: So., 10. April und 5. Juni, 15 bis 16.30 Uhr. Zeit für... Begegnungen, Gespräche, Nachdenkliches, Kreatives, Ac-

tion + Spielerisches. In der Ev. Christuskirche, Schillerstr. 1.

Das Mitarbeiterteam freut sich auf viele Besucher. Weitere Infos bei: Diakon M. Theiler, ☎ 0471-8004686

Sie erreichen uns

Gemeindebüro Schillerstr. 1: Frau Mädje und Frau Schmonsees
☎ 9 21 47 74, Fax 2 62 07, Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di und Mi 14-16 Uhr

Pn. Friederike Anz: Schillerstr. 3, ☎ 9 21 47 80

P. Christian Scheff: Robert-Blum-Str. 11, ☎ 9 29 24 05

D. Michael Theiler: An der Mühle 12, ☎ 800 46 86

Kirchenmusikerin: Eva Schad, ☎ 20 02 90

Kindertagesstätte: Manuela Jander, Kehdinger Straße, ☎ 2 14 22

Kleiderkammer: Robert-Blum-Straße 8, Mo bis Sa 10-12 Uhr,

koop
Bestattungsinstitut

VERTRAUEN ÜBER
GENERATIONEN

„Ich möchte meine Zeit sorgenfrei genießen.“

Bestattungsvorsorge

„Koop half mir dabei, wichtige Entscheidungen selbst zu treffen.“

24-Std.-Telefon: 0471-922 170
www.koop-bestattungen.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

*Wo aus Worten
Welten werden ...*

www.buchhandlung-memminger.de

memminger buchhandlung

Grashoffstraße 11
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 36052

Gruppen und Kreise

- Dienstag:** 9.00 Uhr Flötengruppe, Herr Zimmermann, 10 Uhr, Seniorengymnastik, Frau Helmke-Henzen
- Mittwoch:** 18.00 Uhr Besuchsdienst, Pn. Anz u. Brigitte Meyer, letzter Mittwoch im Monat;
- Donnerstag:** . . . 15.00 Uhr Seniorenkreis, 1. u. 3. Donnerstag im Monat; 19.00 Uhr Offene Frauengruppe, Brigitte Meyer, 1. Donnerstag im Monat; 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis, Pn. Anz, 2. u. 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Gesprächskreis »Zeitpunkt«, 3. Donn. im Monat, P. Scheff
- Freitag:** 16.00 Uhr Kirche mit Kindern, D. Theiler; 18.00 Uhr Weg in die Stille, P.i.R. Sachs, letzter Freitag im Monat

Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad

- Montag:** 19.30 Uhr Bremerhavener Kammerorchester
- Mittwoch:** 15.30 Uhr Knabenchor (7-10 Jahre)
16.30 Uhr Kinderchor I (4-7 Jahre)
20.00 Uhr Bremerhavener Kammerchor
- Donnerstag:** . . . 16.00 Uhr Kinderchor 2 (2. bis 4. Klasse)
17.00 Uhr Jugendchor 1 (5. bis 8. Klasse),
18.00 Uhr Jugendchor 2 (ab der 9. Klasse)
- Freitag:** 19.45 Uhr Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



Silberne Konfirmation Samstag, 9. April, 18 Uhr

Herzliche Einladung an alle. Am Samstag, den 9. April feiern wir um 18 Uhr in der Christuskirche Silberne Konfirmation. 25 Jahre ist es her, da wurden 1991 viele Jugendliche in der Marien- und Christuskirche konfirmiert. Einige von Ihnen (hoffentlich viele) werden den Weg in die Christuskirche finden. Alle Gemeindeglieder aus Marien- und Christus sind herzlich eingela-

den, die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu begrüßen und mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Und nicht nur die Konfirmationen werden 25 Jahre alt sein, sondern auch die Musik. Lassen Sie sich überraschen, was 1991 im Radio lief und in die Charts stürmte.

Pastor Christian Scheffe

50 Jahre und mehr

Jubiläumskonfirmation am 23. Oktober

Wer wurde 1966, 1956, 1951, 1946 und 1941 in der Marien- oder Christuskirche konfirmiert?

Am Sonntag, den 23.10. wollen wir in der Christuskirche um 10 Uhr einen festlichen Gottesdienst zur Jubiläums-Konfirmation feiern. Ganz besonders wollen wir natürlich alle Frauen und Männer einladen, die vor 50, 55, 60, 65, 70 oder sogar 75 Jahren in der Marien- und Christuskirchengemeinde konfirmiert worden sind. Am Samstagabend, den 22.10. wird es im Gemeindehaus

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Zwar haben wir schon viele Adressen, aber noch nicht alle. Vor allem von denjenigen, die aus Bremerhaven weggezogen sind, haben wir die Adressen nicht. Deshalb unsere Bitte:

Wenn Sie damals konfirmiert worden sind oder jemanden kennen, der / die damals konfirmiert worden ist und nicht mehr in Bremerhaven wohnt, sagen Sie diesen Termin weiter und melden Sie sich im Gemeindebüro.

Friederike Anz und Lars Langhorst

5 und 10 Jahre Konfirmation: das wollen wir feiern am 7. August in der Christuskirche

Wurdest Du 2006 oder 2011 in der Marien- oder Christuskirche konfirmiert? Wenn ja, dann ist das ein Grund zum Feiern. Wir wollen Dich und alle Deine Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden von damals zum Gottesdienst am 7. August 2016 um 10 Uhr in

die Christuskirche einladen. Anschließend wollen wir noch zusammen grillen.

Wenn Du dabei sein möchtest oder noch überlegst, dann melde Dich doch bei Pastor Lars Langhorst oder Pastor Christian Scheffe am besten mit Wohn- und Mailadresse, damit wir Dich auch persönlich einladen können.

Darüber hinaus brauchen wir vor allem Hilfe für alle jungen Frauen und Männer die vor zehn Jahren konfirmiert worden sind, aber nicht mehr in Bremerhaven (z.B. wegen eines Studiums) wohnen. Wer Namen und Adressen weiß, melde sich bitte bei uns, damit wir auch diese einladen können.

Lars Langhorst und Christian Scheffe



Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche:

Frau Schmonsees und Frau Mädje, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☎ 921 4774; Montag-Freitag 10-12 Uhr, zusätzlich Montag 16-18 Uhr, Dienstag u. Mittwoch 14-16 Uhr

Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☎ 31 809

Sup. Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☎ 31519

Diakon Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 46 86

Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☎ 800 46 85

Organist Roger Matscheizik: ☎ 65702

Kindertagesstätte: Leiterin Marika Kitzmann-Biederick, ☎ 800 46 84

Die Marienkirche

Kindergruppe: Donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr;

Konfirmandengruppe »2016«: Dienstags, 17 Uhr; Samstag / Sonntag 9./10. April

Konfirmandengruppe »2017«: Dienstags, 16 Uhr

Offenes Haus der Evangelischen Jugend: Dienstags, ab 18 Uhr (nicht in den Ferien);

Geestemünder Gitarren: Freitags, 17.45 - 19.15 Uhr.

Saxophongruppe der Marienkirche: Donnerstags, 17.30 Uhr.

Frauengruppe: 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr;

Seniorenachmittag: Donnerstags, 15 Uhr;

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): jeweils an einem Montag um 15.00 Uhr: 21. März: »Entstand Ostern aus dem Passahfest?«, 18. April: »Israel« mit Pastor Michael Großkopf; 23. Mai: »Bäume« mit Irmgard Malsch (NABU Cuxhaven); 20. Juni »Soziale Aspekte bei den Quäkern« mit Halgard Kühn (Hannover).

Fit in die Woche: Donnerstags, 9.30 bis 10.30 Uhr.

Dem Himmel ein Stück näher...

Gottesdienst auf dem Drachenberg

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 5. Mai 2016, 10 Uhr

Es singen die Glademakers. Für Kinder gibt es eine Kinderkirche mit einer spannenden Rallye durch den Bürgerpark.

Im Anschluss: Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Die Geestemünder Gemeinden laden herzlich ein. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt.

Nur ein Jahr Konfer – aber eine Woche Freizeit

In Zukunft dauert der Konfirmandenunterricht nur noch ein Jahr: von Mai bis Mai. Dafür fahren wir ab dem Jahr 2017 länger auf Freizeit: Die Konfirmandenfahrt wird eine ganze Woche lang in den Herbstferien sein! Dazu kommen die gewohnt spaßigen Konfirmandentage und Konfi-Übernachtungen im Gemeindehaus.

Diese und einige andere Änderungen haben die vier Geestemünder Kirchengemeinden gemeinsam beschlossen. In Zukunft wird der Konfirmandenunterricht der Marienkirche, der Christuskirche, der Petrus- und Matthäuskirche gemeinsam stattfinden. Der Unterricht findet an der Marienkirche statt, die Konfirmationskirche können Konfis und Eltern wählen. Die Anmeldung

passiert wie gewohnt über die Gemeindebüros. Das Schreiben mit der Einladung zur Konfer-Zeit wird verschickt werden.

Wie kann ich glauben? Was hat Gott und die Kirche mit meinem Leben zu tun? Wer ist Gott überhaupt? Die Fragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen im Mittelpunkt des Konfer. Gerade in der Zeit der Pubertät müssen Antworten her: Was will ich vom Leben? Und wer bin ich überhaupt? Im Konfer ist Gelegenheit, seine Antworten zu finden. Gemeinsam in der Gruppe, und das auch mit viel Spiel und Spaß.

Fragen beantwortet ihr Gemeindebüro oder Pastor Langhorst, ☎ 31809.



Aus der Gemeinde

Geburtstagskaffee

Am 4. April (Montag) laden wir zum Geburtstag ein: Seniorinnen und Senioren, die im ersten Vierteljahr 2016 Geburtstag gefeiert haben, sind um 15.00 Uhr herzlich in das Gemeindehaus eingeladen. Es gibt natürlich Geburtstagskuchen und -kaffee, dazu ein buntes Programm durch die Zeiten mit Pastor Langhorst. Wenn möglich, bitte vorher im Gemeindebüro anmelden: Dann wissen wir, wie viel Kuchen wir kaufen müssen.

Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2016

Wer sind diese Konfis eigentlich? So viel weiß man nicht über sie - aber sie machen gern Gottesdienste! Und das keinesfalls nur für sich selbst, sondern für alle! Wer einen Gottesdienst von Konfis erarbeitet miterleben will, wer die

Konfis 2016 kennenlernen will: Am Sonntag, 10. April um 10.00 Uhr in der Matthäuskirche. Es wird spannend!

Himmelfahrt auf dem Drachenberg

Auch Väter auf Tour sind eingeladen: An Himmelfahrt findet wieder unser gemeinsamer Open-Air Gottesdienst statt. Auf dem Drachenberg im Bürgerpark geht's um 10 Uhr los.

Vorstand der Evangelischen Jugend bleibt im Amt

Bei den traditionellen Vorstandswahlen der Evangelischen Jugend gab es keine Überraschung: Jennifer Hempel, Jil Mumme und Dominik Stitz wurden mit großer Mehrheit für ein Jahr wiedergewählt. Wir freuen uns über den neuen / alten Vorstand und schauen voraus auf viele tolle Aktionen!

Sie würden gerne Jugend kaufen?

Die Evangelische Jugend Geestemünde können sie kaufen. Oder genauer: Gegen eine Spende buchen. Im Rahmen des Fundraisings für die Renovierung der Marienkirche hat sich die Evangelische Jugend bereiterklärt: »Gegen eine Spende übernehmen wir Hilfsleistungen im Haus und im Garten.« Sie brauchen jemanden, der Ihnen den Großen-

kauf die Treppen heraufträgt? Der beim Umstellen der Möbel mit anpackt? Der den Baumschnitt im Garten nach vorne zur Straße schleppt?

Die Evangelische Jugend Geestemünde steht bereit - gegen eine Spende für die Marienkirche. Buchungen und nähere Informationen bei Pastor Langhorst, ☎ 31 809.



KIRCHE MIT KINDERN

Tagesausflug

am Samstag, 18. Juni mit der Ev. Jugend Geestemünde. Sehen, staunen, erforschen, spielen...

- Tierisch viel Spaß und viel Action erwarten euch im Naturraum Niederelbe bei Otterndorf
- Für Kinder ab 5 Jahre
- Samstag, 18.6. von 10:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten: 8.50 € (für Busfahrt und Eintritt)
- Weitere Infos + Anmeldungen im Jugendbüro
- Leitung: Erfahrene Teamer / Diakon Michael Theiler An der Mühle 12 Tel.: 0471-8004686

Blütenfest in Geestemünde

Wissen sie schon was sie am 8. Mai 2016 vorhaben? Ich ja. Gemeinsam mit KV-Kollegen der Christus - und der Marienkirche und Teamern der Ev. Jugend Geestemünde werde ich beim Blütenfest sein. Wir werden einen Pavillion mit Infos, Losverkauf und Kinderaktionenaufbauen. Da die Ma-

riengemeinde in diesem Jahr einiges an Geld für Renovierungsarbeiten aufbringen muss, wird es auch die eine oder andere Kleinigkeit zu erwerben geben. Schauen sie vorbei, Zeit für einen Klönschnack ist natürlich auch.

Astrid Göbel

Konfirmationen

Schade, daß der Konfer schon vorbei ist! Aber wir als Gemeinden sind stolz, wenn eine Gruppe junger Menschen konfirmiert wird und sich öffentlich zu Gott und Kirche bekennt: Es werden konfirmiert am

17. April:

Jennifer Kohnke, Lisa Langhorst, Alina Loewner, Philine Müller-Hanssen, Jasmin Sievers / Ittner

24. April:

Sophie Albers, Henk Becker

Jana Jungermann, Tobias Kropp, Sebastian Linke, Melanie Müller, Thorge Schäfer, Lea Seifert

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!



Konfis und Teamer in Action: Geländespiel auf der Konfirmandenfreizeit in Wulsbüttel

DANERS 
Zeitgemäße
GRABMALE **MEYER**
GmbH

FELDSTRASSE 14b
TELEFON (04 71) 7 35 34

Wir bieten an auf den Friedhöfen
Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf



FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 04 71/3 7007

PAETZ-Florales
weckt die Lust auf
blumig schöne Feste

...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
Fax 04 71/2912 48

LENZ
Tischlerei

Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de

48 Seiten schöne und
kurzweilige Geschichten
rund um die Insel Neu-
werk. Da staunen selbst
die Inselbewohner.

Für nur 7,50 Euro in vielen
Buchhandlungen erhältlich!

Direktbestellung unter
www.heimat-verlag.eu

Regelmäßige Veranstaltungen

in Matthäus	in Petrus
SONNTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13.30-16 Uhr im Seminarraum
MONTAG	
15:30 Uhr Andacht im Elisabethhaus am 2. und 4. Montag im Monat	Familienzentrum: Offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen, 9:00 -11:00 Uhr Krabbelgruppe 14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15:00 Uhr Kochgruppe Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven): 19:00 Uhr Offenes Chorprojekt
DIENSTAG	
19 Uhr Chorprobe »Happy Church Voices«	Familienzentrum: 9:00-11:00 Uhr Elternfrühstück, 15:00 Uhr Projektnachmittag: Wahr- nehmungsförderung mit der Natur & Tiere »Einblicke« Gesprächskreis um 15 Uhr, erster Di. im M., Seminarraum Konfirmandenunterricht 16 Uhr Vorkonfirmanden, 17 Uhr Hauptkonfirmanden Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven): im GladRoom, Braunstr. 10 16:00 Uhr SoulKids (ab 3 Jahre) 17:30 Uhr SoulKeepers (ab 9 Jahre) 19:30 Uhr Frohmacher (ab 16 Jahre)
MITTWOCH	
9 Uhr Frühstück für Senioren am 20.04./18.05., 15.30 Uhr 15:30 Uhr Gemeinsames Sin- gen im Elisabethhaus Wandergruppe am 1. Mittwoch im Monat	Familienzentrum: 14:00-17 Uhr Vorbereitung Eltern & Kind Gruppe „Aktive Eltern & Kind Gruppe“ Gebets- und Singkreis: von 13.30-15.30 im Seminarraum.
DONNERSTAG	
15 Uhr Frauenkreis am 7.03./06.+20.04./12.+19.05. 18 Uhr Gesprächskreis für Eltern psychisch kranker erwachsener Kinder am 07.04./12.05./02.06.	Familienzentrum: von 9-12 Uhr offene Beratung & Büro Lebensmittelausgabe! 15:30-18:00 Uhr Multi-Kulti-Kochgruppe Glad(E)makers (Soulchor Bremerhaven): 17:30 Uhr SoulKeepers-Teens (ab 10 Jahre), 19:30 Uhr B'Heaven Angels im GladRoom, Braunstr. 10 (bitte vor anmelden unter 95480577)
FREITAG	
09 Uhr Besuchsdienstkreis 01.+29.04./27.05.	Familienzentrum: 9:00-11:00 Uhr Krabbelgruppe bis 3 Jahre 15:30 – 17:00 Uhr alle 2 Wochen Nähkurs für Kinder ab 8 Jahren, jeden Freitag von 18:00 -20:00 Uhr Nähkurs für Erwachsene! Senioren-Café: von 15-16.30 Uhr, jeden 2. Freitag im Monat im Semi- narraum Kleidermarkt im Gemeindesaal: von 15-16.30 Uhr am letzten Freitag im Monat Wochenschlussandachten: jd. 1. und 3. Freitag i. M. um 18 Uhr Glad(E)makers: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat GladMen - (Jungs- und Männer-Soulchor der Glad(E)makers) um 18.00 Uhr GladRoom Braunstr. 10 Zu Gast in Vivis Wohnzimmer – Gladroom Braunstr. 10 am letzten Freitag i.M. Bei Voranmeldung unter vorstand@glademakers.de bis 2 Tage vor Konzert kostenlos Ticket anfordern! Worship-Café jeweils am 2. Freitag im Monat ab 18 Uhr im GladRoom (Braunstr. 10)
10:30 Uhr Andacht in der Kindertagesstätte Am Oberhamm am letzten Freitag im Monat	
15 Uhr Seniorenkreis	
SAMSTAG	
	Gebets- und Singkreis von 13:30-16:00 Uhr im Seminarraum

Sie erreichen die Petrusgemeinde:

P. Großkopf, Tel. 3 61 37

Gemeindebüro (Petra Gräffe-Larm):

Neue Öffnungszeiten: mittwochs von 10-12 und 15-17 Uhr,

☎ 3 87 63. kg.petrus.bremerhaven@evlka.de

Küster (Detlef Röhrs): 01 76/65 64 26 25

Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☎ 98219831 Fax:

98219832, familienzentrum.gruenhoefe@t-online.de

Kantorin Vivian Glade: Tel. 95 48 05 77, 01575 96 33 118. E-mail:

glade@petruskirche-gruenhoefe.de

Soulchor »Glad(e) makers«: 01522 71 53 259, Vorstand an den

Werktagen erreichbar zwischen 14-18 Uhr

Internet: www.petruskirche-gruenhoefe.de

Sie erreichen die Matthäusgemeinde:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee, ☎ 0471 / 9691591 oder ☎
0170 / 73 19 38 7, Sprechstunde jeweils freitags 15 -17 Uhr im Büro

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski

Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr,

Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus):

☎ 0471/33713, KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de

Küsterin: Margret Prawitz ☎ 01767188445

Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95, Leiterin: Wiebke Steffen

☎ 0471 / 3 22 91



Moderne Gottesdienstsongs für Jedermann

Großer Liederworkshop am 29.05. mit Vivian Glade und Band

Das Lutherjahr wirft seine Schatten voraus: Am 29. Mai um 14 Uhr laden Koordinatorin und Gospelmusikerin Vivian Glade und die Glad(E)makers in den Großen Saal der Petruskirche ein, um gemeinsam mit ihr die neusten Gemeindelieder zu entdecken. Willkommen ist jeder: Ob man nur gern singt,

neugierig auf modernen Sound im Gottesdienst ist, sich vielleicht in der Band ausprobieren möchte oder gezielt neue Anregungen für die eigene musikalische Gottesdienstgestaltung sucht. Dabei kommen sowohl Songs aus eigener Feder als auch von modernen deutschen Textern und Komponisten zum Tragen. Und wie sich

die frisch erlernten Songs im Gottesdienst »anfühlen«, kann dann um 18 Uhr im »SPIRIT«-Soulgottesdienst der Petruskirche ausgetestet werden. Der Workshop ist kostenlos und findet in Kooperation mit der Arbeitsstelle für Koordination für Kinder- und Jugendmusik im Kirchenkreis Bremerhaven statt.

Das große Happy End – Moderne Kinder-Ostersongs im Projekt

In Zeiten der Krise sein Gottvertrauen behalten? Gar nicht so einfach. Gerade in der Passionszeit machen sich Christen in aller Welt bewusst, dass wir auch in dunklen Zeiten nie tiefer fallen als in Gottes Hand. Und Jesu Tod und Wiederauferstehung zeigen uns, dass Gott stärker ist als jene, die den unbequemen Prediger aus Nazareth von der Bildfläche verschwinden lassen wollten. Er hat Jesus wiederauferstehen lassen und genau damit zeigt, dass auch wir immer drauf hoffen dürfen, dass alles gut wird. Gerade Kinder verstehen das prima, und so haben das Fami-

lienzentrum Grünhöfe in Kooperation mit dem Glad(E)makers e.V. Ostern zum Thema eines Kinderchorprojektes gemacht. Die 25 - 30 Kids im Alter zwischen 2 und 12 Jahren, oftmals von Mamas, Papas, Omas oder anderen Angehörigen begleitet, singen von den Krisen, die ein Kind erleben kann, wie man selbst was daran machen kann, wie Jesus das gehandhabt hat und besonders natürlich davon, wie so ein »Happy End« aussehen kann und wie es sich anfühlt. Das Projekt kommt an, der GladRoom platzt regelmäßig aus allen Fugen, die begleitenden Pädagogen aus dem

Familienzentrum und die Coaches der Glad(E)makers freuen sich unbändig über den Erfolg des Projektes. Wie erfolgreich dieses Projekt wirklich ist, können die interessierten Menschen an folgenden Terminen erleben: 12. März um 11 Uhr beim Stadtteilfrühstück in der Petruskirche Ostermontag um 15 Uhr beim Spirit-Spezial, einem Familien-Ostermontags-Soulgottesdienst, ebenfalls in der Petruskirche, den die Projektkinder gemeinsam mit Pastor Großkopf und den Glad(E)makers gestalten werden.

Zu Gast in Vivis Wohnzimmer

Eine Krimiautorin und ein musikalischer Geheimtipp

Am Freitag, 8. April um 19.30 Uhr laden Vivian Glade und ihr Team wiederum zu einer Veranstaltung im GladRoom ein, bei der jeder, der mag, »zu Gast in Vivis Wohnzimmer« sein kann. Unser Gast ist diesmal speziell: Krimiautorin Angelika Griese lädt zur Lesung mit ihrem neuen Buch ein. Spannend: In 11 Kurzgeschichten werden nicht nur Mörder gesucht, sondern auch Bremerhavener Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Unter anderem auch der ge-

meindeeigene Gospelchor, die Glad(E)makers. Wer wissen will, was die Gospelsänger in einem Krimi so treiben, sollte sich rechtzeitig einen Platz unter vorstand@glademakers.de reservieren. Der Eintritt beträgt 7 Euro, nach der Lesung ist Zeit, sich das neue Buch zu kaufen und auf Wunsch auch signieren zu lassen.

Am Freitag, 29. April um 19.30 Uhr folgt dann ein musikalischer Geheimtipp:

Lea Kraft, eine blutjunge Gitarristin und Sängerin, umgarnt ihre Fans und solche, die es werden wollen, mit Rock- und Soulsongs sowohl aus eigener Feder als auch von Interpreten wie 5 seconds of Summer, M.I.A., James Bay und vielen anderen. Lea, selbst ehemaliger Glad(E)maker, dürfte so manchen zu überraschen wissen. Der Eintritt hier ist frei, aber auch hier sollte man sich dringend vorab seinen Platz via Mail an vorstand@glademakers.de sichern.

Geburtstagskaffee im Frühjahr

Zum 20. April laden wir wieder alle Jubilare, die zwischen dem 14. Januar und dem 20. April dieses Jahres 75 Jahre oder älter werden / geworden sind zu einem gemütlichen Beisammensein mit viel Klönen, heiteren Geschichten und Gesang ein. Wir beginnen wie immer um 15.00 Uhr im Foyer unserer Pe-

truskirche. Um besser planen zu können bitten wir Sie, sich im Büro unserer Kirchengemeinde zu den Öffnungszeiten (dienstags 15 – 17 Uhr, donnerstags 9 – 11 Uhr; ☎ 38763) anzumelden.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.

Konfirmation in der Petruskirche am 17. April um 10 Uhr

Da Ostern in diesem Jahr so früh liegt, feiern wir auch sehr früh Konfirmation in der Petruskirche. In diesem Jahr freuen wir uns, Monja Adam, Jeanette

Böhme, Pierre Franzen, Nico Heuer, Chantall Kindler, Michelle Kindler und Max Nawrath zu konfirmieren.

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme



27576 Bremerhaven, Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service

Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bvh.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .
holen Sie sich lieber einen
Schelm!

Wollten Sie immer schon den
Umgang mit Computern erlernen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Hafenstraße 156
Telefon: 0471 - 8 00 76 16
www.awo-bremerhaven.de

 AWO Bremerhaven

Das Neueste aus dem Familienzentrum

Das Familienzentrum ist seit Januar 2016 nach einem kleinen Zwischenstopp wegen eines Heizungsschaden wieder voll auf Kurs...

Egal ob es die Krabbelgruppen sind, die kontinuierlich alle zwei Wochen ins Schwimmbad der Fritz-Reuter-Schule zur Wassergewöhnung (siehe Foto) gehen, oder ob es »Die aktive Eltern – Kind – Gruppe« ist, das Familienzentrum wird sehr gut besucht und aktiv mitgestaltet. In der Zwischenzeit hat sich die

Am 13. Februar trafen sich die Aktiven des FZ und der Petrus-Gemeinde zur Grünkohl Tour, 60 Teilnehmer, jung & alt machten sich auf, durch den angrenzenden Wald in Grünhöfe, Richtung Wulsdorf zu spazieren, um zwischendurch einen Stopp für Spiele einzulegen, anschließend ließen sich alle in gemütlicher Atmosphäre das Essen schmecken. (siehe Bilder)!

Auch in diesem Jahr wird es ein buntes & kreatives Osterferienprogramm für Kinder ab dem Grundschulalter geben, die Kin-

chenendfahrt antreten und sich eine kleine Auszeit nehmen...

...Tina Schölzel & das Team sowie die Kinder & Eltern des FZ Grünhöfe

Noch eine kleine Anmerkung:
»Es geht nicht so sehr darum, wie viele Stunden im Monat wir beisammen sind. Es geht eher darum, wie viel Zeit wir haben, wenn wir erst mal beisammen sind!«

Jesper Juul

In diesem Sinne wünschen wir allen ein schönes Osterfest...



Gruppe der Elterninitiative des FZ Grünhöfe dazu entschlossen, einmal im Monat eine Kinderdisco anzubieten. Der Startschuss fiel am 27. Januar zur Zeugnisausgabe, die mit weit über 60 Teilnehmern einen guten Anklang fand! Es gab frisch gebackenen Herzwaffeln am Stiel, Apfelschorle und frisches Gemüse zum probieren, dass Wichtigste aber war, dass jeder sehr viel Spaß am Tanzen und sich Austauschen hatte!

Ein weiteres Angebot im FZ, ist das Kooperationsprojekt mit Vivian Glade, jeden Dienstag wird ab 16:00 Uhr gemeinsam gesungen, neue & alte Lieder werden zusammen mit den Kids & den Eltern geprobt, um diese dann zum ersten Mal am 12.3.16 beim Stadtteil- Frühstück auf der Bühne im Saal der Gemeinde zu präsentieren! Weitere Auftritte werden am Ostermontag (Gottesdienst) sowie am 20. Mai zum »Internationalen Familientag zum Fest im Familienzentrum Mitte stattfinden.

der sind als Experten natürlich selber gefragt, was sie gerne tun und unternehmen möchten. Im Angebot sind unter anderem: Ein Ausflug zur Phänomena, Kreativangebote zu Ostern, ein Chor- Workshop mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen für die Eltern, oder auch »Gips Hände« gießen unter dem Motto: Komm gib mir deine Hand - und viele andere tolle Aktivitäten!

Das Ferienprogramm wird vom 21. März -1. April 2016 angeboten, hierfür bitten wir um Anmeldungen unter den folgender Telefonnummer: 0471-98219831 oder per Mail: familienzentrum.gruenhoeffe@t-online.de

Die große Ferienfahrt des FZ ist in Vorbereitung, dieses Mal werden Mütter & Kinder zusammen nach Haren an der Ems ins Ferienort: »Schloss- Dankern« fahren, vom 4. Mai – 8. Mai werden ca. 54 Teilnehmer im Fokus der Selbstbestimmung die Wo-





Passionszeit, Karwoche und Ostern

In der Karwoche und zu Ostern finden – bis auf den Ostersonntag – gemeinsame Gottesdienste jeweils nur in einer Kirche unserer Gemeinden!

Zu den einzelnen Gottesdiensten: am Gründonnerstag (24. März) laden wir in diesem Jahr zu einem Gottesdienst in die Matthäuskirche ein. Um 18.00 Uhr feiern wir einen Tischabendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus.

Am Karfreitag (25. April) findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl in der Petruskirche statt. Um 15 Uhr laden wir ein zu einer liturgischen Andacht zur Todesstunde Jesu – ebenfalls in der Petruskirche.

In der Matthäuskirche treffen wir uns am Ostersonntag um 9.00 Uhr zum Osterfrühstück und feiern anschließend um 10.00 Uhr einen feierlichen Gottesdienst.

Den Ostersonntag beginnen wir in der Petruskirche – wie im



letzten Jahr – um 6 Uhr in der noch dunklen Kirche und begrüßen das aufgehende Licht in einem Gottesdienst mit Entzünden unserer neuen Osterkerze (einen herzlichen Dank an Frau Steude, die auch in diesem Jahr die neue Osterkerze liebe- und geschmackvoll gestaltet hat). Um 9 Uhr feiern wir unseren Ostergottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersuchen für die Kleinen. Für das Osterfrühstück bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, um besser planen zu können (☎ 0471 38763).

Am Ostermontag laden wir um 18.00 Uhr zu einem Gospel- und Soulgottesdienst »Spirit« mit den Glad(E)makers in die Petruskirche ein.

Ihr Bestattungsinstitut Schlange im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG (Parkplätze vorhanden)



Anja Schlange,
Bestattermeisterin
und Thanatologin

- ▶ Sie verfügen über Ihre Bestattung mit unserer **Bestattungs-Vorsorge-Vereinbarung.**
- ▶ Sie verpflichten Sie nicht und wir erheben auch keinen Kostenbeitrag bei etwaiger Auflösung.

SCHLANGE
BESTATTUNGEN
seriös und preiswert

Luise Schlange GmbH, Inh. Anja Schlange

Täglich 24 h
☎ **800 9000**
Hafenstraße 142
(und Feldstraße 18
nach Vereinbarung)



Foto: ENS

**Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein
und ist bei uns kostenlos.**

Goldene Konfirmation

Petrus und Matthäus feiern zusammen

Erstmals wollen wir in diesem Jahr das Fest der Goldenen Konfirmation gemeinsame feiern! Und zwar zum Pfingstsonntag am 15. Mai.

- 10 Uhr Festlicher Gottesdienst in der Petruskirche
- Anschl. Gemeinsames Mittagessen
- Gegen 15 Uhr Gemütlicher Abschluss mit Kaffeetrinken in der Matthäusgemeinde

Es geht um die Jahrgänge 1965 und 1966 - wer also in einem der beiden Jahre in Petrus oder Matthäus konfirmiert wurde, melde sich bitte in einem der

beiden Gemeindebüros. Nur wenige Anschriften konnten wir ermitteln und sind auf Mithilfe angewiesen. Damit möglichst viele an diesem Festtag dabei sein können, rufen Sie an oder schauen Sie vorbei! Und wer im Übrigen in seiner alten Heimatkirche nicht feiern kann, aber auch Goldjubilär ist, der fühle sich auch herzlich eingeladen mitzufeiern, wenn Sie in unseren Gemeinden wohnen.

Nach der Anmeldung gehen Ihnen weitere Informationen zu.

Donnerstagsfrauenkreis – Termine

Wir laden Interessierte ein zu unseren Treffen, meistens am ersten und dritten Donnerstag im Monat. Im Gemeindehaus der Matthäuskirche beschäftigen uns unterschiedliche Themen, feiern wir miteinander und gehen gemeinsam auf Reisen.
7. April: Lieder und Geschichten zum Frühlingsanfang

- 21. April:** Wir erinnern uns – Bilder von Unternehmungen
- 5. Mai:** HIMMELFAHRT auf dem Drachenberg
- 12. Mai:** Ausflug zum Backtheater nach Walsrode (s. Artikel)
- 19. Mai:** Maibowle
- 2. Juni, 12 Uhr:** Spargelesen im Kleingartenverein Geestemünde-Süd

Auf ins Backtheater im Heide Backhaus Walsrode

Wann?

Am Donnerstag, den 12. Mai 2016

Wo geht's los?

9 Uhr an der Bushaltestelle Bad 2 (Richtung Stadt) Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Was erleben wir da?

Busfahrt über Verden (Dombesichtigung) bis Walsrode, Mit-

tagessen im Backhaus, Bäcker-Quiz mit Bäckermeister Bernie, Theaterstück: Die Pächterin vom Campingplatz, Kaffeetrinken mit Sahnetorte und Kuchen, Musikalischer Abschluss

Was kostet das?

42 Euro für Fahrt, Mittagessen (außer Getränke), Kaffeetrinken, Theater (Anzahlung 10 Euro bei der Anmeldung). Die Aus-

wahl für das Mittagessen wird mit der Anmeldung mitgeteilt.

Die Fahrt ist von Gemeindekreisen in der Petrus- und der Matthäuskirche geplant, aber wir freuen uns über weitere Mitfahrer.

Anmeldung bei Uwe Colmsee ☎ 9691591 oder Handy 01707319387





Filmabend in der Kirche

Am Freitag, 1. April, um 20 Uhr wird zum ersten Mal ein Film in der Auferstehungskirche zu sehen sein.

Der Film erzählt vom Leben eines afroamerikanischen Mädchens – ein ernster Film, der trotzdem aufheitert. FSK ab 12 Jahre, aber wegen der ernsten Themen kein Kinderfilm. Zu Beginn gibt es eine kurze Einführung in das Thema und Informationen über die

Entstehung des Films. Herzliche Einladung! Der Eintritt für alle Filmvorführungen in der Auferstehungskirche ist frei.

Alle gezeigten Filme sind durch die Medienarbeit im Haus kirchlicher Dienste (Hannover) für die nichtgewerbliche öffentliche Vorführung in Kirchengemeinden urheberrechtlich abgesichert.

P. Malte Plath

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016



Im Gottesdienst am 1. Mai um 10 Uhr werden konfirmiert: Tom Bötjer, René Günnemann, Vanessa Hein, Linda Jalaß, Fabian Lüdders, Denny Monsees, Philip Orth, Smilla Schierwater, Marvin Warnemann, Malte Weidmann, Tessa Weschler



Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt

Wir feiern wieder einen Himmelfahrtsgottesdienst im Gemeindegarten am Donnerstag, 5. Mai um 10 Uhr. Dazu ist die Schiffdorfer Kirchengemeinde herzlich eingeladen. Unser Posaunenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss wird der

Grill angezündet und wir können wieder gemütlich beisammen sitzen und essen, trinken und klönen. Wer Lust hat darf gerne einen Salat – oder anderes - mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Wolfgang Austinat

BEW
 Betreuungs- und Erholungswerk e.V.
 -Alter ohne Angst-
 Wiener Str. 5
 27568 Bremerhaven
Pflege, Betreuung, Wohnen
 ☎ 0471/ 9 54 31 - 0
 info@bew-bhv.de
 www.bew-bhv.de




Posaunenchor

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte Facharbeit
 ● Fassadensanierung ● Fassadenreinigung



WITTKE
 MALEREIFACHBETRIEB

27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38
 Tel. 0 47 03/52 17
 Fax 0 47 03/52 72

Seniorenfahrt nach Kramelheide

Wir fahren wieder in den Skulpturenpark Kramelheide in Beverstedt – mit Kunst und reichlich Natur am Mittwoch, 15. Juni, 10 Uhr. Der Unkostenbeitrag für das Mittagessen, Kaffee und Kuchen beläuft sich auf 15 Euro. Ein »Dankeschön« vorab an den Förderverein und

den Bastelkreis der Frauen, die einen Teil der Kosten übernehmen.

Anmeldungen bis Montag, 30. Mai an Babs Mann ☎ 29 13 95 oder ans Gemeindebüro ☎ 29 12 14

Frau Mann und Frau Mauer



KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen:

Kniffelnachmittag: montags, 14.30 Uhr

Bingo: jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

Der Frühstücksclub: jeden 4. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr

Flötenkreis: mittwochs, 16 Uhr

Posaunenchor: mittwochs, 19 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr (alle ungeraden Monate)

Basteln für 3-6-jährige Kinder: freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr (Neue Zeiten!)

Meditationsgruppe: donnerstags, 19 Uhr

Bibelgespräch: Di., 22. März, 19. April und 10. Mai, um 19 Uhr

Evangelische Jugend Surheide:

Disco: 9. April und 4. Juni, für 8-11-jährige, von 18 bis 21.15 Uhr

#chillzone: 7. Mai, für 11-14-jährige, von 18.30 bis 21.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Festgottesdienst mit Orgel und Posaunenchor: Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr

Filmabend: Freitag, 1. April, 20 Uhr

Sonntag Kantate mit Orgel und Flötenkreis: 24. April, 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation: Sonnabend, 30. April, 18 Uhr

Konfirmation: Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr

Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt mit Posaunenchor: Donnerstag, 5. Mai, 10 Uhr

Lektorengottesdienst: Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr

Seniorenfahrt nach Kramelheide: Mi., 15. Juni, 10 Uhr Abfahrt

Pfingstsonntag: 15. Mai, 10 Uhr, Festgottesdienst, P. Plath

Gottesdienst am Ostersonntag mit viel Musik

Ostern ist das Fest der großen Lebensfreude. Womit kann Lebensfreude besser ausgedrückt sein als mit Musik? Der Gottesdienst am Ostersonntag, 27. März, um 10 Uhr wird daher ganz im Zeichen der Musik stehen: Neben der Orgel wird unser Posaunenchor zu hören sein, und auch die Predigt wird sich um die Themen Freude und Musik drehen.

Wir freuen uns darauf, Sie am Ostersonntag in der Auferstehungskirche zu begrüßen!

P. Malte Plath

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Montag,
9. Mai, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Sie erreichen uns

Pfarrbüro im Gemeindezentrum

Sprechstunden: Pastor Malte Plath, mittwochs, 16.30-18 Uhr und donnerstags, 15-17 Uhr, ☎ 0471/29627, malte.plath@evlka.de,

Achtung: Urlaub vom 16. bis 31. Mai

Küster: Gerd Reinke, ☎ 291214, Mobil 0151 507 525 48

Sekretärin: Petra Gräffe-Larm, ☎ 291214

Büro: dienstags, von 9 bis 12 Uhr, donnerstags, von 14 bis 17 Uhr, www.auferstehungskirche-surheide.de, mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806

Förderverein: Vorsitzender Horst Cordes, ☎ 2900801

Kindertagesstätte Surheide

Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125, ☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de

Redaktionskreis: P. Malte Plath, Babs Mann, Inge Budelmann, Gerhild von der Born



Gesund ist bunt

Rosen-Apotheke ... natürlich gesund
Mühlen-Apotheke ... im Herzen Schiffdorfs

Wir helfen Ihnen gerne – fragen Sie uns!

Klaus-Peter Miéville · Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven · Tel.: (0471) 29600 · Fax: 29601
www.rosenapo.de



kompetent, familiär - mit Flair!

Gottesdienst im Haus

Frau Leopold berät Sie gern!
Tel 04743 880571

Einziehen und Wohlfühlen

Kurzzzeitpflege

im Seniorenhaus Lindenhof

Wir übernehmen für Sie gerne, auch kurzfristig, die qualifizierte und vertrauensvolle Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen. Ob professionelle Nachsorge, Zeit zur Vorbereitung für die Pflege zu Haus oder eine Auszeit der Pflegenden - wir sind für Sie da!

Die Kurzzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege wird von den Pflegekassen bis zu acht Wochen im Jahr gefördert. Wir informieren Sie gerne!

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | Langen | 27607 Geestland

Vollzeitpflege
Kurzzzeitpflege
Verhinderungspflege



Seniorenhaus
Lindenhof

Bufdi für den Lindenhof gesucht

Der Bundesfreiwilligendienst allen Generationen die Chance zum freiwilligen Engagement. Ob Mann oder Frau, ob Jung oder Alt - jeder und jede ist eingeladen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

Freiwillige sammeln wertvolle Lebenserfahrungen, gewinnen Einblicke in neue Arbeitsbereiche, können sich beruflich orientieren und finden Bestätigung dort, wo sie gebraucht werden.

Das Seniorenhaus Lindenhof sucht ab sofort einen Bufdi für den Fahrdienst, gerne auch ältere Mitarbeiter oder in flexibler Teilzeit.

Kontakt: ☎ 04743880573



Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling
DENTAL-LABOR
BREMERHAVEN



Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de

Förderverein Dionys Hauptversammlung

Am 23. Februar kam der Förderverein der Dionysiusgemeinde zu seiner jährlichen Hauptversammlung zusammen. Anwesend waren 19 Mitglieder.

Der Vorsitzende Pastor Thurnau-Warnecke konnte den erfreuten Anwesenden mitteilen, dass der Betrag von 5.000 EUR für die Terrassenmöbel als Reaktion auf den Spendenbrief zusammengekommen war. Dazu hatte der Weihnachtsmarkt einen Überschuss von ca. 2.550 EUR erwirtschaftet, der auch für diesen Zweck bestimmt wurde.

Voraussichtlich im Sommer dieses Jahres werden wir aus Mitteln eines Landverkaufs das Glasdach über dem Eingang des Gemeindehauses nach links erweitern können, so dass dann auch die neue Terrasse überdacht sein wird. Dort sollen dann die neuen Sitzmöbel einen trockenen Platz finden,

der zum Verweilen einlädt. Aus den Mitteln der Mitgliedsbeiträge konnten wieder 2 Bürostunden wöchentlich finanziert werden, so dass der persönliche Kontakt im Gemeindebüro weiterhin in gewohnter Weise möglich ist.

Als Zweck für die Spendensammlung des kommenden Herbstes wurde diesmal die Unterstützung unseres Kindergartens beschlossen: In Zusammenarbeit mit den Eltern wollen wir ein neues Gerätehaus mit finanzieren. Das soll endlich ermöglichen, alle Spielgeräte, die draußen benutzt werden, ordentlich und gut zugänglich unterzubringen. Näheres werden wir dann im Herbst mitteilen.

Der Vorsitzende dankte zum Schluss allen, die durch ihre Spenden und Arbeit die Arbeit des Fördervereins ermöglicht haben und das weiterhin tun!

BORCH
MALEREIWERKSTÄTTEN

Auf den Sütten 5 · 27576 Bremerhaven
Telefon: 0471-5 19 09 · Fax: 0471-5 85 68
E-Mail: info@borch-maler.de

Besuchen Sie uns unter
www.borch-maler.de

SommerFest
Freitag, 17. Juni bei den
Elbe-Weser Werkstätten
am Mecklenburger Weg

CAP-Service für Sie:

Begleiteter Einkauf
Sprechen Sie uns im Markt an.

Barrierefreiheit
Denn jede Stufe ist eine zuviel.

Lieferservice
Wir bringen Ihren Einkauf kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

IHR FREUNDLICHER FRISCHMARKT
CAP
...der Lebensmittelpunkt

Deichstr. 91/Uferstr. · Bremerhaven
In der Langen Straße 24 · Wremen
Inhaber: Elbe-Weser Werkstätten gGmbH
Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven

Die Elbe-Weser Werkstätten sind Partner der EDEKA

»Fit in die Woche«

Unter diesem Motto trifft sich wöchentlich ein großer Kreis von Seniorinnen – dazu ein Mann! –, die etwas für Körper und Seele tun wollen. Unter Leitung von Frau Hannelore Kull bewegen sie sich im Gemeindehaus Am Jedutenberg mit

viel Spaß und Freude, jede mit ihren Möglichkeiten. Durchgeführt wird diese Veranstaltung vom SeniorPartner Diakonie und Kirche. Wenn Sie mit dabei sein wollen: Sie sind herzlich eingeladen: An jedem Mittwoch um 9.30 bis 10.30 Uhr.





Konfirmationen in Wulsdorf

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen und Geleit auf ihrem Lebensweg!



Am Himmelfahrtstag, dem 5. Mai 2016 werden um 11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche diese Mädchen und Jungen der Unterrichtsgruppe von Pastor Matthias Schäfer konfirmiert: Finn Hamre, Thore Blesse, Dennis Schade, Kevin Knust, Svenja Steidl, Kevin Schade, Tiago Goncalves, Chiara Harrie, Anneke Frenzel, Thies Hoffmann, Julius Schäfer, Marit Sophie Sieckmann, Anna Lena zu Putlitz, Laura Ruhmann, Charlotta Eden, Josephine Frahm. Der Vorstellungsgottesdienst dieser Gruppe ist am Sonntag, dem 10. April abends um 18.00 Uhr in der Dionysiuskirche.



Am Himmelfahrtstag, dem 5. Mai 2016 werden um 9.15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche diese Mädchen und Jungen der Unterrichtsgruppe von Diakonin Karin Koeppen konfirmiert: Fabian Andree, Lukas Knust, Vanessa Stober, Tim Wiegmann, Daniel Streubel, Finn Rabbel, Davis von Holten, Julian Landt, Stine Korten, Andre Meng, Kimberly Feist, Ramon Romero-Tietze (nicht abgebildet). Zum Vorstellungsgottesdienst lädt diese Gruppe am Sonntag, dem 1. Mai um 10.00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein.

Veranstaltungen Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Gemeindefrühstück: 19. Mai, 9 Uhr
Handarbeits- und Bastelkreis: montags 17 Uhr
Lachclub: dienstags 17.30 (nicht in den Ferien!)
Fit in die Woche: mittwochs 9.30 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags, 10 Uhr
Theatergruppe: donnerstags 19.30 Uhr
Chor: freitags 17.45 Uhr
Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete: freitags 18.30 Uhr
Plattsackobend: 21. März, 18. April jew. 19 Uhr
Frauenkreis: 24. März mit Tischabendmahl, 14. April, 12. Mai, 9. Juni jew. 15 Uhr
Bezirksfrauen: 2. Mai, 13. Juni jew. 15 Uhr
Gespräch mit der Bibel: 19. April, 3. Mai, 17. Mai jew. 17.45 Uhr
Theateraufführungen: 2. April, 8. April, 9. April, 14. April, 16. April, 23. April jew. 19.30 Uhr, 24. April 16 Uhr, 29. April 19.30 Uhr

Sie erreichen uns

Dionysiusgemeinde, Pastor Christoph Thürnau-Warnecke: Am Jedutenberg 2, ☎ 73657, pfarramt-wulsdorf@dionysiusgemein.de
Gemeindebüro: Heike Reißmüller, Am Jedutenberg - ☎ 75232-Di. + Do. 10-12 Uhr, buero@dionysiusgemein.de
Diakonin Karin Koeppen: ☎ 501812
Küsterin Cornelia Krieg: ☎ 0176-86749919
Ev. Kita. Mikado: Petra Höveler, Am Jedutenberg 2a - ☎ 75471
Organist: Dr. Rüdiger Ritter, Rasenweg 18 - ☎ 8 33 05
Friedhof Kreuzackerstr. 19: ☎ 76417, Leitung: Volker Lichtenberg ☎ 37007
Homepage: www.dionysiusgemein.de

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück

19. Mai, 9.00 Uhr, Kosten: 3,00 €
 im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde Wulsdorf.
 Bitte vorher in Gemeindebüro anmelden!

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21
www.radio-weddige.de

Uwe Gonschorek
 Rechtsanwalt, Notar a.D.

Dr. Michael Janßen
 Fachanwalt für Arbeitsrecht und Notar

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
 Fax 0471-9744329 · www.gonschorek-coll.de

Burkhard Rojahn
 Rechtsanwalt und Notar

Alice Gonschorek
 Fachanwältin für Familienrecht

☎ 0471-77575 & 974430





Der fromme Bob?

Gottesdienst mit Liedern von Bob Dylan

Zwei Tage vor Bob Dylans 75. Geburtstag lädt die Martin-Luther-Kirche zu einem Gottesdienst mit seinen Liedern ein: am 22. Mai 2016 um 10.00 Uhr. Neben bekannten »Gassenhauern« zum Mitsingen wie »Blowin' In The Wind« werden auch weniger bekannte Titel vorgetragen oder zitiert. Sie stammen zum Teil aus Bob Dylans fundamentalistisch-

christlicher Phase (1979-1981). Aber auch in späteren Jahren hat er immer wieder christliche Gesänge der amerikanischen Tradition gesungen oder religiöse Fragen gestellt: »Trying to get to heaven before they close the door«. – Im Anschluss an den Gottesdienst, den Pastor M. Schäfer und Kirchenmusiker F. Froebe gestalten, wird zum Kirchenkaffee eingeladen.



Bob Dylan auf dem Azkena Rock Festival, 26. Juni 2010

Religionen für den Frieden

Texte, Gebete und Musik im Seemannsheim

Der Bremerhavener »Tisch der Religionen« lädt zu einer Veranstaltung am Sonntag, dem 8. Mai von 18 bis 19 Uhr ins Seemannsheim, Schifferstraße 51 ein. An diesem Abend werden Mitglieder der Bahá'í, der muslimischen, christlichen und jüdischen Gemeinde Texte zum Frieden vortragen und für den Frieden beten. Dazu wird es musikalische Beiträge der beteiligten Gemeinden geben.

limischen, christlichen und jüdischen Gemeinde Texte zum Frieden vortragen und für den Frieden beten. Dazu wird es musikalische Beiträge der beteiligten Gemeinden geben.



EULIG
Bauunternehmen · Entsorgungsdienste

»Rund um die Uhr für Sie erreichbar«

**Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
Kanal- und Straßenreinigung
Containerdienst und Kanalreparaturen**

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33

Jahreshauptversammlung 2016 des Fördervereins der Martin-Luther-Kirche

Am Dienstag, dem 12. April 2016 lädt der Vorstand des Fördervereins zur Erhaltung der Martin-Luther-Kirche seine Mitglieder sowie auch Gäste herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet um

19.00 Uhr im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche statt. Wichtig: Bei dieser Versammlung wird der Vorstand neu bzw. wiedergewählt. Zum anderen berichten wir über das vergangene Geschäftsjahr und

geben einen Ausblick auf das laufende Jahr. Wir freuen uns, wenn wir viele Gemeindemitglieder auf dieser Jahreshauptversammlung begrüßen können.

Iris Wicker



Winterimpression Martin-Luther-Kirche

Ja, sie tanzen noch

Kreise und Gottesdienst

Zwei Tanzkreise treffen sich regelmäßig im Saal der Martin-Luther-Gemeinde: der Offene Tanzkreis (Ltg.: Kirsten Hillmann) und das Meditative Tanzen (Ltg.: Margrit Guse). Auf dem Programm stehen nicht die sog. Standardtänze, sondern internationale Kreistänze von nicht allzu hohem Schwierigkeitsgrad. Manchmal geht es auch paarweise im Kreis herum. Neue, auch ungeübte Tänzerinnen und Tänzer sind immer willkommen - und wenn's erst einmal nur zum Schnuppern ist. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte dem Kasten »Veranstaltungen der Martin-Luther-Gemeinde«.

geschah dies im Rahmen von Abendgottesdiensten - das ist in diesem Jahr wegen der frühen Sommerferien nicht möglich. Deswegen findet dieser besondere Gottesdienst am Sonntag, den 5. Juni um 10.00

Uhr statt. Außer zu den Tänzen im Kreis (oder zum Zuzucken dabei) laden wir an diesem Tag zur Feier des Heiligen Abendmahls ein. Im Anschluss gibt es »Kirchenkaffee« und Kuchen im Gemeindesaal.



Kreistanz im Tanzkreis

Einmal im Jahr laden die Tanzkreise zum Gottesdienst mit Tanz in die Martin-Luther-Kirche ein. In den letzten Jahren



Fußball-EM

Public Viewing im Gemeindehaus Am Jedutenberg

Liebe Fußball-Interessierte: Wir werden die beliebte Tradition des gemeinsamen Fußball-Erlebens wieder fortführen. Bitte berei-

ten Sie sich schon einmal darauf vor: Alle deutschen Spiele werden übertragen. Und für die Verpflegung wird auch wieder gesorgt sein. Näheres im

nächsten Auf Kurs! Das erste Spiel findet statt am 12. Juni um 21 Uhr!

Schmiert die Kehlen!

Passion und Ostern

Andachten und Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt auch in diesem Jahr zu drei Passionsandachten und zum Tisch-Abendmahl mit Bildbetrachtungen ein. In den etwa halbstündigen Andachten vom 21. bis 23. März um 18.30 Uhr im Gemeindesaal werden Lithographien von Pieter van de Cuylen (1909-1990) gezeigt - mit Zeit zur eigenen Betrachtung, kurzen biblischen Lesungen und Begleittexten.

Am darauffolgenden Gründonnerstag wird zur gleichen Zeit noch einmal eines der Bilder zu sehen sein. An diesem Abend aber schließen sich eine Abendmahlsfeier bei Tisch und ein einfaches Essen an.



» ... und fand sie schlafend«

Am darauffolgenden Morgen gedenken wir im Karfreitags-

gottesdienst um 10.00 Uhr des Todes Jesu am Kreuz.

Dem Geheimnis seiner Auferweckung nähern wir uns in der Osternacht, genauer gesagt am frühen Ostersonntagmorgen um 6 Uhr: »Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.« (Markus-Evangelium 16,2).

Während ein gemeinsamer 10-Uhr-Gottesdienst am Sonntag in der Dionysiuskirche stattfindet, ist er am Ostermontag in der Martin-Luther-Kirche. Bitte beachten Sie auch den Gesamtüberblick über alle Gottesdienste in der Mitte dieses Heftes!

Die Bühne am Jedutenberg präsentiert das Schauspiel »Schöne Bescherungen« von Alan Ayckbourn

Regie: Klaus Meyer

Wieder führt uns die Bühne Am Jedutenberg zurück in die Weihnachtszeit. Im letzten Auf Kurs haben wir davon berichtet. Wer es nicht gelesen hat:

Es geht um dramatische Geschehnisse innerhalb einer Familie, die vor einem Gast nur im besten Licht erscheinen will. Das erweist sich als vol-

ler Tücken und Probleme! Aber sehen Sie selbst!

Premiere: Samstag, 2.4.2016, um 19.30 Uhr. Weitere Aufführungstermine: 8.4., 9.4., 14.4., 16.4., 23.4., und 29.4., jeweils um 19.30 Uhr und am 24.4. um 16.00 Uhr. Einlass: jeweils 30 Minuten vor der Aufführung.

Kartenvorverkauf ab 29. Februar 2016.

Gemeindebüro: Dienstag und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, ☎ 7 52 32, oder täglich bei Annegret Warnecke: ☎ 971 21 88 und (wenn nicht ausverkauft) an der Abendkasse Erwachsene: 8 Euro, Ermäßigt (Schüler und Studenten): 5 Euro.



Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde

Gymnastikgruppe: dienstags, 9.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Anonyme Alkoholiker und Angehörige: dienstags, 20.00 Uhr
Guttemplergruppen: mittwochs, 15.30 Uhr; freitags, 19.00 Uhr
Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs, 18.30 Uhr
Jugendgruppe: freitags, 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gospelchor: freitags, 20.00 Uhr
Offener Tanzkreis: 18. April, 9. Mai, 15.30 Uhr
Maxiclub (Frauen von 30 bis 60 Jahren): 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 19.30 Uhr
Seniorenkreis: 21. April, 19. Mai, 15.00 Uhr
Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr
»Männerthemen?!«: 21. April, 19. Mai, 19.30 Uhr
Besuchsdienstkreis: 22. April, 20. Mai, 8.30 Uhr
Meditatives Tanzen: 22. April, 27. Mai, 17.30 Uhr
Geburtstagskaffee: 13. April, 15.00 Uhr

Sie erreichen uns

Martin-Luther-Gemeinde, Pastor Matthias Schäfer: Blumenthaler Str. 15, ☎ 73224, matthias.hschaefer@t-online.de
Gemeindebüro: Marion Hartmann, Blumenthaler Str. 15, ☎ 77507; Fax 7005969; KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de (Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr)
Küsterin: Hiltraud Striesche, Tel. 4183049; Gemeindehaus an der Kirche, ☎ 7005910
Diakonin: Karin Koeppen, ☎ 501812
Diakonische Mitarbeiterin: Iris Bülls, ☎ 76428
Organist: Folker Froebe, ☎ 200 290
Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

Die Malermeister Heins
Gerhard Heins Malermeister GmbH
 Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (04 71) 3 33 10 · Fax (04 71) 3 33 21





Liebe Kinder, hier ist wieder Eure Sophie. Zu dieser Ausgabe muss ich Euch ja erst einmal etwas sagen. Nachdem ich bei der letzten Ausgabe ja rausgefliegen bin, weil nur so wenig Platz war – einfach wegrationalisiert, habe ich die tolle Idee gehabt, dass vorne auf das Titelblatt das Tier des Heiligen Geistes kommt. Wir haben ja bald Ostern und dann 50 Tage später Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Und da habe ich gedacht, wenn ich schon einmal aussetzen musste, ist es nur recht und billig, wenn ich nun die Titelseite fülle. Denn jeder weiß ja nun, dass kein Tier so geeignet ist wie die Kirchenfledermaus, um für den Heiligen Geist zu stehen. Und was machen sie stattdessen darauf? Lauter Vögel. Ich glaub, die piepen.

Ich gebe zu, dass die Titelseite wunderschön aussieht. Aber es ist doch nun allgemein bekannt, dass nur wir Fledermäuse den Heiligen Geist quasi sehen können. Durch unser Echohot können wir ihn spüren, wenn er da ist. Kann das vielleicht ein Adler? Nein! [Anm. der Redaktion: Das Tier des Heiligen Geistes ist aber nun mal eine Taube!] Ihr Menschen seid schon komisch.

Wir Fledermäuse verstehen darum den Heiligen Geist viel

besser als ihr. Euch muss man das immer in Bildern erklären.

Ich erkläre Euch ja immer gerne, wenn ihr etwas nicht versteht, was für uns Tiere so einfach zu verstehen ist. Das wollte ich auch bei den Flüchtlingen tun. Aber dann habe ich gemerkt, dass wir Tiere und besonders wir Fledermäuse noch viel schlimmer sind. Habt Ihr mitbekommen, wie die Wahlen gerade gelaufen sind und diese AfD so gewonnen hat? Warum haben so viele Menschen Angst vor den Flüchtlingen? Oder sind das keine Menschen? Sie leiden und suchen Hilfe. Sind sie denn weniger wert?

Anscheinend denken viele Menschen so. Wir Fledermäuse jedenfalls denken so. Für uns zählt als erstes die Familie – und wir haben sehr große Familien; und dann die Sippe – und wir haben sehr große Sippen. Und dann kommt unsere Rasse, die Kirchenfledermäuse. Und dann kommen die anderen Fledermäuse. Und dann viel später kommen alle anderen Tiere.

Gut, dass wir nicht Politik entscheiden müssen. Aber ich bin schon stolz auf Euch in den Kirchengemeinden, wie ihr Euch für die Flüchtlinge einsetzt.

Gott liebt alle Menschen gleich. Kein Volk ist für ihn weniger wert

als andere. Und darum sollt ihr einander beistehen. »Schwarze, Weiße, Rote, Gelbe – Gott hat sie alle lieb.«

Jesus selbst musste auch erst lernen, dass seine Botschaft allen Menschen gilt. Und Gott Vater lehrte ihn das durch eine Frau, natürlich. Wusstet Ihr eigentlich, dass auch bei Euch Menschen die Weibchen intelligenter sind als die Männchen? Im Durchschnitt, meine ich.

Das Vertrauen einer Fremden (Matthäus 15,21-28)

Eines Tages verließ Jesus die Gegend um den See Genezareth und wollte mit seinen Jüngern mal etwas alleine sein. So machte er sich auf, ging um den See herum und über die Berge in eine Gegend, in der keine Juden lebten und in der ihn, wie er glaubte, niemand kennt. Denn am See Genezareth kamen gleich immer Scharen von Menschen, um ihn zu hören.

Darum brach er ganz früh auf, es war noch fast Nacht. Doch meine Urururururururururur [Anm. der Red.: stark gekürzt] Urgroßmutter bekam ihren Aufbruch mit und flatterte hinterher. Bei Tag ist das für Fledermäuse unangenehm, aber sie war eben neugierig – liegt wohl in der Familie. Die

Menschen dort kannten Jesus tatsächlich nicht. Die meisten beteten fremde Götter an und interessierten sich darum nicht für einen besonderen Juden. Doch plötzlich kam Jesus und seinen Jüngern eine Frau aus diesem Volk entgegen und rief Jesus zu: »Herr Jesus, hab Mitleid mit mir! Meine Tochter ist krank! Hilf mir!«

Als mir meine Vorfahrin die Geschichte erzählte, habe ich gedacht, dass Jesus der Frau gleich hilft. Aber nein. Er beachtete sie gar nicht und lief einfach weiter. Aber die Frau gab nicht auf. Sie lief Jesus nach und schrie und bettelte und hörte nicht auf. Irgendwann baten die Jünger Jesus, doch irgendetwas zu tun. »Wir müssen sie wieder loswerden. Sonst schreit sie uns noch stundenlang hinterher!« Doch Jesus antwortete den Jüngern: »Ich will mit der Frau nichts zu tun haben. Sie ist eine Fremde. Ich bin zu meinem eigenen Volk gesandt worden, das Volk Israel ist meine Aufgabe!«

Doch die Frau hörte nicht auf. Sie warf sich auf den Boden und rief: »Hilf mir doch, Herr!« Da wandte sich Jesus ganz freundlich und sehr bestimmt an die Frau und antwortete: »Es ist nicht recht, den Kindern das Brot wegzunehmen und damit die Hunde zu füttern.«

Meiner Vorfahrin hatte das sofort eingeleuchtet. Denn welche Fledermaus würde schon einer hungernden Taube etwas vom eigenen Essen abgeben, das doch besser die eigenen Fledermausbabys essen sollen. So auch bei Euch Menschen, wenn die Kinder am Tisch noch Hunger haben: Wieso dann das Brot dem Köter geben?

Doch die Frau sagte: »Du hast Recht, Herr! Ich gehöre nicht zu deinem Volk. Ich betete immer andere Götter an. Ich bin in deinen Augen wie ein dreckiger Hund. Aber bekommen nicht die Hunde immer die Brotreste, die vom Tisch ihrer Herren herunterfallen?«

Da lächelte Jesus die Frau an. In seinem wunderbaren Lächeln, das strahlender und schöner war als jedes Lächeln der Welt, sah er sie lange an. In ihren Augen sah er die Wahrheit, sah ihre kranke Tochter und sah, dass Gott ihn zuerst nach Israel, dann aber in die Welt zu allen Menschen gesandt hatte. Und diese Frau hatte seine Augen geöffnet. Sehr freundlich und warm sagte er: »Du bist eine Frau, die nicht aufgibt. Du lässt dich nicht abweisen. Du hast andere Götter angebetet und dennoch setzt du so ein großes Vertrauen in Gott und in mich. Ich will dir helfen. Deine Tochter soll gesund werden.«

Und dann schickte er die Frau nach Hause. Als wir später zurückflogen [Anm. d. Red.: die Jünger und Jesus sind natürlich gelaufen], hörten wir, dass die Frau ihre Tochter gesund vorfand, als sie Zuhause ankam.

Vielleicht können ja auch wir Fledermäuse und Ihr Menschen von dieser Frau lernen, dass jedes Lebewesen in seiner Not es wert ist, dass wir ihr helfen. Darüber würde sich der Heilige Geist freuen.

Ich wünsche Euch fröhliche Ostern und ein rauschendes Pfingstfest!

Eure Sophie

MINA & Freunde



BASTELECKE

Faden-AUGE

Was du brauchst:

- Wollfäden in Rot, Orange, Gelb,
- zwei dünne, gerade, gleich lange Äste von 15 bis 20 cm Länge,
- dünnen Draht,
- Schere, Kleber und vier farbige Perlen.



So wird's gemacht:

1. Entferne die Zweige von den Ästen und lege sie in ihrer Mitte über Kreuz.

2. Befestige sie mit Draht fest aneinander

3. Knote den ersten Wollfaden(rot) mit einem Ende an der Mitte des Kreuzes fest.



4. Jetzt schlingst du den roten Faden fest um den ersten Stab, dann um den zweiten, den dritten usw. Das kannst du machen, bis du am Ende des Fadens angelangt bist.



5. Wenn der rote Faden zuende ist, knote den orangenen daran und schlinge ihn so weiter wie vorher.



6. Das Ende des letzten, gelben Fadens knotest du am Astende fest.

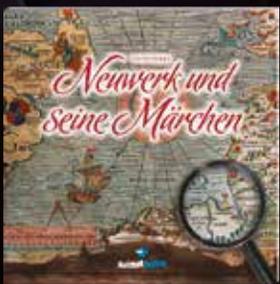


www.kikifax.com

Heimatverlag

48 Seiten schöne und kurzweilige Geschichten rund um die Insel Neuwark. Da staunen selbst die Inselbewohner.

Für nur 7,50 Euro in vielen Buchhandlungen erhältlich!



Direktbestellung unter www.heimat-verlag.eu

Diakonie
Bremerhaven



Wir helfen!
Verlässliche
Nächstenliebe



Im Alter für Sie da
Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Diakonie-Sozialstation** | Kleiner Blink 4 | Tel: 0471 52 00 7
Häusliche Pflege für alte und kranke Menschen
sozialstation@diakonie-bhv.de
- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90
Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde
elisabeth-haus@diakonie-bhv.de
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00
Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe
jacobi-haus@diakonie-bhv.de
- **SeniorPartner** | Schillerstraße 115 | Tel: 0471 30 93 11 0
Beratung, Begleitung, Betreuung
seniorpartner@diakonie-bhv.de

Das Diakonische Werk Bremerhaven bietet Ihnen Betreuung und Pflege von der ambulanten Altenpflege bis hin zu unseren stationären Einrichtungen. Überall begegnen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit helfenden Händen und einem offenen Ohr. Informieren Sie sich über unsere Angebote – wir beraten Sie gerne!

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. | Jacobistr. 44 | 27576 Bremerhaven | Tel: 0471 95 55 20 | www.diakonie-bhv.de

GOLLUB KLEMEYER FACHANWÄLTE

Testamente, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Eheverträge,
Scheidungsfolgenvereinbarungen, Grundstückskaufverträge



Walter Klemeyer
Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Mediator



Ulrike Gollub-Schmel
Notarin
Fachwältin für Familienrecht
Mediatorin



Piet Klemeyer
Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Mediator

MEDIATION FAMILIENRECHT ARBEITSRECHT NOTARIAT

Partnerschaft mbB [AG Bremen PR 343]



Theodor-Heuss-Platz 3
27568 Bremerhaven
0471 - 30 81 81-0
mail@gollub-klemeyer.de
www.gollub-klemeyer.de

Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

Adam Willgeroth & Co. GmbH · Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Alsguth Schuh- und Sporthaus · Alte priv. Apotheke · Ambulante Krankenpflege »An der Weser« · August Fiedler GmbH & Co. Bedachungen · AWO Bremerhaven · AWO Bremerhaven Senioren-Internet-Café »Auf Draht« · Baier Optik u. Akustik · Bernd Waltemade GmbH · Betten Aissen KG · BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V. · Bianca Schultz Fußpflege · Borch Maleriewerkstätten · Bösener Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Buchhandlung Huebener · Buchhandlung Memminger · Burmeister Grabmal & Natursteinfachbetrieb GmbH · DAK Gesundheit · Daners & Meyer GmbH · Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Die Goldgrube · Dieter Schelm Heizung Sanitärtechnik · Druckzentrum Nordsee · Druge Bau GmbH · E-Center Rotersand · Edeka Markt Torsten Cord · Edeka Markt Uwe Berndt · Elbe-Weser-Werkstätten CAP-Markt · Elektro Schöpf · Ellermann Bestattungen · Erich Nonne GmbH · Essen und Trinken · Ev. -luth. Friedhofsamt Geestemünde · Faust Der Eisladen · Fruchthandel N.+O. Dietzel GbR · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Gärtnerei Rieger · Gerd Nolte Heizung & Sanitär · Gewürze Büchel · Gollub Klemeyer Fachanwälte · GWF Wohnungs- und Immobilien GmbH · Hader Bestattungen GmbH & Co KG · HANSA Pflege & Residenzen GmbH · Heinen Elektrotechnik Telekommunikation · Heise Bodenverlegungen GmbH · Koop Bestattungsinstitut · Küsten-Garten-Service · Lindenhof Seniorenhaus · Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. Lohnsteuerhilfverein · Luise Schlange Bestattungen · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH · Moor-Kate · Otto Spezialbau · Paetz-Florales · Parkhaus Vital Club-Omnifit AG · Party-Service Rehbein · Peters Blumen und Pflanzen GmbH · Preuss Friedhofsgärtnerei · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Robert Frenzel Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG · Rosen Apotheke · Rübeling Dental Labor · Sanitätshaus Seelig LTD · Senioren Anker · Stadthalle Bremerhaven · STÄWOG Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven · Tanzschule Beer dance & more · Teppichhaus Behrens · Tierarztpraxis J. Zinke Biologische Tiermedizin-Naturheilverfahren · Tischlerei Lenz · Uwe Gonschorek Rechtsanwalt & Notar · Werk & Wurtz Notar & Rechtsanwalt · Werner Eulig GmbH · Wittke Maleriefachbetrieb · Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Der Kirchenkreis Bremerhaven
bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden
Sie ab dem 2. Juni in Ihrem Briefkasten.

Wir machen für Sie den BETTEN-CHECK

Sie liegen oder schlafen nicht mehr gut? Möglicherweise liegt das an Ihrem Bett!



Stephan Schulze-Aissen, öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter für Bettwaren



Wir kommen gerne kostenlos und unverbindlich zu Ihnen und prüfen Ihr Bett auf Funktionalität und Rückenfreundlichkeit, egal wann und wo Sie es gekauft haben. Bitte rufen Sie uns einfach an unter 0471/57041 oder senden Sie eine E-Mail an mail@betten-aissen.de.

Lange Straße 118/120
27580 Bremerhaven
Telefon 0471/57041
www.betten-aissen.de



Ansprechpartner im Kirchenkreis

Superintendentur des Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven
Mushardstr. 4, 27570 Bremerhaven, ☎ 3 15 19, Fax 30 68 82
sup.bremerhaven@evlka.de

Das Kirchenamt finden Sie zur Zeit im Norden
Tischlehe 29 (1. Etage), 27580 Bremerhaven,
☎ (0471) 30042-0, Fax (0471) 30042-234
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr,

Kirchliche Sozialarbeit

Bernd Behrends, Eichendorffstraße 14, 27576 Bremerhaven-Lehe
☎ 3 91 46 67, Genauere und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: kirchenkreis-bremerhaven.de